

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 77 (1968)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 33 Bern, 15. August 1968

hotel revue

Schweizer Hotel-Revue
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Eigentum des Schweizer Hoteller-Verein
77. Jahrgang - Erscheint jeden Donnerstag
3011 Bern, Monbijoustrasse 31, Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme
Propriété de la Société suisse des hôteliers
77 année - Paraît tous les jeudis
Einzelnnummer 80 Cts. le numéro

Gestaffelter Ferienbeginn

Die Werbung im Fremdenverkehr geht heute, in den meisten Fällen aus der Sorge um die eigenen Devisen heraus, vielfach neue Wege. Sie richtet sich nicht nur an immer breitere Volksschichten, sondern sie appelliert mehr und mehr in verallgemeinernder Form ganz einfach an die eigenen Landesteute, die Ferien in ihrer Heimat zu verbringen, um damit bis zu einem gewissen Grad das Wegbleiben ausländischer Touristen auszugleichen. In einer ganzen Reihe von Ländern sind deshalb in den letzten Jahren und Monaten Slogans ausgegeben worden, denen es an Originalität wahrhaftig nicht fehlt. Mit «Urlaub in Oesterreich - nicht daheim und doch zu Hause» versucht man unsere östlichen Nachbarn «bei der Stange» zu halten. In den Vereinigten Staaten stellt man dem reisehungrigen Bürger die Frage: «Wie reist man ins Ausland und gibt doch sein Geld in Amerika aus?», erteilt ihm dann allerdings die Antwort gleich selbst: mit einem Luxusdampfer amerikanischer Nationalität. Der von der Schweizerischen Verkehrszentrale verbreitete Slogan ist uns da schon eher gefällig: «Warum nicht einmal Ferien in der Schweiz?»

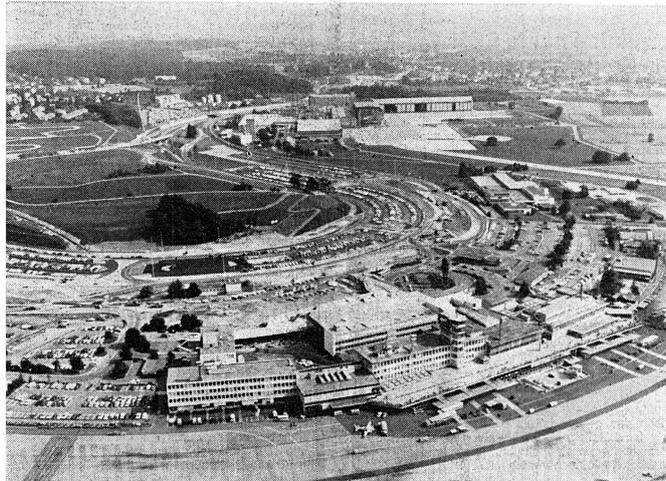
Die Statistiken der nächsten Jahre werden zeigen, dass solche Aufmunterungen ihre Wirkung bei weitem nicht verfehlt haben. Daran wird auch der Umstand nichts ändern, dass die Amerikaner offenbar Präsident Johnsons Reiseerboten nicht gerade liebend. Allerdings dürfen wir uns auch in dieser Beziehung keiner Täuschung hingeben. Dass die angedrohten Reisesteuerermassnahmen inzwischen schuldlasiert worden sind, kann sehr wohl damit zusammenhängen, dass man in den Vereinigten Staaten in einem Wahljahr steht. Die amerikanischen Wähler, «auslandshungrig» wie kaum ein anderes Volk, sollen bei guter Laune gehalten werden. Was nachher folgt, darüber macht man sich ennet dem grossen Teich noch keine allzu grossen Sorgen.

Was nun die Ferien in der Schweiz betrifft, so hat sich - hört man ein bisschen herum - die diesjährige Sommersaison, dem teilweise miserablen Wetter zum Trotz, nicht eben schlecht angefallen, allerdings nach Regionen ziemlich unterschiedlich. Zum Wetterfaktor gesellt sich aber gerade auch in unseren Breitengraden und zu allen vier Jahreszeiten ein weiteres Problem, dem - leider - noch immer viel zu wenig Beachtung geschenkt wird. Wir denken dabei an die Frage der Ferienstaffelung, die es dem Touristen eher ermöglichen soll, in dem von ihm bevorzugten Feriengebiet unterzukommen.

Es stimmt: Was sich bei uns in der Schweiz, aber auch in der Bundesrepublik Deutschland, gerade zu Beginn der Sommersaison 1968 wieder abgespielt hat, ist von Zweckmässigkeit weit entfernt. Allein auf Grund der Tatsache, dass die Ferien in der Regel an einem Wochenende beginnen und auch der Ferienschluss in den meisten Fällen erneut auf einen Samstag oder Sonntag fällt, haben sich in diesem Sommer einmal mehr die tollsten Verkehrssituationen ergeben. Auf den deutschen Autobahnen wurden im Schritttempo dahinschleichende Kolonnen von bis zu 50 Kilometern Länge festgestellt. Aber nicht nur im Strassenverkehr ist diese Situation bemühend. Auch für die Hotellerie können unangenehme Folgen keinesfalls von der Hand gewiesen werden. Denn wie oft konzentrieren sich auf diese Weise die Ankünfte dieser und die Abreisen der anderen Gäste auf einen sehr kurzen Termin?

In Deutschland beginnen nach der neuen Ferienordnung 1968/69 die Sommerferien vom nächsten Jahr an zwischen dem 30. Juni und dem 17. Juli. Dadurch ergibt sich also von vorneherein eine Staffelung von immerhin drei Wochen. Man sollte indes in Zukunft auch zu prüfen wagen, ob Ferienanfang und Feriende nicht auch auf Tage unter der Woche verlegt werden könnten. Die Schwierigkeiten, dass oft Schulferien- und Betriebsferienbeginn nicht auf den gleichen Tag fallen, sind zwar nicht zu übersehen. Immerhin weisen heute schon recht viele Arbeitspläne eine verhältnismässig hohe Flexibilität auf. Auf jeden Fall sollte man sich mit der Zeit von der überlieferten Ordnung, jeder Ferienbeginn müsse auf einen Samstag und die Wiederaufnahme der Arbeit unbedingt auf einen Montag fallen, lösen und auch in dieser Beziehung etwas beweglicher werden.

Jedenfalls zeigt es sich, dass bei etwas gutem Willen die Staffelung differenzierter werden kann und daraus Vorteile resultieren, die von bedeutend grösserer Wirkung sind, als der einzelne Ferienreisende auch nur erahnen kann. Wird man auch diese Probleme einst auf einen gemeinsamen Nenner bringen?



Der Flughafen Kloten baut für morgen: Der zunehmende Verkehr zwingt zu einer ständigen Erweiterung. Unser Flugbild zeigt den gegenwärtigen Stand der Bauten; im Hintergrund die neuen Wertigebäude, die bereits für die kommenden Jumbo-Jets konzipiert sind. In der Mitte im Vordergrund: ein Teil der neuen Abfertigungshalle, die noch nach rechts erweitert wird. Hinter ihr erkennt man die neue Auffahrtsrampe. (Photopress)

Tourisme et construction de routes

Hotel-Revue a publié récemment en allemand sous le titre «Fremdenverkehr und Strassenbau» un article de MM. Paul Risch, professeur, et Jost Krippendorf, respectivement directeur et vice-directeur de la Fédération suisse du tourisme, sur un problème qui intéresse particulièrement les milieux touristiques. C'est pourquoi nous jugeons utile d'en traduire ci-après de larges extraits. (Rééd.)

Au cours de discussions publiques sur des problèmes économiques suisses, le tourisme est encore fréquemment traité en parent pauvre. Cela peut-être du fait que les transactions touristiques appartiennent au secteur dit des «invisibles» et que les prestations consommées en Suisse par les hôtes étrangers sont invisiblement exportées hors de nos frontières.

C'est la raison pour laquelle nous pensons utile de rafraîchir les mémoires en citant quelques chiffres qui montrent l'importance du tourisme comme pilier de l'économie suisse.

Le classement des industries d'exportation suisses les plus importantes, d'après le niveau de la valeur d'exportation, respectivement des recettes qu'elles procurent en devises, est le suivant pour 1966:

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Industrie des machines | 4,6 milliards de francs |
| 2. Tourisme | 2,9 milliards de francs |
| 3. Industrie chimique | 2,8 milliards de francs |
| 4. Industrie horlogère | 2,0 milliards de francs |
| 5. Industrie textile | 1,4 milliard de francs |

Les dépenses des hôtes étrangers en Suisse étaient donc estimées à 2,9 milliards de francs en 1966. Ce montant couvre presque totalement le déficit du commerce extérieur suisse pendant la même année. A ce montant de 2,9 milliards de francs s'ajoutent encore les dépenses effectuées par la clientèle suisse dans le pays, dépenses qui sont de l'ordre de 2 milliards de francs. Ainsi, le produit total annuel du tourisme suisse atteint quelque 5 milliards de francs, montant qui représente environ le 10 % de l'ensemble des revenus de la population. De leur côté, les dépenses des hôtes suisses à l'étranger atteignent en 1966 quelque 1,2 milliard de francs. Un autre indice de l'importance économique du tourisme nous est fourni par le fait que l'ensemble des investissements touristiques en Suisse est approximativement de 10 milliards de francs. Enfin les hôtels, restaurants, entreprises de transport, magasins dans les stations, etc. occupent 150 000 personnes, faisant du tourisme le plus important employeur de notre pays après l'industrie des machines. Dans les 530 000 lits offerts en Suisse - 235 000 dans les hôtels et le reste dans les appartements de vacances, chalets, auberges de jeunesse, places de camping, etc. - on enregistre chaque année près de 50 millions de nuitées, dont plus de la moitié sont des nuitées d'hôtes étrangers.

En comparaison avec l'étranger, la Suisse est le pays où le trafic touristique est le plus intense du monde, et cela non seulement en ce qui concerne

le tourisme étranger en Suisse, mais encore les voyages des Suisses à l'étranger: «Travel must go both ways.» Si l'on calcule ce que le trafic étranger rapporte en devises, la Suisse avec des recettes touristiques annuelles d'environ 350 francs par habitant, vient nettement en tête de tous les pays, suivie par l'Autriche et l'Irlande. En outre, la Suisse est une des nations dont les habitants sont avides de voyages. Les dépenses annuelles de nos compatriotes pour des voyages à l'étranger ne s'élèvent-elles pas à près de 170 francs par habitant?

Si l'on tient compte de la superficie du pays et que l'on calcule les recettes touristiques par km², la Suisse vient résolument en tête avec plus de 50 000 francs de recettes touristiques annuelles par km². L'Autriche, qui vient en deuxième rang, n'a environ que 25 000 francs de recettes par km² de superficie.

Enfin, un des effets économiques les plus importants du tourisme pour notre pays réside dans sa fonction d'agent de compensation entre les villes industrielles de la plaine et les régions de montagne surtout agricoles et pauvres en industrie. En réalité, plus de 60 % de la fréquentation touristique suisse est enregistrée dans les régions des Alpes et des Préalpes économiquement peu avantageuses. Le tourisme fournit du travail et des ressources à de nombreuses hautes vallées et, sur le plan économique et sociologique, permet de freiner ou de stopper l'exode des habitants de la campagne vers les agglomérations urbaines.

L'importance de la route en tant que support du trafic touristique

Il est difficile de répondre statistiquement à la question: Quelle part de l'ensemble du trafic représente le tourisme automobile? En effet, nous n'avons pas en Suisse de statistique dans ce domaine. Pour déterminer cette part, on est contraint de recourir aux résultats d'enquêtes auxquelles on procède périodiquement, ou d'interpréter prudemment les résultats des comptages automatiques du Service fédéral des routes et des digues, ou encore les estimations de la Direction générale des douanes sur les véhicules à moteur entrant temporairement dans notre pays.

Selon une enquête faite en 1962, le 55 % environ des touristes suisses et étrangers voyageant pendant l'été dans notre pays en automobile, le 30 % utilisent le chemin de fer et le reste d'autres moyens de transport. Pendant les mois d'hiver, la relation est exactement inverse, puisqu'il n'y a à peine un tiers des touristes qui se risquent à voyager avec leurs propres voitures, alors que plus du 50 % se confient aux chemins de fer qui dépendent moins de l'instabilité du temps. Ces chiffres ne représentent naturellement que des valeurs moyennes qui peuvent subir des écarts notables suivant la structure de la clientèle d'une région ou d'une station.

La mesure dans laquelle l'importance de l'automobile, et par conséquent de la route, en tant que

Suite page 7

Aus dem Inhalt:

| | Seite |
|--|-------|
| Congrès de l'AIH de San Francisco | 2 |
| Die Schweiz als klassische Konkurrenz | 3 |
| Jérusalem, ce haut-lieu de la foi et du tourisme | 5 |
| Tourismus und Besteuerungserfolg | 6 |
| Capriccio ticinese | 6 |
| L'étaleme de la saison touristique | 7 |

Abgabe an die Luftpiraterie

London. Als Antwort auf die Weigerung Algeriens, die sieben Besatzungsmitglieder der Ende Juli nach Algerien entführten israelischen Düsen-Passagiermaschine wieder freizulassen, will die Internationale Pilotenvereinigung den gesamten zivilen Luftverkehr zwischen Europa und Algerien zum Erliegen bringen.

Diese Boykotterklärung veröffentlichte die «International Federation of Airline Pilots Associations» (IFAPA) gleichzeitig in London und in andern europäischen Luftverkehrszentren. Ein Ultimatum der Pilotenvereinigung, die israelischen Besatzungsmitglieder wieder freizulassen, war am Dienstag um 13 Uhr abgelaufen. Der Vorstandsssekretär der IFAPA, Flugkapitän Charles Jackson, sprach in London die Hoffnung aus, dass Algerien im Luftverkehrsnetz in wenigen Stunden gänzlich von Europa abgeschnitten sein werde. Nach seinen Angaben wird der Luftverkehr zwischen Europa und Algerien hauptsächlich von der «Air France» und der «Alitalia» bestritten. Die Vereinigung stehet bereits mit diesen Luftverkehrsgesellschaften wegen Befolgung des Boykotts in Verbindung. Jackson ist überzeugt, die Luftverkehrsgesellschaften in aller Welt würden froh darüber sein, dass jetzt etwas geschehe, um den Flugzeugentführungen ein Ende zu setzen.

Ein Autostrassentunnel durch den Aarlbreg?

Im benachbarten österreichischen Bundesland Vorarlberg beschäftigt man sich mit dem Projekt eines Autostrassentunnels durch den Aarlbreg. Landesrat Müller, Mitglied der Vorarlberger Landesregierung, kam an einer verkehrswissenschaftlichen Tagung in Bregenz auf das Projekt eines Basistunnels durch den Aarlbreg zu sprechen. Man erklärt, ein Tunnel durch den Aarlbreg wäre die Krönung des Bundesstrassen-Ausbaus in Vorarlberg, der gegenwärtig mit dem Bau der Vorarlberger Rheintalautobahn auf einer Strecke von 16,5 km begonnen hat.

Regel Grenzverkehr in Chiasso

Chiasso. Der schweizerische Verkehr nach Italien erreichte in diesen letzten Tagen vor dem «Ferragosto» - dem arbeitsfreien 15. August - nicht die Frequenz vom Juli, obgleich er reger war. Dagegen führen infolge des schlechten Wetters über das letzte Wochenende 18 500 Autos von Italien über die Grenze von Chiasso zurück in die Schweiz. Die schweizerischen Reisezüge nach der Adria, Ligurien und der Gegend von Venedig indessen sind weiterhin gut besetzt. Es ist zurzeit in der Schweiz eine Werbekampagne für Aufenthalte zu herabgesetzten Preisen in den verschiedenen Kurorten an der adriatischen Küste im Gange.

Interlaken: Pour que la saison dure toute l'année

Interlaken, la grande station de l'Oberland Bernois, est surtout une station de séjour estivale, qui s'endort au début de l'hiver. Désireux de voir leur ville vivre durant toute l'année, un groupe de citoyens des trois communes d'agglomération (Interlaken, Unterseen et Matten) viennent de créer un groupement dont le but est de favoriser le tourisme en dehors de la saison d'été. Son président, M. Oskar Schärz, a souligné que l'automne, par exemple, est particulièrement beau dans la région des lacs de Thoune et de Brienz, qui se prête remarquablement au tourisme équestre.

Rumänische Rekorde

Bukarest. Laut Mitteilung des Landesamts für Touristik wollten im ersten Semester dieses Jahres rund 500 000 Auslands Touristen in Rumänien, d. h. 65 Prozent mehr als in derselben Periode des Vorjahres. Grossen Aufschwung nahmen in diesem Zeitraum die Einzelreisen und insbesondere der Autotourismus (88 Prozent).

Congrès de l'AIH de San Francisco

Le XIVe congrès général de l'AIH se tiendra, comme prévu, à San Francisco du 14 au 18 octobre 1968. Vous trouverez ci-après le programme provisoire de cette manifestation, établi par le comité d'organisation du congrès à la suite de l'invitation faite à

Dimanche 13 octobre:

Lundi 14 octobre: 9 h. 30
12 h.
14 h.
18 h.

Mardi 15 octobre: 10 h.
12 h.
14 h.
18 h.

Mercredi 16 octobre: 9 h.
12 h.
18 h.
20 h.

Judi 17 octobre: 10 h.
12 h.
14 h.
19 h.

Vendredi 18 octobre: matinée,

Le prix de la participation comprenant le logement dans les meilleurs hôtels de San Francisco du 13 octobre au soir au 18 octobre au matin, les ex-

curions et les festivités prévues au programme se monte à US-dollars 165 et devra parvenir à l'AIH, 89, rue du Faubourg St-Honoré à Paris VIIIe.

arrivée des congressistes, installation dans les hôtels
réunion du comité exécutif
déjeuner en commun
réunion des commissions
réception au Palais de la Légion d'honneur
dîner libre

réunion du conseil d'administration
déjeuner en commun
séance d'ouverture du congrès
réception des congressistes dans les divers consulats

excursions
déjeuner en commun à Claremont ou Berkeley
dîner avant l'Opéra
Opéra

réunion des commissions
déjeuner en commun
séance de clôture du congrès
réception et bal

départ des congressistes

curions et les festivités prévues au programme se monte à US-dollars 165 et devra parvenir à l'AIH, 89, rue du Faubourg St-Honoré à Paris VIIIe.

Voyage d'étude aux Etats-Unis organisé par la SSH à l'occasion du congrès AIH à San Francisco

(strictement réservé aux membres de la SSH et leurs familles)

Notre société compte 326 membres AIH, ce qui laisse prévoir une assez forte participation au prochain congrès à San Francisco, tenant compte des conditions très avantageuses de transport et d'hébergement chez nos collègues américains.

Le comité central a saisi cette occasion pour organiser pour nos membres et leurs familles un voyage d'étude qui suivra le congrès. Le but principal de ce voyage est de montrer, en particulier à nos jeunes hôteliers, les organisations hôtelières les plus modernes aux Etats-Unis, la formation professionnelle à l'échelon universitaire, le fonctionne-

ment de plusieurs centrales de réservation d'hôtels par ordinateurs avec et sans liaison avec des compagnies d'aviation, visite d'un des plus grands centres d'achat pour l'hôtellerie américaine, et à la fin du voyage, une à deux réceptions à New York pour rencontrer les directeurs des grandes agences de voyages en Amérique (wholesalers), rencontres qui seront organisées en collaboration avec l'Office national suisse du tourisme et Swissair à New York. Le programme est très varié, conçu d'une façon utilitaire et professionnelle pour mieux justifier les dépenses d'un tel voyage. Programme provisoire:

Dimanche 13 octobre

Genève-New York-San Francisco
dép. Genève 13.00 h.
arr. New York-J. F. Kennedy 16.45 h.
(changement d'avion)
dép. New York-J. F. Kennedy 18.30 h.
arr. San Francisco 21.30 h.

Mardi 15 octobre

San Francisco-Los Angeles-San Francisco
dép. San Francisco 07.15 h.
arr. Los Angeles 08.10 h.
(changement d'avion)
dép. Los Angeles 19.15 h.
arr. San Francisco 20.10 h.

Vendredi 18 octobre

San Francisco-Las Vegas
dép. San Francisco 14.45 h.
arr. Las Vegas 15.54 h.

Samedi 19 octobre

Las Vegas-Memphis (via Albuquerque et Dallas)
dép. Las Vegas 11.00 h.
arr. Albuquerque 13.11 h.
(changement d'avion)
dép. Albuquerque 14.00 h.
arr. Dallas 16.25 h.
(changement d'avion)
dép. Dallas 17.55 h.
arr. Memphis 19.24 h.

Lundi 21 octobre

Memphis-Dayton (via St. Louis)
dép. Memphis 14.55 h.
arr. St. Louis 16.54 h.
(changement d'avion)
dép. St. Louis 17.40 h.
arr. Dayton 18.20 h.

Mardi 22 octobre

Dayton-Lansing (via Chicago)
dép. Dayton 16.15 h.
arr. Chicago 16.18 h.
(changement d'avion)
dép. Chicago 18.00 h.
arr. Lansing 20.30 h.

Mercredi 23 octobre

Lansing-Chicago
dép. Lansing 17.15 h.
arr. Chicago 17.17 h.

Judi 24 octobre

Chicago-Ithaca (via Cleveland)
dép. Chicago 15.15 h.
arr. Cleveland 17.19 h.
(changement d'avion)
dép. Cleveland 19.35 h.
arr. Ithaca 20.53 h.

Vendredi 25 octobre

Ithaca-New York
dép. Ithaca 17.50 h.
arr. New York 19.14 h.

Lundi 28 octobre

New York-Genève
dép. New York 18.05 h.
arr. Genève 07.30 h.

Tous ces horaires sont indiqués en heures locales. Ce programme est encore provisoire et des modifications ainsi que des compléments sont à prévoir. Grâce à la collaboration très précieuse de l'Office national suisse du tourisme et en particulier de Swissair pour les transports, le coût approximatif de ce voyage est le suivant:

transport par avion Genève-San Francisco retour avec tous les trajets aux Etats-Unis 2250 fr.
logement dans les hôtels et petits-déjeuners approximativement (10 dollars par jour) 420 fr.
participation au congrès AIH du 13 au 18 octobre selon programme, tout compris soit 165 dollars 780 fr.

total pour congrès et voyage d'étude (sans les repas principaux pendant le voyage d'étude, en grande partie pris dans les avions ou offerts par des collègues ou organisations touristiques américaines) 3450 fr.

participation au congrès selon programme spécial, à l'exception de l'excursion du 16 octobre

visite des grands hôtels à Los Angeles organisée par les hôteliers de Californie. Présentation de la formation professionnelle par correspondance (environ 16 000 adhérents)

visite de plusieurs établissements d'avant-garde, organisation de la prospection pour Las-Vegas, visite d'un établissement de jeux

visite de l'organisation Holiday Inn, son système d'ordinateur pour les réservations, et visite du centre d'achat pour l'hôtellerie à Memphis. Présentation de la structure d'une chaîne de motels

visite d'un centre d'ordinateurs pour l'hôtellerie américaine (organisation indépendante)

visite de l'université hôtelière à Michigan avec formation différenciée et traditionnelle. Conférence et échange de vue à l'université East Kensington

Visite de l'organisation centrale des hôtels Hilton avec réception

Ithaca. Visite de l'université Cornell (formation par cours composés); échange de vue avec le corps enseignant, réception

New York. Trois jours libres, organisation de deux réceptions avec des directeurs de grandes agences de voyages (grossistes) et quelques hôteliers suisses établis aux Etats-Unis ainsi que des anciens élèves de l'Ecole hôtelière de Lausanne

vol Swissair sr-111 le mardi 29 octobre

Les précisions définitives pour le voyage d'étude pourront être donnés avant fin août.

Les membres qui s'intéressent pour le congrès et le voyage d'étude sont invités à s'inscrire par écrit auprès de notre bureau central à Berne, Mombijoustrasse 31, qui leur fera parvenir dès que possible une documentation complète avec la feuille d'inscription définitive. L'organisation d'un tel voyage nécessite un grand nombre de démarches à l'avance, raison pour laquelle nous sommes obligés de demander une inscription préliminaire. Les tendances plutôt restrictives du gouvernement américain pour le tourisme à destination de l'Europe justifient plus que jamais une intensification des rapports entre l'hôtellerie suisse et ce grand pays.

Werden Sie Mitglied der Association Internationale de l'hôtellerie (AIH)!

Von Jean Armleder, Mitglied des «Comité exécutif» der AIH

Leider gibt es immer noch zahlreiche Schweizer Hoteliers, die nicht Mitglied der Association Internationale de l'hôtellerie (AIH) sind. Ich erachte es daher als wichtig, sie mit dieser Organisation bekanntzumachen, die nun seit zwanzig Jahren, und heute mehr denn je, die Interessen ihrer Mitglieder wahrnt.
Dank der AIH wurden bis jetzt:

- Verträge abgeschlossen mit der Fédération internationale des agences de voyages (FIAV) betreffend die Provisionen, die Reservations- und Annullationsbedingungen;
- «Tourist-Bons» innerhalb der Alliance internationale du Tourisme eingeführt;
- individuelle oder kollektive Unstimmigkeiten zwischen ihren Mitgliedern und den Agenturen geschlichtet (Deckung der Schulden);
- die Interessen der Hoteliers gewahrt in bezug auf die Verallgemeinerung der Kreditkarten und eine Ermässigung der von den Herausgebern einiger Kreditkarten geforderten Provisionen erreicht.

Die Aktivität der AIH wird in nächster Zeit noch weiter ausgedehnt, und Sie können im weiteren profitieren:

- von detaillierten Studien über die Weiterentwicklung der Hotellerie und des Hotelfachpersonals, über die technische Ausstattung und die moderne Geschäftsführung, über die internationalen Reglementierungen in administrativer und steuerlicher Hinsicht, über die internationale Entwicklung unseres Berufes;
- von engeren Kontakten mit Transportunternehmen, Verkehrsvereinen und Reisebüroverbänden.

All dies ist möglich, weil die AIH:

- eine wirksame Vertretung gegenüber der öffentlichen Meinung und den Behörden darstellt;
- gewichtige Vorteile genießt bei den spezialisierten, internationalen, offiziellen Organisationen, wie zum Beispiel die «Union internationale des Organismes officiels de tourisme» (UIOOT), deren Mitglied sie ist;
- mehr als 3000 Hotels in 90 Ländern vereinigt;

Die Kontrollstelle für die Bedienungsgeldordnung

in Basel sucht die Adressen der nachfolgend angeführten Angestellten

Zugunsten der nachfolgend angeführten Bedienungsgeldordnungen, deren Aufenthaltsort nicht ausfindig gemacht werden konnte, sind auf Grund ausgefallener Entscheide durch die Aufsichtscommission für die Bedienungsgeldordnung, bei der Kontrollstelle für die Bedienungsgeldordnung in Basel entsprechende Beträge hinterlegt worden. Die Anspruchsberechtigten werden ersucht, sich unter Beibehaltung von Originalausweisen über ihre in den Jahren 1965-1968 innegehabten Arbeitsstellen mit der Kontrollstelle für die Bedienungsgeldordnung, Dufourstr. 50, 4002 Basel, in Verbindung zu setzen.

L'Office de contrôle pour la réglementation des taxes de service recherche les adresses des employés suivants:

En vertu de décisions rendues par la commission de surveillance pour la réglementation des taxes de service, diverses sommes ont été consignées à l'Office de contrôle en faveur des employés cités ci-dessous dont il a été impossible de découvrir le lieu de résidence. Les ayants droit sont priés de s'annoncer auprès de l'Office de contrôle pour la réglementation des taxes de service, Dufourstr. 50, 4002 Bâle, en indiquant les emplois occupés durant les années 1965-1968, pièces de légitimation à l'appui.

L'Ufficio di controllo per il regolamento delle tasse di servizio ricerca gli indirizzi degli impiegati seguenti:

In virtù di decisioni pronunciate dalla Commissione di Sorveglianza per il regolamento delle tasse di servizio, diverse somme sono state consegnate all'Ufficio di controllo a favore degli impiegati seguenti, dei quali il luogo di residenza è sconosciuto. Gli aventi-diritto sono pregati di mettersi in relazione con l'Ufficio di controllo per il regolamento delle tasse di servizio, Dufourstr. 50, 4002 Basilea, indicando gli impieghi occupati durante gli anni 1965-1968 e inviando i documenti originali legittimati quale prova.

| Name, Vorname | Beruf |
|-------------------------|----------------|
| Antonelli Enrico | Demi-Chef |
| Basombas Dolores | Zimmermädchen |
| Bertelli Angela | Zimmermädchen |
| Berthe Josepha | Zimmermädchen |
| Biccato Roberto | Demi-Chef |
| Bonfanti Ivano | Commis de rang |
| Borer Gundl | Zimmermädchen |
| Caci Calogero | Saalkellner |
| Carrero José | Portier |
| Condera Franco | Commis de rang |
| Cremona Albert | Commis de rang |
| Creuz del Carci Annonc. | Zimmermädchen |
| Di Caro Stefano | Commis de rang |
| Ferrara Ettore | Chef de rang |
| Fistalar Mario | Chasseur |
| Fontana Gaston | Portier |
| Gallo Giuseppe | Commis de rang |
| Graziani Arnido | Chef de rang |
| Gussoni Evariste | Portier |
| Hiraharna Masayuti | Commis de rang |
| Lowe David | Saalkellner |
| Losada Manuela | Zimmermädchen |
| Lotti Angelo | Chasseur |
| Loveley Judith | Saaltöchter |
| Mangher Helga | Zimmermädchen |
| Mareybi Balvora | Commis de rang |
| Melone Salvatore | Demi-Chef |
| Moscattelli Italo | Commis de rang |
| Müller Frieda | Zimmermädchen |
| Notte Jacques | Hausburche |
| Omenti | Commis de rang |
| Paganelli Ersilia | Zimmermädchen |
| Palares Cosmine | Zimmermädchen |
| Palmieri Filomena | Zimmermädchen |
| Pavitra Fausto | Commis de rang |
| Pavan Nathalie | Zimmermädchen |

• verschiedene Fachpublikationen herausgibt, wie «La Revue de l'Hôtellerie Internationale», die in der ganzen Welt verbreitet ist, den Internationalen Hotelierführer, der an Reiseagenturen, Transportunternehmungen und an grosse Unternehmen verteilt wird;

• in ständigem Kontakt ist mit den nationalen und internationalen Reiseagenturen (FIAV, ASTA, WATA, ABTA) sowie mit ihren 50 nationalen Mitgliedervereinigungen der Hoteliers;

• die Arbeiten und Resultate der internationalen Organisationen verfolgt. Durch Ihren Beitritt zur AIH profitieren Sie von deren Werbung, da Ihr Hotel jedes Jahr im Internationalen Hotelierführer aufgeführt wird. Er ist bis heute der einzige weltweite Hotelierführer, der Hotels für den Geschäfts- und für den Reisetourismus aufführt und Sie mit ihrer individuellen und kollektiven Kundschaft bekannt macht.

Ebenso können Sie sich eine umfassende Werbung sichern mittels der Fachzeitung der AIH: «La Revue de l'Hôtellerie Internationale». Jedes Mitglied der AIH erhält:

- den Internationalen Hotelierführer,
- die «Revue de l'Hôtellerie Internationale»,
- ein Sachregister der Reiseagenturen (ausgezeichnetes Referenzverzeichnis),
- Einladungen zu den Generalkongressen der AIH, an denen die Gelegenheit besteht, mit verschiedenen Hoteliers erfolgreiche Kontakte aufzunehmen (San Francisco).

Ausserdem gibt die Mitgliedschaft bei der AIH jedem Mitglied das Bewusstsein, einer soliden, weltweit bekannten Organisation anzugehören, die ständig seine Interessen vertritt. Ferner steht das Generalsekretariat den Mitgliedern für Informationen über ihre internationalen Probleme zur Verfügung. Um als Mitglied in die AIH aufgenommen zu werden, ist eine einmalige Eintrittsgebühr von 25 Dollar zu entrichten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Dollar. Die Mitglieder müssen einer nationalen Hoteliervereinigung der AIH angehören.

Hoteliers, die im weltweiten Tourismus erfolgreich vertreten sein möchten, können das Anmeldeformular direkt beim Schweizer Hotelier-Verein beziehen.

| | |
|------------------|-------------------|
| Pieranti Leo | Commis de rang |
| Prischmütz Franz | Commis de rang |
| Rodriguez Irene | Zimmermädchen |
| Rubner Michel | Commis de rang |
| Russo Luigi | Commis de rang |
| Sacchi Mario | Chasseur |
| Sanz Angelina | Zimmermädchen |
| Sanz Loren | Zimmermädchen |
| Schaubach Jürgen | Commis de rang |
| Seoane Isolina | Zimmermädchen |
| Seoane Santiago | Zimmermädchen (?) |
| Squadroni Elio | Commis de rang |
| Spuch Afrim | Zimmermädchen |
| Strano Franco | Commis de rang |
| Tacci Rosa | Zimmermädchen |
| Tittoni Franco | Demi-Chef |
| Tondella Franco | Demi-Chef |
| Tornay Cécile | Zimmer-Tournaute |
| Trashoras Maria | Zimmermädchen |
| Vanni Giorgio | Demi-Chef |
| Villaregio Isela | Zimmermädchen |
| Waldeck Anny | Zimmermädchen |

An unsere gastgewerblichen Angestellten!

In vielen Kantonen sind die gastgewerblichen Arbeitnehmer gesetzlich verpflichtet, sich gegen die Folgen allfälliger Arbeitslosigkeit zu versichern. - Verdienstaustausch in der Zwischensaison, Erfahrungen aus den Krisenjahren und mögliche Folgen fortschreitender Rationalisierung und Automation ermahnen zur Vorsorge.

Für die Hotel- und Restaurantangestellten wurde im Jahre 1932 eine berufseigene paritätische

Arbeitslosen-Versicherungskasse für die schweizerische Hotellerie und das Gastwirtschaftsgewerbe, die PAHO, mit Sitz in Zürich (8039 Zürich, Freigutstr. 10, Telefon 051 23 11 35)

geschaffen. Ihre Versicherungsleistungen sind sehr günstig. Die Kasse gewährt sogar finanzielle Unterstützung an Teilnehmer von Kursen anerkannter gastgewerblicher Fachschulen. Die nachgenannten Verbände fördern die PAHO und geben der Erwartung Ausdruck, dass die gastgewerblichen Angestellten - in ihrem Interesse - sich der beruflichen paritätischen Arbeitslosen-kasse anschliessen.

Dans de nombreux cantons, les employés de l'hôtellerie et de la restauration ont soumis à l'obligation officielle de s'assurer contre les suites d'un chômage éventuel. - Le manque de gain pendant les entre-saisons, les expériences des années de crise et les conséquences possibles de la rationalisation et de l'automation sans cesse en progression exhortent à la prévoyance.

Pour les employés d'hôtel et de restaurant, l'on créa en 1932,

une caisse d'assurance-chômage, paritaire et propre à la profession, pour l'hôtellerie suisse et la restauration, la

PAHO, dont le siège est à Zurich (8039 Zurich, Freigutstrasse 10, tél. 051 23 11 35).

Ses prestations d'assurance sont très avantageuses. La caisse concède même une aide financière aux membres qui fréquentent des cours aux écoles hôtelières officielles.

Les associations citées ci-après soutiennent la PAHO et attendent des employés de l'hôtellerie et de la restauration qu'ils adhèrent - dans leur propre intérêt - à la caisse paritaire d'assurance-chômage propre à la profession.

Société suisse des hôteliers Union Helvétique
Association suisse Société suisse des cafetiers
des buffeters et restaurateurs

Ausland



«Discover America»

Nous avons dans un récent article signalé les différends qui opposaient les organismes touristiques américains et européens quant à la promotion du tourisme à destination du Nouveau Monde. Avant de voir les mesures envisagées pour améliorer la situation, mentionnons encore un sujet de mécontentement particulièrement aigu.

«Charter Tours»

Un des points discutés à Bruxelles entre les représentants européens et les délégués de Discover America fut celui des Charter Tours en direction de l'Amérique. Ces Charter Tours se font à un tarif extrêmement bas – un minimum de 70 dollars en dessous du tarif aérien normal fixé par IATA – pour un tour tout compris aux Etats-Unis. Les agents européens s'opposent à ce tarif qui ne leur permet point de réaliser des bénéfices suffisants. Mais, par la force des choses, ils sont obligés d'offrir ces tours pour ne pas perdre des clients qui ne manqueraient pas de s'adresser à des agences faisant toutes les concessions. C'est la raison pour laquelle les agences insistent sur la nécessité d'une augmentation graduelle des prix de transport leur assurant une marge de près de 20 % contre celle de 10 % dont ils doivent se contenter actuellement. C'est d'ailleurs aussi un des éléments qui permet de douter d'une baisse spectaculaire des prix lors de la mise en circulation des gros transporteurs.

Comment améliorer la situation?

Il faut reconnaître que les Américains ont immédiatement compris la situation et qu'ils ont pris déjà des mesures pour éliminer autant que possible et dans un délai minimum, les points de friction pouvant porter préjudice à leurs efforts de promotion du tourisme européen dans leur pays. Au début de juillet, c'est-à-dire au début de la nouvelle année financière, le U.S. Tourist Service s'est vu allouer par le gouvernement un budget record comparé à ceux qu'il devait respecter auparavant. Sur le plan administratif, on se prépare à abolir le visa d'entrée pour les touristes et à simplifier les contrôles douaniers. Les touristes venant du Canada et des Iles Bahamas peuvent faire contrôler leurs bagages avant de se mettre en route et l'on croit que les touristes européens pourront tôt ou tard bénéficier de la même facilité. On s'attache à uniformiser les prix et à faire disparaître les multiples rabais et avantages que les agences croyaient pouvoir accorder de leur propre chef. On prépare enfin une publication mentionnant tous les «tours tout compris» ou «package tours» et tous les renseignements dont les touristes étrangers ont besoin au moment de leurs voyages aériens. On modifie leur publicité en lui donnant un caractère à la fois plus agressif et plus alléchant. Ces efforts pour éliminer les erreurs commises ne manqueront pas de porter leurs fruits à la longue, car trop de précipitation peut conduire à des succès partiels. Le programme d'urgence mis sur pied en avril dernier pour attirer le maximum de touristes parmi ceux qui n'avaient pas encore de projets de vacances n'a pas donné satisfaction, spécialement sur le plan d'hébergement. L'on avait aussi négligé de nombreux services et facilités qui rendent normalement un séjour touristique agréable et intéressant. Or, il n'est pas de plus mauvaise propagande que celle faite par un voyageur mécontent.

A. Bell

Die Schweiz als klassische Konkurrenz

Die Sorgen des österreichischen Fremdenverkehrs
Verstärkte Werbung und gezielte Massnahmen sollen mehr Gäste bringen

Das nach Österreichs Fremdenverkehr von Gefahren nicht verschont bleibt, zeigte das «Jahr des Tourismus» 1967, das alle Erwartungen weltweit enttäuschte. In diesem Zeitraum beklagte unser Nachbar den Rückgang der Gesamteinrichtungen um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr und der Nettoeinnahmen aus dem Reiseverkehr um 319 Millionen Schilling. Der Vorsitzende des Fremdenverkehrspolitischen Ausschusses der österreichischen Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und zugleich Obmann-Stellvertreter der Bundessektion Fremdenverkehr, Heinz Lissbauer, hat nach Abschluss dieses alarmierenden Jahres 1967 eine Analyse des österreichischen Fremdenverkehrs in der Schrift «Die dritte Kraft Fremdenverkehr» erarbeitet, die – wir gestehen es nicht ganz neidlos – etwas vom Besten dieser Art ist, das wir je gelesen haben. Sie ist informativ und klug aufgebaut, sezertirte begangene Fehler, spürt Ursachen nach und zeigt gleichzeitig neue, bessere Wege. Das alles ist jenseits wissenschaftlicher Spähren leicht verständlich geschrieben.

Die Ursachen des Rückgangs auf Österreichs Gitebarometer werden gesehen in der wirtschaftlichen Stagnation in den Haupterkundungsländern der Fremdenreise, in der sogenannten «50-Pfund-Barriere», in der Nato-Krise und in einer noch zu geringen Streuung der ausländischen Urlauber, weiter in den verregneten Sommern der vergangenen Jahre und der durch sie ausgelösten Hochwasserkatastrophen in einem grossen Teil der österreichischen Fremdenverkehrsgebiete, in der scharfen Konkurrenz vieler Länder, die sich neu in den Fremdenverkehr einschalten sowie in einer Reihe struktureller Schwächen und wirtschaftspolitischer Hindernisse, durch die die österreichischen Betriebe gegenüber ihren ausländischen Konkurrenten ins Hintertreffen gelangen.

Strukturelle Schwächen

Es geht, so erklärt Lissbauer, vor allem darum, jene Handicaps zu beseitigen, die den einzelnen Fremdenverkehrsbetrieb belasten und die nicht zu beseitigenden strukturellen Schwächen noch vermehren. Der österreichische Fremdenverkehr leidet an einer äusserst begrenzten Produktionsrichtung.

An der starken Abhängigkeit von der Witterung, die sich auf die Dauer und die Zahl der Saisons auswirkt, weiter unter einer enormen Zersplitterung der Kompetenzaufteilung der Fremdenverkehrs-Agenden innerhalb des Bundes, der Länder und der Gemeinden, die

eine wirklich koordinierte Fremdenverkehrspolitik derzeit unmöglich

macht. Er leidet ferner unter steuerlichen und persönlichen Belangen, unter Ballungstendenzen, an einem zu wenig ausgebauten Verkehrsnetz, vor allem aber an zu wenig Ertrag, Kapital und zu geringer Möglichkeit, genügend zusätzliches billiges Kapital aufzunehmen.

Interessant und beachtlich ist das klare und mutige Aussprechen zweier unpopulärer Klarinallforderungen: «Auf dem Beherbergungssektor ist das Angebot teilweise qualitativ unzulänglich. Daraus ergibt sich die Forderung nach einer rigorosen Einhaltung aller einschlägigen Regelungen und Verordnungen, eine Verschärfung der Mindestrichtlinien und deren Gültigkeit auch für den Sektor der Privatbettenvermietung. Mit Ausnahme jener Gebiete, in denen es einen absoluten Bettenmangel gibt, ist danach zu trachten, dass weder neue Privatbetten entstehen noch neue gewerbliche Kapazitäten geschaffen werden. Dagegen sollten Qualitätsverbesserungen vorgezogen werden. Wesentliche Investitionen werden nötig sein, um zu erreichen, dass die Zahl der Betten der gutbürgerlichen Kategorie B zunimmt, auf die bisher nur 22 Prozent entfallen gegenüber 61 Prozent der C- und D-Gruppe, die jedoch künftig die am meisten gefragte Klasse sein wird.»

Gegenwärtig gibt es in Oesterreich rund 800.000 Betten, die für Fremdenverkehrszwecke zur Verfügung stehen.

von denen knapp mehr als die Hälfte dem gewerblichen Sektor zugeordnet sind. Der Zuwachs an Betten stieg in den letzten Jahren schneller als die Uebernachtungszahlen. Der Auslastungsgrad hat sich dementsprechend verschlechtert und liegt 1967 bei 22 Prozent. Die Verschlechterung der Rentabilität und die Notwendigkeit, Fremdkapital für die erforderliche Modernisierung aufzunehmen, hat verursacht, dass die Verschuldungsquote der gesamten Branche über 5 Milliarden Schilling beträgt. Die Ertragslage wird sich nach Auffassung der Fachleute nicht verbessern, solange es nicht gelingt, den Zugang zu billigen Finanzierungsmöglichkeiten zu erweitern und Steuererleichterungen durchzusetzen.

Kreditmangel und Steuerlasten

Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Leiters des Wirtschaftsforschungsinstituts der Tiroler Handelskammer (Innsbruck), Dr. Hahn, hatten wir Gelegenheit, im Referat Fremdenverkehr persönlich unsere Fragen zu stellen. Dieses Institut führt Betriebsberatungen durch, fertigt Reihenuntersuchungen an, widmet sich der beruflichen Aus- und Fortbildung, nimmt Meisterprüfungen ab, beschickt Ausstellungen und Messen, startet Werbekampagnen im In- und Ausland und versucht nicht zuletzt, beim Gesetzgeber die Forderungen des gewerblichen Mittelstandes durchzusetzen.

Wie in der Bundesrepublik, wird auch hier der Mangel an den nötigen finanziellen Mitteln als besonderes Handicap angesehen. Von 106 Millionen Schilling ERP-Mitteln im Berichtsjahr 1966/67 hat sich der österreichische Fremdenverkehr über 120 Millio-

nen 1966/67 bis zu 150 Millionen ab 1. Juli 1968 heraufgekämpft, liegt aber immer noch weit unter den Quoten für Landwirtschaft und Industrie. Zinszuschüsse führen das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, die Einzelzeller Österreichs, die Selbsthilfe der Wirtschaft sowie die Handelskammern durch. Dem gegenüber steht ein jährlicher Investitionsbedarf von rund 1,5 Milliarden Schilling, die zum grössten Teil mit Fremdmitteln zu 9 Prozent Verzinsung zu decken wären.

Auf dieser Negativ-Seite ist auch die steuerliche Belastung von 10 bis 12 Prozent vom Umsatz zu buchen. Sie liegt etwa um zwei Drittel höher als beispielsweise in der Schweiz.

Hierher gehört auch die mangelnde Bereitschaft, dem Fremdenverkehr die Exportrückvergütung zuzubilligen.

Mit Sorge sieht das Wirtschaftsforschungsinstitut auch die Mehrwertsteuer auf sich zukommen. Die drohende Gefahr der Einführung zum 1. Januar 1969 konnte noch abgewendet werden. Man will erst die Erfahrungen in der Bundesrepublik abwarten, um zu sehen, wie sich die Wirkungen auf Oesterreich stellen könnten.

Das Wirtschaftsforschungsinstitut wird mit dem Fremdenverkehrsorganisationen genau prüfen.

ob nicht wie in Frankreich dem Fremdenverkehr Ausnahmen zugestanden werden können.

Sie wären auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht vertretbar; denn der Fremdenverkehr steht am Ende der Produktions- und Dienstleistungskette, so dass Freistellungen oder Reduzierungen den Steuerfluss nicht behindern.

Da die Mehrwertsteuer einen Durchlaufposten darstellt, der erst im «Endprodukt» in die Kosten aufgeht, also bei der «Uebergabe» an den Konsumenten, bieten sich hier Möglichkeiten, den Steuergraben gegenüber den Konkurrenzländern wesentlich zu vermindern.

Dass sie in volkswirtschaftlicher Sicht vertretbar sind, ergibt sich durch die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung des österreichischen Fremdenverkehrs. Eine interessante Argumentation, die durchaus nicht

akademischer Natur ist; denn das Fremdenverkehrsreferat im Wirtschaftsforschungsinstitut beschäftigt sich bereits mit sogenannten Planspielen, in denen verschiedene Betriebe durchleuchtet werden, um möglichst genau die Auswirkungen der künftigen Mehrwertsteuer berechnen zu können. Nach diesem Ergebnis wird das Konzept der Forderungen des Fremdenverkehrsgewerbes an den Gesetzgeber aufgebaut.

Tonnenweise Werbematerial

Es hört sich dramatischer an, als es in Wirklichkeit aussieht, wenn man vernimmt, dass allein das Tiroler Landesfremdenverkehrsamt 545.000 Sommerprospekte, 103.000 Hotelkarten, 63.000 Plakate, 165.000 Bildkarten, 11.000 sogenannte Steher, 34.000 Veranstaltungsprogramme und 350.000 Wurfprospekte bzw. Flugblätter bereitgestellt hat, 535.000 Exemplare sonstigen Werbematerials, wie z. B. Uebersichtskarten oder Beilagen nicht mitgerechnet.

27 Tonnen Material wurde verschickt;

die Sonderreaktion in der Bundesrepublik läuft extra. Die Winterwerbung wurde bereits vorausgeplant ein Teil des Materials liegt vor. Dabei wird die Werbung nach innen keineswegs vernachlässigt; die

Kampagne «Urlaub in Oesterreich – nicht daheim und doch zu Hause»

läuft auf vollen Touren. Wir besuchten eine Ausstellung des Wirtschaftsforschungsinstituts, in der ein grosser Raum in einen Wald mit allem dazugehörigen «Grün- und Viehzug» verwandelt worden war. Grosse, bis zur Decke reichende Fotografien vermitteln den plastischen Eindruck der Bergwelt und die gesamte einschlägige Industrie, die zur Sparte «Bergwandern» gehört, gab reichlich Informationsmöglichkeiten, wie auch der Tourist Anregungen über Wandertouren vom einfachen Spaziergang bis zum anspruchsvollen Schwierigkeitsgrad erhielt. Alles in allem eine glückliche, wohliberlegte Sache.

Die Werbung nach aussen wird übernommen von der «Österreichischen Fremdenverkehrswerbung», deren Mitglieder die neun Bundesländer, das Handels- und das Verkehrsministerium sowie die Bundeswirtschaftskammer sind.

Das Budget beträgt 37 Millionen Schilling.

In Oesterreich untersteht der Fremdenverkehr den einzelnen Bundesländern. Obwohl eine Koordinierung mehr als wünschenswert wäre, wird aus rechtlichen Gründen kein eigenes Ministerium für Fremdenverkehr angestrebt, da keine Hoffnung besteht, dass Länderkompetenzen aufgegeben werden. So belassen sich etwa 80 Aemter oder Stellen weiter mit dem Fremdenverkehr.

Eva Scholz



Zu Ritterszeiten mahlte es noch Korn... und die Erbauer des Mühlrades auf unserem Bild hatten wahrscheinlich nur zweckgebundene Interessen. Aber mit den vielen tausend Umdrehungen, die das alte Mühlrad seit seiner Erbauung gemacht hat, scheint sich neben der Zeit auch sein Zweck geändert zu haben. Die alte Schlossmühle in Meersburg am Bodensee wird zu einem Weinkelok ausgebaut, und die Mühlschaufeln, die das Wasserrad in dem alten Fachwerkhäus in Bewegung setzt, werden für viele Besucher neben der Erinnerung an vergangene Zeiten nur noch eine Attraktion darstellen. (Photopress)

L'opération vacances 1968...

Voici quelques détails officiels sur l'opération vacances 1968 lancée par la direction des prix du Ministère de l'économie et des finances. Elle a eu lieu cette année du 1er juillet au 30 septembre et se situe dans les mêmes départements de province que l'an dernier.

Elle fait appel à l'effort des commerçants qui, dans quelque 100.000 points de vente ont défini un programme d'action. Il s'agit pour les magasins des «départements-vacances» de mettre chacun en promotion 2 à 5 articles choisis selon la nature des commerces ou participants. Des panonceaux distinctifs sont attribués par les préfets aux commerçants qui acceptent de prendre des engagements de prix et de qualité dans le cadre de l'opération.

Les consommateurs en vacances pourront, grâce à des cartes spéciales que l'on peut obtenir dans les bureaux de poste et les syndicats d'initiative, faire connaître leur opinion de consommateurs et de touristes.

Convention de stabilité

En raison des événements récents, l'opération revêt une particulière importance dans le domaine de la politique des prix.

Les préfets feront en sorte que, dans tous les secteurs, la collaboration avec les professionnels soit accentuée, afin d'empêcher toute évolution anormale des prix. De nombreuses conventions de stabilité – qui s'étendent à tous les «départements-vacances» – ont déjà été conclues dans le domaine de l'hôtellerie de tourisme.

Une saison compromise

La rédaction de la Revue mensuelle du Commissariat général au tourisme qui paraît sous le titre «Visages de France» éditée pendant les vacances un bulletin quotidien contenant tout ce que les journalistes et les touristes doivent savoir sur l'accueil, les prix et les installations touristiques des différentes régions de France. Sans que l'on puisse se faire une idée encore de l'évolution de la situation en juillet, il semble que la Normandie, la Bretagne et la Côte d'Azur commencent à nourrir quelques espoirs. Mais on admet que les mois de mai et juin ont entraîné en l'Anjou la Rivière française des pertes de chiffres d'affaire allant de 50 à 80% de recettes normales. Les espoirs portent maintenant sur le mois d'août et même de septembre et d'octobre, ce dernier mois pouvant en effet amener dans les régions viticoles de nombreux visiteurs étrangers et notamment des Anglais. En revanche, la situation des grandes stations balnéaires de la Gironde et des Basses-Pyrénées est rien moins que satisfaisante. A titre d'exemple, on signale qu'en juin, à Biarritz, sur les 3000 chambres de la station, une vingtaine seulement ont été occupées et à Bordeaux le 94 % des chambres était vide.

B.

Handel und Wirtschaft

Ungünstige Arbeitsmarktperspektiven 1969

Von Nationalrat Dr. Paul Eisenring, Zürich

Die Wirtschaft richtet, insbesondere soweit sie in besonderem Masse von Saisonarbeitskräften mit abhängig ist, ihre Blicke bereits auf das Arbeitskräfte-Jahr 1969. Die Aussichten können keineswegs als erfreulich bezeichnet werden. Denn die Unsicherheitsfaktoren, die sich auf dem Arbeitsmarkt abzeichnen, sind weiter im Zunehmen begriffen. Die Hoffnungen, dass bezüglich der staatlichen Regelung der Fremdarbeiterzahl durch die bisherigen Abbau- und Konsolidierungsmaßnahmen ein gewisses Beruhigungsgemächtes sei, haben sich zerschlagen. Denn die erste Fremdarbeiter-Initiative, die unmittelbar im Gefolge ihrer Beratungen durch das Parlament vernehmlicherweise zurückgezogen worden ist, ist inzwischen durch eine zweite und noch schärfer formulierte Initiative abgelöst worden. Man wird also für eine weitere Entscheidung nicht zu rechnen sein. Sonst wird man noch mit einer dritten Initiative rechnen müssen. Der zweiten Auflage fehlt nun aber die sog. Rückzugsklausel. Also ist niemand berechtigt, diese nach deren Einreichung zurückzuziehen. Diesbezüglich steht man jetzt also

vor einer einengenden, wenn auch keineswegs erfreulichen Situation als bei der ersten Initiative.

Man kann mit der Aufklärung der Bevölkerung also bereits jetzt beginnen, bzw. man wird mit Vorteil die bereits in den letzten Jahren eingeleiteten Bemühungen, die Zusammenhänge zwischen Fremdarbeiter und Wirtschaft verständlich zu machen, fortsetzen. In den Ländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bildet sich die Arbeitslosenfrage weiter zurück, während die Zahl der gemeldeten offenen Stellen zum Teil sehr stark ansteigt. Allein in Deutschland stehen zur Zeit gegen 200 000 Arbeitslosen bereits rund 500 000 offene Stellen gegenüber. Nun wird das kommende Wirtschaftsjahr 1969 nun aber erstmals im Zusammenhang mit den Arbeitskräftemärkten der Gemeinschaft stehen, indem bereits am 1. Oktober 1968 durch die EWG der Beschluss auf Freizügigkeit der Arbeitskräfte der EWG-Länder perfektioniert werden wird. Das Klein-Europa der Sechser Gemeinschaft wird damit zu einem einzigen grossen Arbeitskräftemarkt, wobei sich jeder Arbeitnehmer ohne Beschränkung und ohne bereits ein Besitz eines Vertrages zu sein, nach jedem Mitgliedstaat der Gemeinschaft begeben kann, um dort eine ihm angemessene Stellung zu suchen. In bezug auf die Sozialleistungen und Sozialfürsorge sind die Inländer den Zuzüglern aus den übrigen EWG-Ländern gleichgestellt. Haben sie einmal Arbeit gefunden, so können sie selbst in der Arbeitslosigkeit nicht der Gemeinschaft zurückgeschickt werden.

Die Konfrontation der Arbeitsmarktsituation, wie sie sich in der Schweiz einerseits und in den Ländern der EWG andererseits stellt, ist für die Schweiz wenig erfreulich. Es muss damit gerechnet werden, dass sich insbesondere jüngere und besonders tüchtige Arbeitskräfte ausländischer Nationalität, die zu der Zeit noch in der Schweiz tätig sind, nach Stellen im EWG-Raum umsehen. Die Beobachtungen sind nicht vereinzelnd, dass

Gastarbeitern die heutige rechtliche Situation, in der sie sich in der Schweiz befinden, unenträglich

erscheint und sie die Arbeitsplatz-Sicherheit an Ort und Stelle heute mehr anstreben, als das früher je der Fall war.

Schon die bisherigen Abbaumaassnahmen, mit denen sich die Wirtschaft hat abfinden müssen, führte zu einer starken Beruhigung und sehr oft zur Frage, wenn denn vom eidgenössischen Abbau konkret getroffen werde. Muss die Initiative dann gleichzeitig mit neuen Abbaumaassnahmen über die politische Bühne gehen, so wird die Unsicherheit vieler Fremdarbeiter erneut angefasst.

Die Mitgliedstaaten der EWG, die sich in diesen Monaten im Blick auf die neuen Konjunkturperspektiven auf die Suche nach Arbeitskräften begeben werden, haben demgegenüber Sicherheit und soziale Garantien zu bieten, die nicht zu unterschätzen sind.

Währungspolitische Chronik: Juli 1968

Internationale

8. Juli: Der Internationale Währungsfonds hat im 1. Halbjahr 1968 Kredite im Betrag von 3,2 Milliarden Dollar gewährt, mehr als je zuvor in einem ganzen Kalenderjahr. Die Summe der ausstehenden Kredite erreichte mit 5,7 Milliarden Dollar ebenfalls einen Rekordstand. Die starke Ausweitung der Kreditoperationen ist hauptsächlich auf die im Juni an Grossbritannien und Frankreich gewährten Kredite zurückzuführen.

Belgien

Im Juli: Die Staatsschuld stieg im 1. Halbjahr 1968 um 23,2 Milliarden bFr., verglichen mit 17,1 Milliarden im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Beschleunigung des Anstiegs war auf die Zunahme der öffentlichen Investitionen und einiger Posten im ordentlichen Budget – insbesondere der Zahlungen an Arbeitslose und der Ausgaben im Zusammenhang mit der EWG-Agrarpolitik – sowie auf den gegenüber den Vorausschätzungen verminderten Anstieg der Einnahmen zurückzuführen.

Vier belgische Banken haben der Argentinischen Industriebank einen Kredit von 250 Millionen bFr. zur Finanzierung von Käufen belgischer Investitionsgüter eingeräumt.

Deutschland

2. Juli: Nach Berechnungen des Bundesarbeitsministeriums wird die gesetzliche Rentenversicherung bis Ende 1972 ein Defizit von 7,7 Milliarden DM aufweisen, so dass sie ihr Vermögen in entsprechendem Umfang auflösen muss. Die Bundesbank rechnet sogar mit einem Defizit von 9 Milliarden DM.

Im Juli: Die Einnahmen des Bundes und der Länder aus Einkommens- und Körperschaftsteuern sind im 2. Quartal 1968 um 9,6 Prozent über den Vorjahresstand gestiegen, was den Konjunkturaufschwung widerspiegelt.

Frankreich

1. Juli: Der neue Zolltarif ist in Kraft getreten. Damit sind die Zölle gegenüber den übrigen EWG-Ländern weggefallen. Gleichzeitig wurde der Übergang zum gemeinsamen EWG-Zolltarif vollzogen.

3. Juli: Die Bank von Frankreich hat den Diskontsatz von 3,5 auf 5 Prozent und den Lombardsatz von 5 auf 6,5 Prozent erhöht.

Die Regierung hat einen neuen Nachtragsstaat verabschiedet, der Mehraufschlag von gut 7 Milliarden

Die Rückwirkungen auf die Dienstleistungswirtschaft werden dabei umso empfindlicher sein, als in ganz Europa die Dienstleistungswirtschaft sehr dringend Arbeitskräfte benötigt und der Trend nicht gebrochen ist, wonach die Dienstleistungsbranchen den grössten Wachstumskoeffizienten aufweisen. Das lässt sich auch mit Strukturpolitik nicht ändern, ist es doch ein Hauptcharakteristikum, dass in einer Wohlstandswirtschaft der dritte Sektor die stärkste Ausweitung erfährt.

Es wird in den kommenden Monaten sehr schwierig sein, unserer Bevölkerung die Situation, die sich für unser Land langfristig aus der neuen Aera der Arbeitsmarktpolitik der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ergibt, klar zu machen. Man hat ohnehin nicht selten die Neigung, das, was von Seiten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft kommt, zu übersehen oder zu übergehen, da wir schliesslich nicht zu den Mitgliedern dieser wachstumskräftigen Gruppierung gehören. Die Arbeitsmarktsituation unseres Landes lässt sich nun aber ganz einfach nicht beurteilen, ohne dass man die Vorzüge innerhalb der Europäischen Gemeinschaft verliert. Was sich dort anbahnt, sind Entwicklungen, die unserer Wirtschaft noch bedeutende Probleme verursachen werden.

Ifr. und Steuererhöhungen, die 2,5 Milliarden Ifr. einbringen sollen, vorsieht. Das Budgetdefizit wird auf 10 Milliarden Ifr. steigen. Die Einkommenssteuerbeträge von 5000 Ifr. und mehr werden mit einem einmaligen Sonderzuschlag von 10 bis 25 Prozent belastet. Aktiengesellschaften wird eine unbefristete Sondersteuer auferlegt. Ferner wurden verschiedene Gebühren erhöht.

10. Juli: Die Bank von Frankreich hat einen besonderen Mindestreservesatz für Einlagen von Devisen inländern in fremder Währung in Höhe von 10 Prozent eingeführt, der sowohl für Sicht- als auch für Termineinlagen gilt. Bisher galt für Einlagen in einheimischer und in fremder Währung einheitlich der Satz von 4,5 Prozent für Sichteinlagen und von 2 Prozent für Termineinlagen.

11. Juli: Die Deutsche Bundesbank, die Belgische Nationalbank, die Bank von Italien, die Niederländische Bank, die Federal Reserve Bank of New York und die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel haben der Bank von Frankreich eine Kreditzusage im Gesamtbetrag von 1,3 Milliarden Dollar erteilt.

Grossbritannien

8. Juli: Grossbritannien hat von einer Reihe von Zentralbanken eine grundsätzliche Kreditzusage in Höhe von etwa 2 Milliarden Dollar erhalten, durch welche allfällige Abzüge von Sterlingguthaben kompensiert und gleichzeitig solche Abzüge verhindert werden sollen.

2. Juli: Die Regierung hat die steuerliche Benachteiligung beseitigt, welche die Verschuldung britischer Gesellschaften im Ausland bisher behindert hat. Von nun an werden britische Gesellschaften die Zinskosten auf Auslandsschulden von ihren Gewinnen abziehen können.

26. Juli: Der Grossbritannien im Juli vergangenen Jahres von der amerikanischen Export-Import-Bank gewährte Kredit von 500 Millionen Dollar ist auf 525 Millionen erhöht und gleichzeitig bis zum 30. Juni 1969 verlängert worden.

Italien

26. Juli: Die Regierung hat den Vorschlag für das Jahr 1969 verabschiedet. Er sieht eine Erhöhung der Ausgaben um 14 Prozent auf 11 418 Milliarden Lire und eine Steigerung der Einnahmen um 10 Prozent auf 9719 Milliarden Lire. Das Defizit soll auf 1699 Milliarden Lire steigen, gegenüber 1150 Milliarden im Vorschlag für 1968. Gleichzeitig genehmigte die Regierung eine Reihe von Massnahmen zur Behebung der Wirtschaftstätigkeit und der Investitionen.

Schweiz

6. Juli: Die Kommission des Nationalrates für die Vorberatung des Bundesgesetzes über die AHV-Revision hat beschlossen, dem Nationalrat wesentliche stärkere Erhöhungen der Renten vorzuschlagen als der Bundesrat und der Ständerat. So sollen die bisherigen Renten um ein Drittel statt um ein Viertel gesteigert werden. Die Beiträge sollen nicht nur auf 5 Prozent, sondern auf 5,2 Prozent des Erwerbseinkommens erhöht werden.

USA

16. Juli: Das Finanzkomitee des Senats hat die Gesetzesvorlage über die Erhebung einer Steuer auf die Vermögensgaben im Ausland abgelehnt. Die Um die Finanzierung des Wohnungsbaus zu erleichtern, wurde der Mindestliquiditätsatz der Sparkassen von 7 auf 6,5 Prozent der Spareinlagen ermässigt. Dadurch werden 550 bis 600 Millionen zur zusätzlichen Kreditgewährung frei.

18. Juli: Das Repräsentantenhaus hat eine Gesetzesvorlage über die Auslandshilfe verabschiedet, die Ausgaben von 1984 Millionen Dollar vorsieht. Dies ist der geringste Betrag des zwanzigjährigen Hilfsprogramms. Die Regierung hatte 2,9 Milliarden Dollar verlangt.

22. Juli: Drei Gouverneure und vier regionale Präsidenten des Federal Reserve System schlugen in einem Bericht wesentliche Änderungen der Geldpolitik vor. Die Diskontpolitik soll flexibler gestaltet und der Zugang der Handelsbanken zum Zentralbankkredit erleichtert werden.

30. Juli: Der Feinbetrag im Bundesbudget in dem Jahr 1969 betragen 25,4 Milliarden Dollar, 5,6 Milliarden mehr als im Januar geschätzt worden war. Dies war das höchste Defizit seit dem Zweiten Weltkrieg.

31. Juli: Der Senat genehmigte eine Gesetzesvorlage, welche eine Auslandshilfe von 1946 Millionen Dollar vorsieht.

ABC der Volkswirtschaft:

Ertragsbilanz und Fremdenverkehr

Keine Familie, kein Staat – welches System auch immer – keine Volkswirtschaft kann auf die Dauer bestehen, wenn die Gesamtheit mehr ausgibt als einnimmt. Diese Binsenwahrheit findet ihre Bestätigung deutlich in der Aussenwirtschaft, im Verkehr mit andern Ländern. Werfen wir nur einen Blick auf Grossbritannien, das seit Jahren verzeihlich um die Rückgewinnung seines ausserwirtschaftlichen Gleichgewichtes kämpfen muss. Ausserer Zeichen sind die Pfundsterlingkrisen und die hohe Verschuldung an andere Staaten.

Um die Lage erkennen zu können, werden ausserwirtschaftliche Uebersichten (Bilanzen) erstellt, deren Ergebnisse die Handels-, Konjunktur-, Finanz- und die Währungspolitik eines Landes mitbestimmen. Zu diesen Uebersichten gehört die **Ertragsbilanz**, die mit der Kapitalverkehrsbilanz die Zahlungsbilanz eines Landes bildet. Die Ertragsbilanz enthält alle ausserwirtschaftlichen Transaktionen (Zahlungen) eines Landes in einem bestimmten Zeitraum, nämlich: **Warenexporte** und **Warenimporte**, die in der Handelsbilanz zusammengefasst werden; sie enthält ferner die **Dienstleistungen**, also die Entgelte für Dienste aller Art, wie Bankgeschäfte, Versicherungen, Gütertransporte, Patente, Lizenzen, Bereitstellung elektrischer Energie usw.; für sich gerechnet wird ferner die gesamte **Touristik**, die Einnahmen und Ausgaben aus dem Fremdenverkehr; dazu kommen schliesslich noch die Erträge aus **Investitionen** und **Darlehen** im Ausland und die Verzinsung von ausländischen Anleihen.

Für die Schweiz besonders wichtig ist die **Handelsbilanz**. Der Export ist der wichtigste Träger unserer ausserwirtschaftlichen Existenz (Vollbeschäftigung usw.). In der Regel importieren wir wertmässig mehr als wir exportieren. So erreichte der Import im Jahr 1967 17,78 Milliarden Franken, der Export 15,16 Milliarden Franken, so dass sich ein Importüberschuss von 2,62 Milliarden Franken ergab. Wir hatten pro Saldo 2,62 Milliarden mehr als zahlte als wir eingenommen hatten. Unsere Handelsbilanz war somit passiv.

Auf die Dauer kann auch ein reiches Land einerartige, von Jahr zu Jahr steigende Verschuldung, an das Ausland nicht entgehen. Zum Ausgleich des Fehlbetrages im Güterausgleich stehen aber noch sogenannte **unsichtbare Exporte** zur Verfügung: Leistungen und Lieferungen aller Art (beispielsweise die Abgabe elektrischer Energie), die unverzollt in der Handelsbilanz nicht registriert werden. Der wichtigste Posten für die Schweiz bildet hier der **Fremdenverkehr**, wie wir noch sehen werden. Durch all die erwähnten Einnahmen vermögen wir das «Loch» der Handelsbilanz mehr zu zugleichen, so dass unsere **Ertragsbilanz normalerweise aktiv** – mit einem Einnahmenüberschuss – abschliesst und uns aus den ausserwirtschaftlichen Beziehungen **wertvolle Mittel zufließen**, die wir für die Erneuerung, Erweiterung und Verbesserung unseres Produktionsapparates einsetzen können. In denjenigen Ländern, wo die Aussenwirtschaft mit einem Defizit abschliesst, ergeben sich die sogenannten **Zahlungsbilanzschwierigkeiten**, deren Überbrückung langsam zu einem «Weltproblem» wird. «Normalerweise» stehen für diesen Ausgleich die Währungsreserven, vor allem das Gold und sichere Devisen (Dollar, Schweizer Franken, Deutsche Mark usw.), zur Verfügung. Wo dies nicht der Fall ist, tritt eine **Verschuldung** an die Kreditgeber, vielfach an **Industrielländer und Internationale Organisationen**, ein. Grosse Unruhe brachte in letzter Zeit die Entwicklung in den **Verinigten Staaten**, dem wirtschaftlich reichsten Land. Die Kriegskosten, die ausgedehnte Hilfeleistungen an andere Länder (Entwicklungshilfe) belasten immer mehr die Zahlungsbilanz, so dass der Goldbestand der Vereinigten Staaten in den letzten Jahren stark zurückging. Die internationalen Spekulanten glaubten mit einer Abwertung rechnen zu können und begannen, Aktien aufzukaufen, was zu den kritischen Aussiedersetzungen führte, die zur Auflösung des Goldpools, zugleich aber zu einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit führte.

Wie wir bereits gesehen haben (siehe letzte Hotel-Revue), wird ein neues internationales Währungssystem ausgearbeitet, das das allgemeine Vertrauen in die führenden Währungen sichern und die Bereitstellung neuer Kredite ermöglichen soll. Wenden wir uns vorerst dem Posten «Fremdenverkehr» in der schweizerischen Ertragsbilanz für 1967 zu. Die hier ausgewiesenen Beträge umfassen die der Schweiz oder durch Schweizer dem Ausland zugute kommenden Aufwendungen. Die Kriegskosten, die ausgedehnte Hilfeleistungen an andere Länder (Entwicklungshilfe) belasten immer mehr die Zahlungsbilanz, so dass der Goldbestand der Vereinigten Staaten in den letzten Jahren stark zurückging. Die internationalen Spekulanten glaubten mit einer Abwertung rechnen zu können und begannen, Aktien aufzukaufen, was zu den kritischen Aussiedersetzungen führte, die zur Auflösung des Goldpools, zugleich aber zu einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit führte.

Wie wir bereits gesehen haben (siehe letzte Hotel-Revue), wird ein neues internationales Währungssystem ausgearbeitet, das das allgemeine Vertrauen in die führenden Währungen sichern und die Bereitstellung neuer Kredite ermöglichen soll. Wenden wir uns vorerst dem Posten «Fremdenverkehr» in der schweizerischen Ertragsbilanz für 1967 zu. Die hier ausgewiesenen Beträge umfassen die der Schweiz oder durch Schweizer dem Ausland zugute kommenden Aufwendungen. Die Kriegskosten, die ausgedehnte Hilfeleistungen an andere Länder (Entwicklungshilfe) belasten immer mehr die Zahlungsbilanz, so dass der Goldbestand der Vereinigten Staaten in den letzten Jahren stark zurückging. Die internationalen Spekulanten glaubten mit einer Abwertung rechnen zu können und begannen, Aktien aufzukaufen, was zu den kritischen Aussiedersetzungen führte, die zur Auflösung des Goldpools, zugleich aber zu einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit führte.

Neu! Kaloba-Rapid

Verschmutzt, verfallene Badewannen, Lavabos, Toiletten, Armaturen werden glänzend, blendend weiss mit Kaloba-Rapid.

Muster verlangen! **A. Banner Loba-Produkte AG** Postfach 100, 4000 Basel

724

Compagnie Internationale des Wagons-Lits et du Tourisme

L'expansion du tourisme international, ininterrompue depuis plus de dix ans, a connu l'an dernier un certain ralentissement, entraînant pour la première fois une réduction, à la vérité légère, du nombre des voyageurs en wagons-lits et, par voie de conséquence, un fléchissement du profit net. Grâce à la politique de prudence suivie des longtemps par le Conseil, notamment en matière d'amortissements, il est néanmoins possible de maintenir le niveau de la distribution. Mais il est évident que les résultats financiers de 1968 seront très sensibles aux variations éventuelles du trafic.

A cet égard, il convient de noter que si le mois de janvier présentait encore une assez sensible diminution par rapport à janvier 1967, les résultats de la période 1er janvier au 20 avril, période qui englobe comme en 1967 les vacances de Pâques, font ressortir pour le trafic wagons-lits un nombre de voyageurs sans variation appréciable et des recettes brutes en augmentation d'environ 30 pour cent, en dépit de la transformation en francs belges de certaines monnaies dévaluées comme la peseta espagnole.

Bien que ces résultats puissent être considérés comme relativement satisfaisants, eu égard à la concurrence intensive de l'aviation et au maintien de facteurs défavorables au développement du tourisme en Europe, telles que les troubles au Moyen Orient, les restrictions britanniques et les difficultés monétaires internationales, ils n'ont pu être que très partiellement influencés par les mesures nouvelles d'ordre commercial.

Le chiffre d'affaires de l'ensemble des secteurs (ferroviaire, hôtelier et touristique) s'établit à francs belges 10 204 000 000. Celui réalisé par les agences de voyages de la Compagnie au Mexique qui, depuis le premier janvier 1967, ont été transférées à une filiale mexicaine, n'est pas compris dans ce montant. Si l'on tient compte des opérations réalisées, par ces agences, on obtient un chiffre d'affaires global de francs belges 10 642 000 000 qui,

par rapport à celui de 1966, marque un accroissement de 8,1 pour cent dû en partie à des ajustements tarifaires intervenus au cours de l'année 1967.

Secteur ferroviaire

Le chiffre d'affaires de la restauration dans les trains qui avait marqué une baisse au premier trimestre 1967 par rapport à 1966 est, au contraire en augmentation pendant les premiers mois de 1968 comparés à ceux de 1967, ceci en harmonie avec la reprise constatée dans le trafic ferroviaire des principaux réseaux européens.

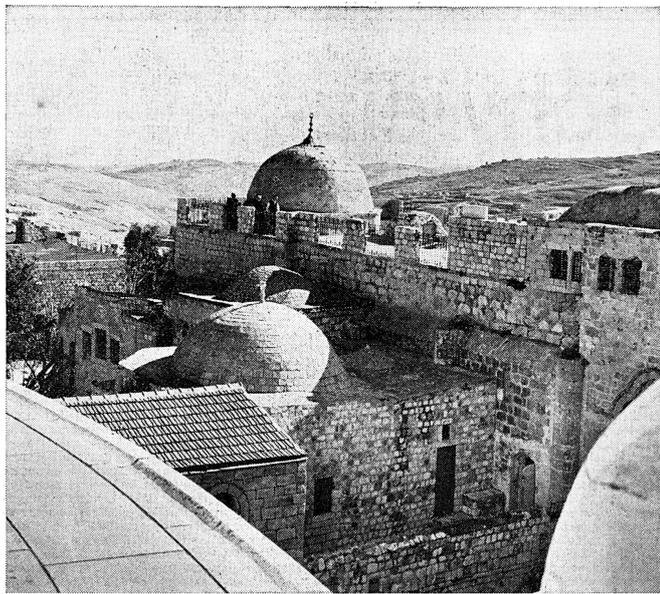
Secteur touristique

Dans le secteur touristique, le montant des recettes du premier trimestre qui n'inclut pas, contrairement à celui de l'an dernier, les Fêtes de Pâques s'est accru en moyenne de 3,5 pour cent, pourcentage inférieur à celui de l'augmentation des charges. Les efforts pour obtenir à la fois l'accroissement du chiffre d'affaires et celui de la productivité sont poursuivis avec énergie dans un domaine où l'activité toujours plus variée et plus intense des entreprises de transport aérien et les nouvelles formes de commercialisation des loisirs imposent un travail constant d'adaptation.

Secteur hôtelier

Dans le secteur hôtelier, les progrès rapides concernant surtout les diverses formes de restauration se sont poursuivis de façon notable. L'augmentation du chiffre d'affaires des établissements gérés directement a été environ 17 pour cent au cours du premier trimestre. Depuis le 1er janvier, de nouvelles gestions ont été prises en charge soit en exploitation directe (notamment des restaurants d'entreprises en France, dont deux à Paris et à Lyon placé sous le contrôle de l'aéroport de Bron, un restaurant de ville en Autriche), soit par l'intermédiaire de sociétés filiales.

Jérusalem, ce haut-lieu de la foi et du tourisme



Jérusalem est une cité plusieurs fois millénaire, enclose dans une prestigieuse muraille de pierre jaune, qui se dore magnifiquement au soleil couchant. C'est aussi une ville moderne, qui a débordé du côté de l'ouest principalement, où elle escalade plusieurs collines, au cœur de ces monts de Judée, à l'altitude de neuf cent mètres.

Jusqu'en juin de l'an passé, cette ville était séparée en deux. D'un côté, il y avait la ville moderne, aux mains des Israéliens, de l'autre la ville ancienne, enfermée dans ses remparts, en possession des Jordaniens. Entre les deux, une sorte de «no man's land», contrôlé par les soldats à casque bleu des Nations Unies.

Et l'on vivait, à peu près normalement, de chaque côté des barricades. Du haut du Mont de Sion, on pouvait entendre les klaxons des voitures circulant en zone jordanienne, comme aussi les cris des enfants arabes jouant près de l'enceinte.

La guerre de six jours de juin 1967 a transformé tout cela. Les Israéliens sont parvenus à conquérir la vieille ville, à l'intérieur de laquelle on ne s'est guère battu, et on procéda à l'unification de Jérusalem, qui ne forme plus aujourd'hui qu'une seule agglomération de 250 000 habitants, soit 180 000 pour les quartiers modernes et 70 000 pour la cité ancienne. On passe maintenant de l'une à l'autre sans la moindre formalité, ce qui est un atout considérable pour les pèlerins et les touristes et constitue une source de revenus appréciable pour le Trésor Israélien.

Du reste, les visiteurs sont nombreux à Jérusalem. Ils arrivent en autocars, couvrant en une heure et demie environ les soixante-dix kilomètres séparant cette ville de Tel-Aviv, la grande métropole économique et financière d'Israël, en gravissant cette butte dite du courage, témoignage éloquent de la guerre dite d'indépendance.

Et, parmi ces cohortes de touristes-pèlerins, il n'y a pas que des Chrétiens et des Juifs (dont beaucoup en provenance des Etats-Unis), mais aussi des Musulmans venant de l'ancienne bande de Gaza, pour se prosterner dans la mosquée d'Omar et celle d'El Aqsa, sa voisine, érigées l'une et l'autre sur l'emplacement de l'ancien temple de Salomon.

Il y a foule, bien sûr, devant le Mur des Lamentations, haut de dix-huit mètres environ, formé de gros blocs de granit jaune clair, où les Juifs orthodoxes, portant chapeau noir à fond bombé et longue lévite, noire elle aussi, voisinent de riches Juifs yankees, bagués et armés de caméras perfectionnées, ainsi que des jeunes gens et jeunes filles, pionniers de l'Etat d'Israël, venus de quelque «kibboutz» de Galilée ou du Néguev, tous unis dans une foi commune, qui se manifeste en de ferventes dévotions.

Fort affluence aussi dans cette Via Dolorosa, que le Christ a parcourue, chargé de sa croix, sous le poids de laquelle il ployait. On parvient alors à cette basilique du Saint-Sépulcre, que se partage le clergé de différentes confessions, édifiée sur la colline de Golgatha.

De l'autre côté des remparts, c'est le Mont des Oliviers, au sommet duquel se dresse l'hôtel le mieux situé de l'ancienne zone jordanienne. Il s'agit de l'Intercontinental, construit il y a quelques années, par le gouvernement du roi Hussein. Il n'a guère souffert des événements de juin de l'an dernier. Après avoir fermé ses portes durant trois mois, il les a rouvertes le 1er septembre 1967, à la demande des autorités israéliennes. J'ai eu la chance d'y rencontrer l'un de nos compatriotes, M. Michel Favre, depuis sept mois directeur général adjoint de l'hôtel.

La ville moderne et ses environs immédiats, jusqu'en juin de l'an dernier en mains jordaniennes, possèdent quelque 90 hôtels, de différentes catégories et de dimensions très variables.

Dans la ville moderne, israélienne depuis vingt ans, plusieurs grands hôtels ont été construits. A l'Hôtel du Roi David, situé en face de l'enceinte occidentale de la ville sainte, dont la capacité est aujourd'hui de 170 chambres, le Président, de 90 chambres, d'autres encore puisque la partie nouvelle de Jérusalem, et ses environs immédiats, en comptent une vingtaine.

Il va de soi que de part et d'autre de l'ancienne ligne de démarcation, la capacité hôtelière n'est pas suffisante pour faire face à l'énorme afflux de pèlerins et de touristes, satisfaits de pouvoir parcourir la Terre Sainte.



▲

Sur le Mont de Sion, où se trouve le tombeau du roi David.



▲

Devant le Mur des Lamentations...



▼

Cet ancien moulin est devenu un foyer artistique. A gauche, la tour de l'immeuble de l'Union chrétienne des jeunes gens, haute de cinquante mètres.



▼

Quartier proche des remparts de la vieille ville.



Schweiz



Capriccio ticinese

E' troppo presto per valutare in cifre l'andamento della stagione turistica ticinese. L'impressione è che si stia affogando nella gente. Le prime indiscrezioni sui pernottamenti dicono invece che almeno fino a giugno, si è in ritardo rispetto all'anno scorso. Luglio però ha segnato una certa ripresa: se agosto e settembre saranno altrettanto propizi (ma il tempo sembra far le bizze e si corre il rischio che la favorevole circostanza dei disordini in Francia che hanno sconsigliato molti turisti di recarsi nel paese di Die Gauli o di scendere in quello di Franco) non dovremo nemmeno stavolta essere lontani dalle cifre del 1967.

Intanto però quest'anno tutto il Ticino, indistintamente, sembra essere colpito da una calamità che non può non avere ripercussioni sul piano propagandistico: Le nostre strade sono sopraffatte dal traffico; le colonne, di chilometri e chilometri persino, sono un dato caratteristico e ricorrente; la pazienza diventa la virtù che più delle altre dev'essere praticata durante anche il più piccolo dei trasferimenti, da Paradiso a Lamone, da Cadenazzo a Bellinzona, da Gordola ad Ascona.

La situazione in un certo senso è paradossale. Mentre infatti da una parte - Luganese soprattutto - si tema che l'apertura dell'autostrada porti per riflesso una diminuzione della corrente turistica in città, dall'altra si chiedono arterie di portino il traffico fuori degli agglomerati urbani, dove si sta letteralmente affogando.

Ai sud delle Alpi abbiamo attualmente in funzione tre tronchi stradali di alta velocità: Il San Gottardo è dotato della sua autostrada che assolve ottimamente i suoi compiti; del San Bernardino è quasi superfluo parlare in quanto il mezzo milione di auto-veicoli che ha superato in pochi mesi il tunnel autostradale è più che sufficiente; la Granaglia è, a vero, un laboratorio e spesso sverante giro dietro il San Salvatore per chi viene da nord) in un soffio si raggiunge Chiasso e ci si incola verso le accoglienti - anche se sempre più care - autostrade italiane.

E in cantiere è la Granaglia-Lamone, che rende ancora più fluida l'entrata degli automezzi che scendono dal San Gottardo e che intendono raggiungere l'Italia senza la Via Crucis dell'attraversamento colonna di Lugano, con la stazione obbligatoria di crocchio di Besso.

Siamo distanti pochi anni dalla Lamone-Rivera, la quale sono stati pubblicati progetti e appaia anche la circonvallazione di Bellinzona sarà parzialmente eseguita nei prossimi tempi: Un'opposizione ha scelto tra vari progetti per il superamento del Ticino un doppio viadotto a nord - suggerito dallo studio Guzzi e Frascina di Muraltio: Immagino è la pubblicazione degli appalti per cui anche quest'opera si prospetta una felice realizzazione.

Ma la rete di base - se si fa astrazione in un senso per quella dei cantoni di Lugano, che van oggi scorrevoli collegamenti con Lamone e a tutti la pianura del Veduggio, tagliata da vari trasversali che si saldano alla città a nord - è ancora insufficiente. Insufficiente a tal punto che il traffico di quest'anno l'ha messa più volte in crisi, spesso paralizzandola completamente. Non una scoperta che la velocità d'una strada è quel del suo punto più stretto, per cui si potranno crear tutti gli accessi che si desiderano, larghi quindici o venti metri, per velocità di crociera di 100 o 120 km/h, ma ancora insufficiente. Insufficiente a tal punto che ancora in un imbuto come quello di Besso, di Gordola, della Verbanella, del ponte sulla Maggia per Ascona tutto risulterà inutile poiché la media oraria scenderà precipitosamente - nei momenti di punta - a irrisori quindici-venti chilometri orari. La formazione di svernanti colonne sarà allora inevitabile.

Si scarrano i quotidiani ticinesi delle scorso settimane. Sembra quasi un monotono rincorrersi del medesimo trito e ritrito motivo. Colonne al nord, colonne al sud; paralisi della circolazione ai valichi di frontiera, al punto di inserimento della strada del San Bernardino su quella del San Gottardo a Castione, all'entrata di Locarno, tra Locarno e Ascona, dove per di più due buchini nel campo strada... hanno provocato una crisi di quattro o cinque giorni, e il transito del ponte a passo d'uomo.

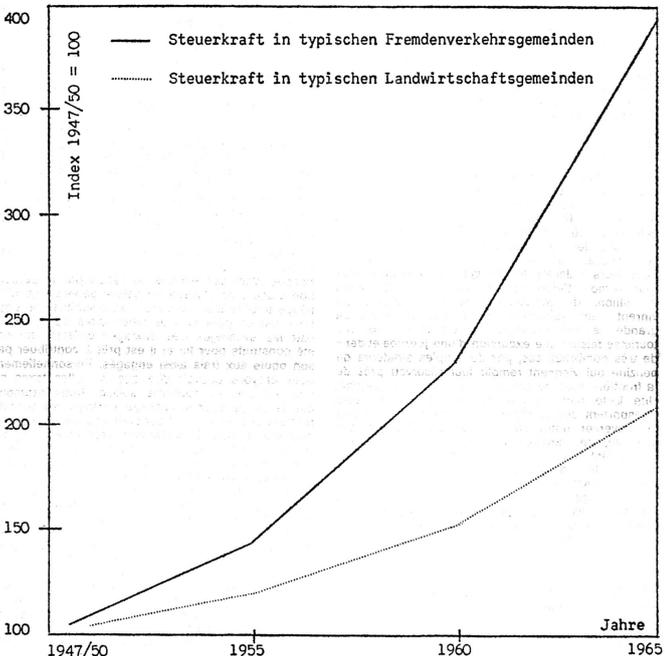
La situazione è veramente preoccupante. In una bottiglia da un litro ma nessuno è riuscito a metter tre litri di liquido. Con le strade ticinesi invece disperatamente - ma inutilmente - si sta cercando di farlo. Gli agenti della Polizia stradale che setacciano il Cantone da Airolo a Chiasso e dal Lucomagno a Dirnena tentano persino dei miracoli. Le autovetture però non possono che prendersela in groppa per snellire il movimento nei punti nevralgici. I loro interventi possono essere solo integrativi. Così, per esempio, per quasi una settimana, si sono dovuti sobbarcare l'onere del disciplinamento del traffico nel Locarnese: Ma come migliorare la situazione di Tenero, per fare un nome, quando si è di fronte a migliaia di automobili che in proporzione quasi uguali si dirigono verso Locarno oppure desiderano scendere verso i campeggi e la strada è così stretta che una preselezione è impensabile? Cosa fare a Gordola dove si stacca la strada della Verzasca? A Castione dove si congiungono le arterie del San Bernardino e del San Gottardo?

Tourismus und Besteuerungserfolg

Es braucht kaum mehr darauf hingewiesen zu werden, dass vom quantitativen Gesichtspunkt aus betrachtet, der Fremdenverkehr in der Schweiz eine bedeutende Rolle spielt. Die ungewöhnliche Anziehungskraft, welche das Reiseland Schweiz auch heutzutage auf in- und ausländische Touristen auszuüben vermag, zeigt sich in den vergangenen Wochen wieder einmal mit aller Deutlichkeit. Der alljährliche Reiseboom in und durch unser Land demonstriert eindrucklich, dass der Tourismus nicht mehr das Privileg Einzelner sein kann. Seitdem die Massen mobil geworden sind, gilt der «Wirtschaftszweig des zwanzigsten Jahrhunderts» als ein Massenphänomen. Der Fremdenverkehr ist zum grossen Geschäft herangewachsen, seine geldmässigen Auswirkungen sind augenfällig. Dies lässt sich aus dem zahlenmässigen Umfang der jährlichen Touristenscharen mühelos ableiten.

des, desto stärker fallen in Ferienzentren oder Städten die durch diesen Wirtschaftszweig bedingten Steuererlöse ins Gewicht. Besonders in ausgesprochenen Feriengebieten ist das Einkommen der aktiven Wohnbevölkerung grösstenteils direkt oder indirekt vom Fremdenverkehr abhängig. Handelt es sich dabei um sog. wirtschaftliche Randgebiete, so stellt der Reiseverkehr nicht nur einen entscheidenden Wirtschaftsfaktor dar; darüber hinaus bilden die touristischen Einnahmen eine unersetzbare Einkommensquelle. Um die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im Lichte seines Besteuerungserfolges aufzeigen zu können, wollen wir die Steuerkraft von je zehn typischen Fremdenverkehrs- und Landwirtschaftsgemeinden miteinander vergleichen. Eine Gegenüberstellung dieser beiden Wirtschaftsbereiche lässt sich am ehesten verantworten, weil hier das Steuersubstrat nicht aus verschiedensten wirtschaftlichen Tätigkeiten resultiert, wie dies beispielsweise in grossen Agglomerationszentren der Fall ist. Es bleibt noch beizufügen, dass den ausgewählten kantonalbernhischen Gemeinden aus Gründen der Vergleichbarkeit ein einheitlicher Steuerfuss zugrundegelegt wurde.

Die Steuerkraft nach Ertragsfaktor in typischen Fremdenverkehrs-, bzw. Landwirtschaftsgemeinden des Kt. Bern 1950-1965



*) Unter der Steuerkraft nach dem Ertragsfaktor versteht man den sich aus der Anlage 1,0 ergebenden Ertrag. Fremdenverkehrsgemeinden: Interlaken, Kandersteg, Lauterbrunnen, Beatenberg, Grindelwald, Adoloblen, Lenk, Saanen, Meiringen, Hasliberg. Landwirtschaftsgemeinden: Schelten, Saxeten, Seehof, Mont-Tramelan, Monible, Montmelon, Rebévelier, Scheunen, Ballmoos, Horrenbach-Buchen.

Quelle: Statistisches Bureau des Kt. Bern, Steuerkraft, Steuerbelastung und relative finanzielle Tragfähigkeit der bernischen Gemeinden in den entsprechenden Steuerjahren.

Dieser in der Abbildung festgehaltene Entwicklungsvergleich dokumentiert die imponente steuerliche Leistungsfähigkeit der Fremdenverkehrswirtschaft mit aller Deutlichkeit. In den zehn Gemeinden mit überwiegend touristischem Charakter, erhöhte sich die Steuerkraft von 1947/1950 bis 1965 um den vierfachen Betrag. Im gleichen Zeitraum kann hingegen bei den Landwirtschaftsgemeinden lediglich eine Verdoppelung derselben festgestellt werden. Im Vergleich zu Fremdenorten ergibt sich daraus eine bedeutend langsamere wirtschaftliche Entwicklung der Agrargemeinden. Dies zeigt sich besonders deutlich bei einzelnen landwirtschaftlich orientierten Gemeinden, welche in der betrachteten Zeitperiode überhaupt keine Zunahme der Steuerkraft verzeichnen. Well in Fremdenverkehrszentren die Zuwachsraten der Steuererträge tendenziell höher liegen, vermag es auch nicht zu erstaunen, dass die beiden Entwicklungskurven immer mehr auseinanderklaffen. Wir gelangen zu grundsätzlich gleichartigen Aussagen, wenn die finanzielle Leistungsfähigkeit der untersuchten Orte anhand des Tragfähigkeitsfaktors (Steuerkraft dividiert durch Steuerbelastung) analysiert wird. Berücksichtigt man neben der Steuerkraft ebenfalls die Höhe der Steuerbelastung, so liegt im Jahre 1965 der Tragfähigkeitsfaktor der zehn Fremdenorte um über hundert Prozent höher als derjenige der Landwirtschaftsgemeinden. Die Auswirkungen des Tourismus auf den Finanzhaushalt sind nicht zu unterschätzen. In welchem Ausmass die öffentliche Hand am fremdenverkehrsbedingten Ertrag beteiligt ist, geht aus den «Nachtstellen» hervor, an welchen der Steuervogt in Aktion tritt. Steuern werden einmal bei Inhabern von Beherbungs- und Gastwirtschaftsbetrieben erhoben. Daneben haben selbstverständlich auch die Angestellten des Gastgewerbes ihrer Steuerpflicht nachzukommen. Weiter sind die unzähligen Lieferanten einzubeziehen, welche die Fremdenverkehrsunternehmen des primären und sekundären Leistungsbereiches beliefern und auf diese Weise das touristische Steuersubstrat vergrössern. Nicht zuletzt

sind ebenfalls fiskalische Abgaben von Einzelhandelsbetrieben beschäftigten Personen zu berücksichtigen, soweit ihre Tätigkeit in einem direkten Zusammenhang zum Fremdenverkehr steht. Aus

Der künftige Strassenbau im Thurgau

Der Staat Thurgau kann nicht mit der grossen Kelle anrücken; er muss sich allerorts nach der Decke strecken, so auch im Strassenbau. Es ist daher nicht verwunderlich, dass das neue Programm zur Finanzierung des Strassenbaus für die Jahre 1968 bis 1972 nicht überall Anklang fand, vor allem nicht in jenen Gemeinden, die während der Saison im grossen Touristenverkehr beinahe ersticken. Was ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, so fragt Dr. W. Rathe im Jahresbericht der Thurgauischen Verkehrsvereinigung, überhaupt möglich? Schon im September 1969 kann die N 1 von Wängli bis vor die Tore der Stadt St. Gallen befahren werden und zwei Jahre später ist der ganze Strassenzug von St. Gallen bis Winterthur einschliesslich eines kleinen Zweigstückes der N 7 im Raume Atikon betriebsbereit. Das wird die heute unter dem Durchgangsverkehr leidenden Hinterthurgauer Dörfer entlasten.

Nach Fertigstellung der N1 beginnt 1972 der Bau der N 7, und zwar gleichzeitig von Atikon bis Frauenfeld-Ost und von der Grenze bei Kreuzlingen bis in die Gegend von Engwilen. Das Mittelstück der N 7 wird vermutlich erst 1978 angefangen. Gleichzeitig hofft man auch den ersten Teil der Thurtalstrasse von der Umfahrung Weinfelden-Ost bis zum Anschluss Grüneck an der N 7 erstellen zu können. Das ganze übrige Netz der Talstrasse 13 (Rorschach-Paradies) und 32 (Weinfelden-Ost-Romanshorn) kann vorher nicht in Angriff genommen werden.

Abhilfe auf weite Sicht schaffen nur die Umfahr-

diesen wenigen Angaben dürfte hervorgehen, dass der Fiskus in ausgeprägter Masse am wirtschaftlichen Erfolg des Tourismus partizipiert. Wenn die steuerliche Leistungsfähigkeit des Fremdenverkehrs feststeht und seine Auswirkungen auf den Finanzhaushalt nicht mehr bloss marginaler Natur sind, muss die öffentliche Hand ihr Konzept der Bedeutung der Funktionen und der Wirkungen des Fremdenverkehrs anpassen. Bildet zudem der Reiseverkehr eine tragende Säule des Gemeindehaushaltes, so liegt seine Förderung und die Förderung im ureigenen Interesse des Staates. Bekanntlich die Höhe des Steuersubstrates sehr stark. Inbezug auf den Tourismus kommt heute dem Staat eine «Treuhänderfunktion» in dem Sinne zu, als dieser an der Gestaltung der Fremdenverkehrspolitik mitzuwirken und als Träger der öffentlichen touristischen Geschehnisse einzuzugreifen hat. Wie andere Erwerbszweige hofft ebenfalls die Fremdenverkehrswirtschaft, dass in ihrem Bereich die wachstumspolitischen Hebel verstärkt angesetzt werden. Eine berechtigte Forderung, zeitigen doch derartige Anstrengungen günstige Resultate.

Dr. Heinz Hofer

Können Diebstähle in Hotels verhütet werden?

Diebstähle in Hotels, Ferienwohnungen, Spitalern usw. bringen sowohl für die betroffenen Gäste und Patienten als auch für die Hotel- und Spital-Personal solcher Unternehmen grosse Untriebe mit sich. Die polizeilichen Tatbestandaufnahmen, begründete und haltlose Verdächtigungen, Umfragen und Zimmerdurchsuchungen bei anderen Hotelgästen und beim Personal rufen Verärgerungen, ja Feindschaften hervor. Da beim grössten Teil der Fälle Anhaltspunkte fehlen, können Hoteldiebstähle nicht sehr häufig abgeklärt werden. Meistens besteht die Möglichkeit, grössere Geldbeträge und Wertsachen bei der Hotel- oder Spitalleitung zu deponieren. Trotzdem wird nicht immer von dieser Einrichtung Gebrauch gemacht; entsprechende Warnungen und Hinweise werden in den Hotelgeschäften. Dass die Sicherheitsmassnahmen in Hotelzimmern und Spitalräumen nicht derart sind, dass Unbefugten das Betreten beliebiger Räume verunmöglicht oder besonders erschwert würde. In der Regel werden Türschlösser älterer Bauart verwendet, die leicht mit Nachschlüsselwerkzeugen überwinden werden können. Ein gewiegter Hoteldieb wird auch in der Lage sein, den Schlüssel eines Hotelzimmers ein Duplikat anzufertigen oder herzustellen zu lassen, um dann geräume Zeit, manchmal Monate oder Jahre später, mit diesem Nachschlüssel in das betreffende Zimmer einzudringen, in welchem nun ein Gast abgestiegen ist, der eine «fette Bunte» verspricht. Der Hoteldieb, welcher gewöhnlich keiner anderen Beschäftigung nachgeht, hat, reichlich Zeit, die Gefolgschaften seiner Opfer tage- oder wochenlang zu studieren und dann bei günstiger Gelegenheit auszunützen. Gäste, die bisher ihr Bargeld und ihre Wertsachen bei der Hotelleitung deponierten, können nicht jederzeit frei darüber verfügen; sie müssen sich an die Zeit halten, während welcher das Büro besetzt ist, damit man ihnen die deponierte Sache herausgeben kann. Auch sind Gäste, die abends spät eintriften oder frühmorgens abreisen, gezwungen, in solchen Fällen Wertsachen und Bargeld im Hotelzimmer aufzubewahren oder auf sich zu tragen. Mit dem Einbau fester Kassenschränke in Hotelzimmer und Spitalräume, Ferienwohnungen usw. kann Diebstahl weitgehend Einhalt geboten werden. Gäste, die nicht ein eigenes Hotel-Tresorschloss besitzen, können ein solches beim Portier in einem durch die Direktion versiegelten Umschlag in Empfang nehmen. Die Lieferfirmen garantieren dafür, dass kein zweiter Schlüssel zum betreffenden Schloss besteht. Ein Höchstmass an Sicherheit gemässigtung nachgeht, hat, reichlich Zeit, die Gefolgschaften seiner Opfer tage- oder wochenlang zu studieren und dann bei günstiger Gelegenheit auszunützen. Es ist zu hoffen, dass zahlreiche Hotels und andere Institutionen, die einen regen Gästewechsel zu verzeichnen haben, bei Bedarf ein Zimmer oder eine Ferienwohnung mit eingebautem Kassenschrank zur Verfügung stellen können.

Stadtpolizei Zürich / Kriminalpolizei, zentrale Beratungsstelle für Verbrechenverhütung

ungstrassen. Sie sind aber so teuer, dass sie der Kanton Thurgau einfach nicht bezahlen kann. Es gibt im Thurgau Verkehrsachse, die mit einiger Sorge die Strassenbaupläne im süddeutschen Raum betrachten. Sie befürchten, dass nach dem Bau aller dort geplanten Autobahnen der Thurgau umfahren werde und noch mehr in den «Verkehrsschatten» gerate als bisher. Auf deutscher Seite wird tatsächlich allerhand gebaut. In erster Linie ist die Autobahn Stuttgart-westlicher Bodensee zu nennen, deren Baubeginn für 1968 vorgesehen ist. Für die weiteren neuen Autobahnen Ulm-östlicher Bodensee, München-Bodensee-Hochrhein und Freiburg i. Br. haben die Trassestudien erst begonnen; bis zu ihrem Bau werden noch Jahrzehnte verstreichen. Der Thurgau wird aber in wenigen Jahren schon vor der Tatsache stehen, dass eine leistungsfähige Autobahn, die von Norden her kommt und den grossen Ballungsraum Stuttgart erschliesst, an seiner Nordgrenze endet. Ein Teil des zu erwartenden Verkehrs wird sicher Durchgangsverkehr sein, der teils nach dem Gotthard, teils nach dem Bernhardsstein wird, wobei im Thurgau die Chancen für den Bernhardsstein als besser beurteilt werden wegen der N 13 und des gebührentfernten Tunnels. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten wird man einen stets grösseren Durchgangsverkehr nach dem Bernhardsstein durch den Thurgau schleusen müssen; an die drohende Umfahrung des Thurgaus glauben die Verkehrsachse nicht. Aber dringend notwendig ist, so betonen sie, der Ausbau der Verbindungsspanne zwischen der N 6 auf Kreuzlingen und der N 1 bei Rorschach. f. b.

L'étalement de la saison touristique en Suisse

La fixation des vacances scolaires estivales et des congés industriels professionnels pendant les mois de juillet et d'août eut, indépendamment du préjugé systématique contre les déplacements en dehors de la haute saison - pour effets une concentration aiguë des départs en vacances pendant quelques semaines en plein été. Les désavantages de ce phénomène de précipitation simultanée sont notoirement : stations de tourisme surpeuplées, moyens de transport surchargés, embouteillages sur les routes, prix surfaits et pénurie du personnel de service. Ainsi la nécessité d'un étalement des vacances surgit-elle spontanément, c'est logique. Hélas, des résultats tangibles se font encore attendre. Au début du mois de mars de cette année, les participants à Florence du congrès tourisme et loisirs de l'Alliance internationale du tourisme se firent les mentors de l'urgence d'un étalement des vacances, surtout en été. Qu'en est-il du processus de l'étalement de la saison touristique en Suisse?

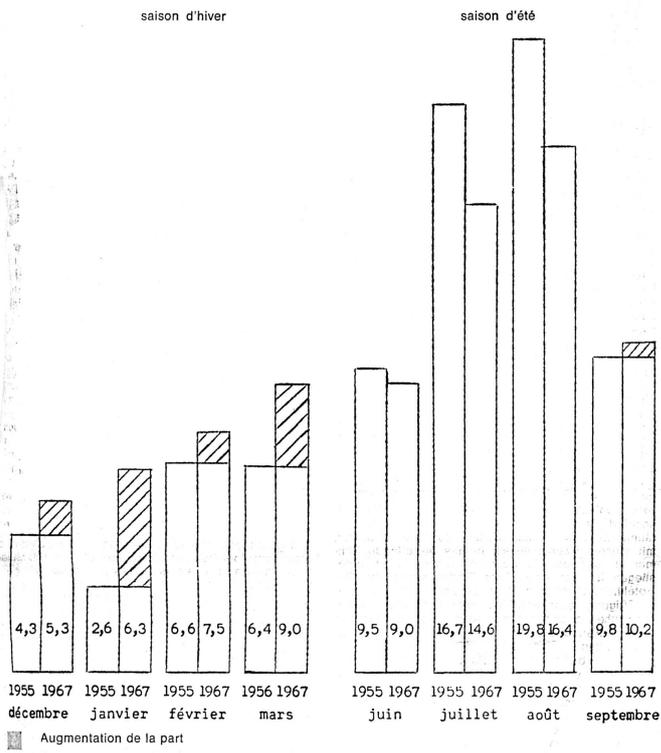
Cette question nous a incité à entreprendre ci-dessous une confrontation expérimentale, fragmentaire nous le regrettons, de l'évolution des nuitées auprès d'hôtels et de pensions de 1955 à 1967 pendant les mois d'hiver et pendant ceux d'été en regard de l'évolution des fréquences annuelles. Un examen des quote-parts en pour cent que se taillent les mois de décembre, de janvier, de février, de mars, de juin, de juillet, d'août et de septembre aux nuitées annuelles totales ne permet pas de conclusions relatives au succès des efforts tendant à un étalement des vacances en soi (tabl. 1). L'illustration reflète avant tout la signification montante de la saison hivernale, la concentration dans le temps des nuitées estivales pendant les mois de juillet et d'août, le déroulement des fréquences de loin plus harmonieuses en hiver. Une petite réserve s'impose: la saison d'hiver n'est pas épargnée de concentrations de la demande dans le temps non plus. Ce phénomène se produit avant tout pendant

les fêtes de fin d'année (Noël et nouvel-an), ce qui exclut sa démarcation dans le contexte de statistiques mensuelles. L'ascension réjouissante du tourisme hivernal et l'émergence, de ce fait, d'un contre-poids venant compenser la sur-dimension de la saison d'été ne saurait nousurrer. En été, nous sommes encore très distants d'un véritable étalement de la saison. La répartition de l'ensemble des nuitées aux quatre mois (cf. graphique 2) témoigne d'un maigre résultat: la signification toute relative du grand été (juillet et août) de 1955 à 1967 au profit de l'avant- et de l'après-saison (juin et septembre) a subi un certain fléchissement. Ainsi l'évolution prend-elle la direction qu'on lui souhaite, mais plutôt lentement... En hiver, les résultats des efforts tendant à un éta-

lement des vacances, soit à une répartition plus rationnelle de l'offre touristique sembleraient plus tangibles. Ainsi l'effectif total des nuitées à la suite du colmatage de la brèche de janvier se trouve-t-il beaucoup plus régulièrement absorbé par les mois de décembre, de janvier, de février et de mars. Nous ne voudrions pas manquer de faire appel à la circonspection en matière d'effectifs de nuitées pour un mois déterminé de l'année. Il ne faut en surestimer la valeur. Des caprices de la météorologie peuvent inopinément venir influencer sur les événements. Seule une confrontation à long terme des résultats est susceptible de garantir des conclusions valables relatives aux modifications structurelles du déroulement des saisons touristiques.

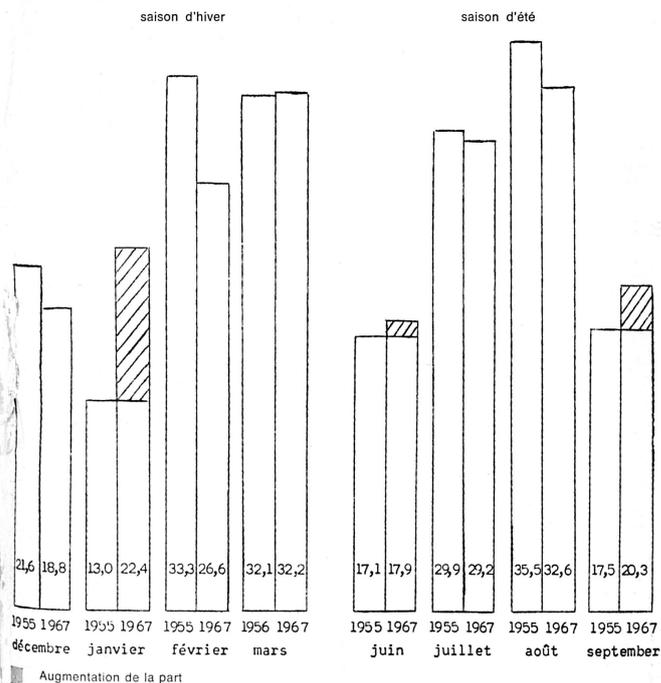
Franco Keller

Tableau 1
Parts en pourcent des mois d'hiver et d'été de l'ensemble des nuitées annuelles en Suisse dans les hôtels et pensions en 1955 et 1967.



Source: Selon données du Bureau fédéral de statistique.

Tableau 2
Répartition de l'ensemble des nuitées des saisons d'hiver et d'été dans les hôtels et pensions en 1955 et 1967 sur les mois correspondants.



Source: Selon données du Bureau fédéral de statistique.

Tourisme et construction de routes

Suite de page 1

support du trafic touristique, a augmenté, ressort d'une étude allemande du marché. Cette enquête a révélé qu'en 1954, 19% de l'ensemble des touristes allemands utilisaient leurs voitures pour leurs déplacements de vacances. En 1960, la proportion avait déjà passé à 38% et en 1966 elle était de 54%.

La part du tourisme au trafic routier peut également ressortir des résultats mensuels du comptage de trafic publiés par le Service fédéral des routes et des digues.

Un certain nombre des 49 différentes stations de comptage sont situées sur des routes que l'on peut qualifier de routes touristiques. Les valeurs moyennes mensuelles de ces comptages permettent de déterminer clairement l'importance d'une route sur le plan touristique. Alors que, par exemple, la station de comptage Zurich-Hirschwiesenstrasse donne, mois après mois, des résultats d'une constance étonnante, n'oscillant que de 10% en plus ou en moins par rapport à la moyenne annuelle, les stations de comptage placées sur des routes surtout touristiques telles que Brunnen-Sud, Julier ou Lucerne-Küssnacht enregistrent des écarts saisonniers qui peuvent dépasser de 100% les résultats mensuels moyens de toute l'année. Le caractère touristique d'une route apparaît d'une manière encore plus frappante lorsque l'on compare les comptages des jours ouvrables et des week-ends. Le trafic d'excursions du dimanche, spécialement en direction des régions de sports d'hiver, s'y reflète clairement.

On peut évaluer le nombre des voitures étrangères qui circulent sur nos routes et qui sont utilisées par des vacanciers sur la base des comptages de la Direction fédérale des douanes. Chaque mois celle-ci procède pendant 3 jours sélectionnés, au comptage des véhicules à moteur qui franchissent la frontière. Par une minutieuse interpolation, l'on peut alors calculer le nombre de véhicules pour tout un mois. Selon ces estimations, il y eut environ 24 millions de véhicules à moteur étrangers qui vinrent temporairement en Suisse en 1967. La grande majorité des véhicules sont utilisés par des touristes faisant une excursion d'une journée et dans de très nombreux cas, par de simples amateurs de benzine qui viennent remplir leur réservoir près de la frontière avec du carburant «suisse» bon marché. Une forte part de ces 24 millions de véhicules transportent des touristes qui ne font que se hâter de traverser notre pays en transit. Il s'agit, par exemple, de touristes venant d'Allemagne et qui empruntent la voie la plus courte (le Gotthard) pour atteindre le sud. Un calcul relativement simple permet de constater que sur ces 24 millions de voitures étrangères, il n'y en a que 1,5 à 2 millions qui sont utilisées par des touristes séjournant plusieurs jours dans notre pays et qui sont donc venus chez nous effectivement pour y passer leurs vacances ou pour des raisons d'affaires.

Le développement du réseau routier est une nécessité touristique

Il est bien évident que tous les milieux intéressés au tourisme accordent la plus grande attention au développement de notre réseau routier, en raison de l'importance prise par le tourisme automobile que nous venons d'évoquer. C'est pourquoi il n'est pas étonnant que les spécialistes du tourisme se plaignent, toujours «du retard du réseau routier suisse». Pourtant, si l'on considère la question dans son ensemble, l'on doit équitablement reconnaître que tout le réseau routier helvétique n'est pas aussi «retardé» qu'on veut bien le dire. La construction des routes nationales doit être activée, et elle avance actuellement à grand train. A ce propos, l'on doit encore une fois rappeler que, du point de vue du tourisme, le réseau de routes nationales n'a pas simplement l'importance d'un support du trafic mais qu'il constitue même, sur certains trajets, une attraction touristique. Les milieux qui se plaignent du retard dans la construction des autoroutes oublient trop facilement que notre pays dispose d'un excellent réseau routier secondaire qui revêt une grande importance spécialement du point de vue de la politique touristique.

N'oublions pas que la grande majorité de nos stations sont accessibles par des routes secondaires et non par les routes nationales existantes ou futures. Les longues colonnes de voitures que l'on remarque pendant la haute-saison ou les dimanches soirs ne se forment pas d'habitude sur les relativement bonnes voies d'accès de nos stations, mais bien plus sur les secteurs du réseau routier inclus dans le programme des routes nationales. Il faut donc reconnaître que, depuis des décennies, les cantons s'efforcent d'améliorer les voies d'accès directes à nos stations, et cela à une époque où les subventions pour la construction des routes étaient encore modestes. L'état relativement bon de notre réseau routier secondaire est également très apprécié de la clientèle étrangère. Il est vraiment dommage que les automobilistes étrangers ne soient pas mieux renseignés sur notre réseau routier secondaire en plaine. Les trajets secondaires sont recommandés par les associations d'automobilistes - et qui sont en général parallèles aux routes principales - ne sont le plus souvent connus que des automobilistes indigènes. Ils sont en outre malheureusement ou heureusement pour les initiés - beaucoup trop peu connus de nos automobilistes.

A ce propos, dans certaines régions touristiques, des routes destinées au transport de produits agricoles ne pourraient-elles pas être ouvertes au trafic touristique d'excursion? Nous connaissons, par exemple, dans l'Oberland bernois, quelques-unes de

ces routes, souvent même bétonnées qui conduisent à travers de magnifiques régions monlagneuses à de merveilleux points de vue et qui ne sont utilisées que très occasionnellement par un véhicule agricole. Le tourisme et l'agriculture se complètent à maints points de vue. Ne serait-il pas judicieux que les subventions agricoles attribuées à la construction de telles routes profitent également aux deux branches économiques qui, surtout dans les régions de montagne, ont les mêmes intérêts et ne peuvent se passer l'une de l'autre.

Problèmes relatifs à la construction de routes

Pour terminer, nous voudrions insister sur certains problèmes relatifs à la construction de routes et qui font, dans notre pays, l'objet de fréquentes discussions de politique touristique sur le plan local, régional et national. Nous admettons que les données essentielles du problème sont connues et nous limiterons à commenter le point de vue touristique. Toutes les opinions ne concordent pas à ce sujet et c'est pourquoi nous jugeons la question de notre propre point de vue.

Perception de péages pour les routes nationales

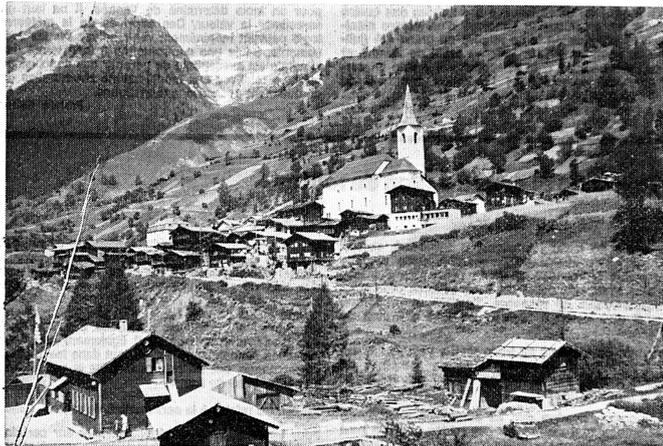
L'on discute beaucoup en Suisse de la perception de péages, spécialement pour la traversée de tunnels routiers alpins. On parle aussi de la possibilité d'une taxe d'utilisation générale, c'est-à-dire d'une taxe pour l'utilisation de routes nationales. Il ne s'agit pas ici de savoir dans quelle mesure de nouveaux moyens financiers sont nécessaires pour financer la construction des routes nationales et leur entretien ou si l'on peut recourir à d'autres voies. Nous voudrions simplement constater que du point de vue du tourisme, les expériences faites dans d'autres pays voisins - Italie (autostrada), France (Mont-Blanc), Autriche (Grossglockner) et à l'avant le Brenner également, de même que pour le Grand St-Bernard - prouvent nettement que le trafic touristique n'est pas entravé ou réduit par la perception d'une taxe d'usage de nature générale ou d'un péage pour tunnels routiers. L'automobiliste ne s'oppose pas en général à de telles mesures, mais il ne voit pas les avantages des ouvrages coûteux qui ont été construits pour lui et il est prêt à contribuer par son obole au frais ainsi engagés. Personnellement nous croyons pouvoir dire que de telles taxes ne nuiraient pas au tourisme suisse. Nous estimons que le péage pour le passage à travers les tunnels routiers des Alpes ne trapperait que dans une mesure modeste mesure le vacancier proprement dit qui viendrait en Suisse. A l'exception de stations tessi-noises, et peut-être de quelques stations grisonnes fréquentées par des clients venant du Sud, ce serait surtout les automobilistes en transit qui seraient touchés par de telles taxes. Comme nous sommes contraints par notre situation topographique dans la région nord-sud, de développer notre réseau routier bien au-delà de nos propres besoins, il nous semble qu'il est tout à fait justifié de faire supporter une modeste charge aux véhicules à moteur en transit. L'automobiliste en transit ne procure pas ou presque pas de revenus supplémentaires à notre économie. En outre, étant donné la brièveté relative des parcours, ce trafic ne nous vaut que de rares nuitées supplémentaires. En général, cette catégorie d'automobilistes ne consomme pas beaucoup en cours de route, car l'expérience prouve que ces touristes cherchent à atteindre leur lieu de vacances le plus rapidement possible. On peut tout au plus admettre que de telles taxes ne nous valent pas l'hôte en transit soit pour lui une «invitation» à passer ses prochaines vacances en Suisse.

C'est pourquoi nous aimerions nous prononcer, en principe, en faveur des péages, spécialement pour ceux qui seraient instaurés pour la traversée des tunnels routiers. A notre avis, de telles taxes ne peuvent en outre servir à couvrir les frais d'exploitation et d'entretien de ces ouvrages, mais - en tenant compte d'un amortissement s'étendant sur quelque 50 ans - permettre de récupérer les investissements engagés dans la construction de ces ouvrages gigantesques. Sur le plan touristique, ces péages ne devraient pas rencontrer d'opposition, car il serait certainement possible de tenir compte des besoins du Tessin et d'autres cantons voisins, au moyen d'abonnements ou autres systèmes préférentiels.

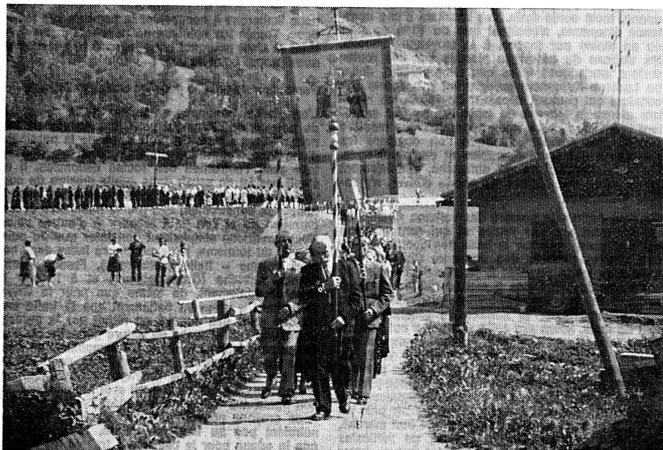
Personnellement nous croyons aussi - dans les milieux touristiques les opinions sont partagées - qu'une taxe générale d'utilisation n'est pas dans le tourisme et par conséquent devrait être examinée. Elle permettrait en particulier d'écarter les craintes politiques, psychologiques et fédéralistes que font naître les péages pour l'usage des tunnels routiers. Nous ne pouvons nous prononcer sur la technique et les frais de cette perception de péages, car nous ne sommes pas légitimés pour le faire.

En terminant, remarquons encore que l'on assiste actuellement dans notre pays à une sorte de «tunnelomanie», car l'on a l'impression qu'il existe des idées ou des projets pour doubler chaque col alpin. Si nous sommes persuadés qu'il est nécessaire de percer quelques passages à travers les Alpes en faveur du trafic routier motorisé, nous ne pensons pas que, du point de vue touristique, il soit heureux de pouvoir traverser de trop nombreuses montagnes par des tunnels qui priveraient les touristes et les vacanciers de nos magnifiques cols alpestres et des beautés de la montagne. Pour employer une expression de M. Werner Kämpfen nous ne voulons pas «montrer la Suisse d'en bas». Heureusement que les immenses frais de construction freinent bien des projets et obligent leurs défenseurs à revenir sur le terrain des réalités.

Processions estivales à Kippel dans le Loetschental



Kippel, que domine sa grande église, toute blanche, construite en 1740.



A travers champs.

Le Loetschental est un petit monde à part. Cette vallée valaisanne, longue de quelque vingt-cinq kilomètres, s'étire entre deux hautes chaînes de montagnes, avec le Langgletscher, étincelant de blancheur, où la Lonza prend sa source, comme incomparable toile de fond. C'est un très vieux pays aussi que cette contrée, qui doit à sa position géographique d'être restée, pendant longtemps, à l'écart de tout trafic. Car c'est depuis quelques années seulement qu'une bonne route permet aux voitures de se rendre jusqu'à Blatten, tout au fond de la vallée, en par-

tant de Gampel, dans la plaine du Rhône, pour escalader, jusqu'à Goppenstein, puis Ferden, les gorges sauvages où gronde la rivière, et voir surgir tout soudain, un paysage d'une saisissante beauté.

La découverte, en plusieurs endroits de la vallée, d'un certain nombre d'objets permet d'affirmer, avec certitude, que le Loetschental était peuplé au temps des Romains déjà. Lors de la Réforme, ses habitants ont fermement résisté aux idées nouvelles, pour demeurer fidèlement attachés à la foi de leurs ancêtres. Cette contrée, si attachante dans sa beauté rude et âpre est la patrie des Ebener, des Warken, des Lehner, des Henzen, des Bellwald, des Murmann, des Leitlinger. On y rencontre encore de

vieux prénoms, tels que Melchior, Chrysostomus, Erasmus, Mieg... Pleinement respectueux de son passé, le Loetschental commence toutefois à s'ouvrir au progrès. Si Kippel, qui est le chef-lieu de la vallée, a conservé sa grande et belle église construite en 1740, il lui a tout de même adjoint une moderne salle de paroisses. Aux vieux chalets de bois bruni et aux raras, qui servent d'étables et de granges à la fois, sont venues s'ajouter quelques maisons nouvelles, dont la plus importante, sur la grand-place, est l'école ménagère de la vallée, avec sa salle de réunion. Un atelier de tricotage offre un gain convenable à quelques femmes de la localité. Ferden et Wiler, les villages voisins, ont maintenant leurs églises, toutes neuves, ce qui est apprécié en hiver surtout, alors que la neige est abondante et que la route, reliant entre eux les différents villages de la vallée, n'est pas toujours ouverte. Mais, on demeure malgré tout inébranlablement attaché aux coutumes et aux traditions, comme c'est le cas pour le costume, que les habitants de Kippel continuent de porter le dimanche et les jours de fête, ainsi que pour les processions, dont ce village est également le centre. Et il n'y a pas que celle de la Fête-Dieu, qui est certainement la plus belle, car les hommes y revêtent alors certains vieux uniformes, rapportés par leurs aïeux, lorsqu'ils s'en étaient allés servir dans les armées étrangères, mais aussi les processions que, de la fin du printemps au début de l'automne, les habitants de Kippel organisent, le premier et le troisième dimanche de chaque mois, à l'issue de la grand-messe solennelle.

On sort alors la croix paroissiale, le gonfanon portant l'image de la Vierge, les lanternes, ainsi que le grand baldaquin, porté par quatre conseillers de paroisse, vêtus de noir, sous lequel s'avance, majestueusement, le prêtre de la vallée, paré de ses plus beaux ornements sacerdotaux, et tenant, devant lui, le Très-Saint Sacrement. Tout le village, ou presque, participe à cette procession qui, partie de l'église, monte la rue principale, dallée de pavés, pour déboucher sur la grand-route, où toute circulation est momentanément interrompue, et revient au sanctuaire paroissial, par un chemin à travers champs. Sur le parcours, ceux et celles qui ne défilent pas, se signent, ou s'agenouillent, dévotement. Ces processions estivales sont l'occasion, pour les Loetschards, de remercier Dieu, leur père à tous, pour les bienfaits qu'il procure à la vallée, au sein d'une nature en fête, qui est comme un chant d'amour, montant vers lui. C'est ça la foi, dans un très vieux pays...

Neuzeitliches Parkieren in Saas Fee

Saas Fee (1800 m ü. M.) besitzt bekanntlich einen vorbildlichen Auto-Endstopp vor dem Dorf; den Gästen aus aller Welt sollen die wohltuende Ferienruhe und die reine Alpenluft erhalten bleiben. Nebst dem schon seit 1963 bestehenden Parkhaus für 200 Personenvagen stehen nun drei grosse Parkplätze für total 1200 Pkw zur Verfügung.

Eine neue Parkplatzorganisation ermöglicht es, den jährlich wachsenden Autostrom auf ausreichenden Parkplätzen reibungslos unterzubringen. Zwei freundliche hübsche Hostessen weisen jedem Gast seinen Parkplatz zu. Sie überreichen den Ankommenenden einen Empfangsprospekt mit den wissenswerten Angaben über Saas Fee und eine blaue Parkkarte, auf der Anknüpfstellen, -monat und Parknummer vermerkt sind. Dank übersichtlicher Markierung der Zufahrten und Parkplätze erreicht man rasch den zugewiesenen Platz. Durch Sprechfunkverbindung orientieren die Parkwächter die beiden Hostessen, auf welchem Platz noch genügend Parkraum zur Verfügung steht.

Während der Parkdauer auf Plätzen und im Parkhaus ist jeder Wagen gegen Sachschaden und Diebstahl versichert - auch ein neuer Dienst am Gast. Um nächtlichen Lärm zu vermeiden, werden alle Parkplätze ab 21 Uhr geschlossen. Später ankommende Gäste parkieren auf einem besonderen Platz vor den Abschrankungen, um anderntags zu den regulären Plätzen zu fahren. Bei der Abreise wird die blaue Parkkarte einer der beiden Hostessen abgegeben; sie quittiert die ihr bezahlte Parkgebühr und überreicht jedem Gast als kleines Souvenir eine Anstosknaedel mit dem Kristallwahrzeichen von Saas Fee.



Zum Gedenken an Charles Kopp

Wollte man der Erinnerung der Persönlichkeit und dem Schaffensdrang von Charles Kopp gerecht werden, könnte man Seiten um Seiten eines Buches füllen, so viel hat er in seinen sieben Jahrzehnten erlebt und vollbracht.

Charly Kopp kam am 27. August 1895, als Sohn der Eduard Kopp und der Luise, geborene Hollens in Cannes zur Welt. Elternhaus und Geburtsort bestimmten ihn für die Hotellerie. Schon in seinen Knabenjahren kamen Charly Kopp's Eltern zur Schweiz und übernahmen in Spilgen das immer noch bekannte - damals in höchster stehende - Hotel «Bodenhaus». Die Schulzeit suchte Charly Kopp zum grössten Teil in seiner Heimatkantone Bern. Kaum der Schule entlassen, begann die Ausbildung in der Hotellerie, und wie es zur damaligen Zeit üblich war, galt es für ihn, von der untersten Stufe an alle Charge, durchlaufen, in seinem 30. Altersjahr wurde ihm Genf die Direktion des Grandhotel «Beau-Rivage» angeboten. Er hielt es jedoch nicht lange aus, wollte hinaus in die Welt, um - wie es für die Hoteller heute noch der Fall ist - fremde Luft zu atmen, fremde Sitten kennenzulernen, sich Beziehungen zu schaffen, um später für seinen Beruf richtig wappnet zu sein. Vorerst kam er allerdings in das Hotel «National», in Luzern, dann bekledleitende Stellen im «Parkhotel», in Cannes, im «Riviera», in Karlsruhe, im «Frankfurterhof», in Frankfurt, im «Regina Palast», in München, um endlich für längere Zeit nach Ägypten überzusiedeln, wo er in Assuan das «Cataract Hotel» führte. Als er als Generaldirektor dem «Plaza-Hotel», in Brüssel, vorstand, kam der Ruf zurück in die Heimat. Nach vier Jahren war er Direktor des «Palace Hotels» in Saas, Moritz und dann übernahm er die Leitung des «Carlton Hotels», in St. Moritz.

Während des Krieges behielt er die Leitung des «Carlton Hotels» bei und verwaltete daneben weitere Hotels der Schweizerischen Volksbank, die das «Carlton», selbst ihre Pforten vorübergehend geschlossen hatten. Nach der Wiedereröffnung des «Carlton Hotels», die er voller Zuversicht vornahm, wurde er ins «Suvretta-Haus», in St. Moritz als Direktor berufen, wo er während vier Jahren tätig war.

Dann aber kam der Ruf nach Venedig als Generaldirektor des Luxushotels «Baur Gradenwald». Oh wohl schon zur Zeit, als die Urgrosseltern ihrer Hochzeitsreise an den Canale Grande machten, dieses edle Haus einen guten Namen hatte, machte es Charly Kopp jetzt zum eigentlichen gesellschaftlichen Höhepunkt der Lagunenstadt. Inert zwei Jahren wurde das Haus von Grund auf generalüberholt. Am 1. Mai 1952 übernahm Charly Kopp die Generaldirektion, und so berührt wie der Name des Hauses war bald auch der seine. Immer wieder zog er Charly Kopp zurück in die Heimat, wo er 1944 den Ehebund mit Margrit, geborene Vinzenz, einer waschechten St.-Moritzerin, geschlossen hatte. Seiner Lebensgefährtin, die hinter den Kulissen eine ebenso tüchtige Hoteliere war, schenkte er die ganze Zuneigung seines lebenswürdigen und bescheidenen Wesens.

1963 kam Charly Kopp mit seiner Gattin zurück nach St. Moritz, wo er hoffte, nach einem wahrhaft arbeitsreichen Leben eine Zeit der Ruhe verbringen zu können. Die Tüchtigkeit von Charly Kopp liess ihm aber auch hier keine Ruhe. Noch 1966 erfolgte ein Ruf nach Berlin, um ein neuerbautes Hotel in Schwabing zu bringen und einen jungen Direktor einzuführen. Dann aber zog es ihn zurück in sein geliebtes St. Moritz.

Ohne Uebertreibung darf gesagt werden, dass Charly Kopp organisatorisch wohl einer der grössten Hoteliers war, die die Schweiz hervorbrachte. Seine Stärke war die Organisationsarbeit. Er war ein wandelnder Computer, überall auf Rationalisierung bedacht, überall das Maximum herauszuholen; unter gleichzeitigem Angebot von höchstem Luxus. Charly Kopp kannte nicht nur die Namen seiner sämtlichen Gäste, verbunden mit Herkunft und Zimmernummern, auswendig, er konnte auch zu jeder Zeit ohne in seinem Notizbuch nachzusehen, an den Rappen genau sagen, was die letzte Mahlzeit im Durchschnitt pro Gast gekostet hat und was die nächste Mahlzeit kosten werde. Er hat praktisch die ganze Buchhaltung und die Bilanz des von ihm geführten Hauses, auf den letzten Stand nachgeholt, auswendig gekannt. Aber all sein Verstand und seine Talente allein hätten ihn - wie ein Freund an seinem Grabe richtig ausdrückte - nie zu dieser profilierten Persönlichkeit werden lassen, hätte er nicht auch eine grosse menschliche Gabe, die Herzengüte, sein Eigen nennen können. Es galt ihm immer und überall wieder, den Mitmenschen zu dienen und zu helfen. Diesbezüglich zeichnete er sich auch in Venedig aus, als es galt, mit Rat und Tat mitzuhelfen, den Kadetten der Handelsflotte Italiens auf San Marco zu besserer Ausbildung und schönerer Freizeit zu verhelfen. Seine engeren Freunde haben immer wieder bewundert, mit welcher Leichtigkeit er seine Gabe zu verschenken wusste und wie unspektakulär sein Leben war. Alles was er tat, tat er mit Humor und Gelassenheit. Mit Wehmut nehmen wir Abschied von Charly Kopp. Er wird in unserer Erinnerung stets einen Ehrenplatz einnehmen.

Peter Kaspar

Zur Nachahmung empfohlen

Vor wenigen Tagen liess ein Hoteller im Berner Oberland seinen Gästen das folgende freundliche Schreiben aushändigen:

Wir haben eine Idee!
Helfen Sie mit?

In Biafra werden Hunderttausende von Menschen sterben, wenn nicht sofort enorme Mengen an Nahrungsmitteln in die Hungergebiete gelangen. Die Luftbrücke des Mittelds verslingt sehr, sehr viel Geld. Jeder Franken ist wichtig und rettet vielleicht ein Menschenleben.

Wir schlagen Ihnen vor:

anstelle des normalen Lunch von Dienstag, 6. August, nur «Wurst und Brot» zu servieren. Aus der so entstehenden Einsparung würden wir pro Gast 15 Fr. plus 5 Fr. vom Hotel pro Gast an die Hilfsorganisation Caritas-Terre des Hommes einzahlen. Für eventuelle zusätzliche Spenden erlauben wir uns, eine Liste bei der Hotelkasse aufzulegen. So hoffen wir mit Ihnen zusammen - wenn auch nur in sehr bescheidenem Masse - zur Linderung des grossen Leidens unserer Mitmenschen beizutragen.

Herzlichen Dank im voraus für Ihre Freigebigkeit.

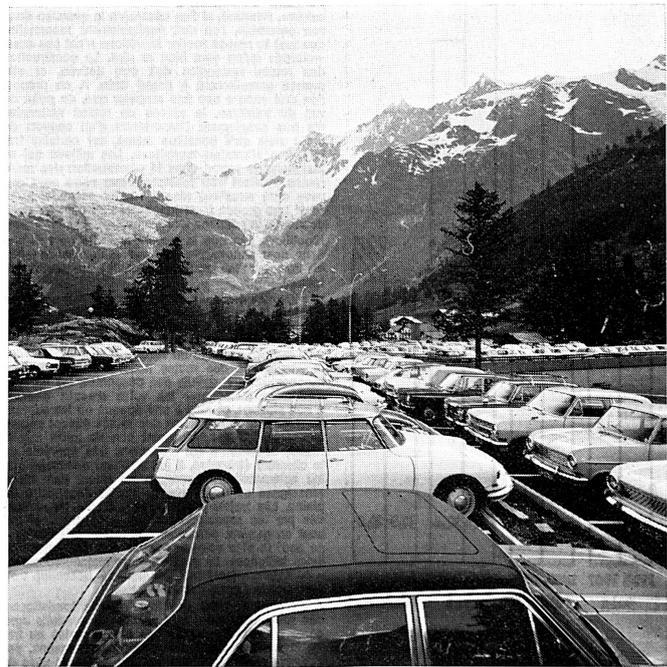
P.S. Für diejenigen unserer verehrten Gäste, die sich unserem Gedanken nicht anschliessen können, wird im Grill das Tagesmenu serviert.

Schon tags darauf folgte dann diese erfreuliche Nachricht:

Sehr verehrte Gäste!

Wir möchten Ihnen von ganzem Herzen danken für Ihre so liebenswürdige Mithilfe bei unserer Biafra-Aktion. Der Lunch unter dem Motto «Wurst und Brot» zusammen mit der Sammlung hat den schönen Betrag von 4530 Franken ergeben, den wir der Hilfsorganisation Caritas-Terre des Hommes überweisen.

Mit Ihnen zusammen freuen wir uns, wenn wir auf diese Weise hungernden Mitmenschen helfen können.



Eidgenössisches Allerlei

Regionalprospekt Brienz - Meiringen - Hasliberg

Unter dem Titel «Haslibal» Brienz - Meiringen - Hasliberg ist vor kurzem ein Regionalprospekt erschienen. Mit dem ansprechenden Imparat haben die Verkehrsvereine Meiringen, Hasliberg und Brienz ein grosses und wichtiges Fremdenverkehrsgebiet zusammengefasst. Die Region reicht von den berühmten Alpenpässen Grimsel und Susten hin nach Meiringen, entlang dem Hasliberg bis nach Brienz-Brienzler Rothorn. Dazu gehören der Ferner de Jübergänge Brüningpass, Engstlienjochpass und Rosenlaui-Grosse Scheidegg sowie die Stationen Axalp, Giessbach, Innertkirchen, Gadmen, Guttannen usw. Das ganze Gebiet schliesst eine Fülle von Sehenswürdigkeiten, Ausflugs- und Wanderzielen ein (220 km markierte Wanderwege), ist ein sehr bekanntes Bergsteigerzentrum und bietet dem Naturforscher ein interessantes Betätigungsfeld. Das romantische Haslibal lässt sich nicht nur zu Fuss oder im Auto entdecken, sondern neuerdings auch im Sattel, was ein ganz besonderes Erlebnis ist. Der neue Prospekt enthält dem Umfang entsprechenden nur einen kleinen Ausschnitt von alldem, was die Gegend zu zeigen hat. Die lokalen Verkehrsvereine haben damit aber einen bedeutenden Schritt zur regionalen Zusammenarbeit getan und hoffen, durch eine grosse Streuung vermehrt Feriengäste auf diesen Teil des Berner Oberlandes aufmerksam machen zu können. MRA.

«Sherlock Holmes» etabliert sich in Meiringen

Nach der erfolgreichen Schweizer Reise Sherlock Holmes' im Mai 1968 entschloss sich der Meisterdetektiv, sich in Meiringen endgültig niederzulassen und in einem alten Haslibalhaus aus dem Jahr 1786 ein Bar-Dancing einzurichten. «Sherlock» öffnete seine Pforten Ende Juli im Beisein prominenter Gäste. Das sehr ansprechende und geschmackvoll eingerichtete Lokal ist im rustikalen Stil gehalten und verfügt über drei verschiedene Gemächkeiten, wie Weinstube, Bar-Dancing und Minie-Raum. Im letzteren ist den Gästen die Möglichkeit geboten, sich am eigenen Herd zu braten und dabei die Gemütlichkeit in kleiner Kreis zu pflegen. Das Dancing verfügt über eine Diskothek, die mit der neusten Unterhaltungsmusik ausgerüstet ist. Die Weinstube schliesslich dient vorab dem Weinkenner, der einen guten Tropfen zu geniessen wünscht. Das Etablissement verfügt über rund 100 Sitzplätze und die für einen solchen Betrieb notwendigen Einrichtungen und Nebenräume. Meiringen kann damit seinen Feriengästen und Passanten ein neues Unterhaltungskol anbieten, das die Kundschaft anspricht und mit seiner angenehmen und persönlichen Note auch erfolgreich sein wird. MRA

Chronique vaudoise...

Die grande station touristique va naître
Depuis de nombreux mois, un petit groupe de promoteurs animé par M. Frédéric Tissot, président de la SET S.A., étudie avec la collaboration des services cantonaux et des autorités locales les plans d'aménagement de la région du Col des Mosses en vue de créer une véritable station touristique, là où il n'y a actuellement que des chalets, un hôtel-restaurant de très modeste dimension mais des terrains vastes et bien équipés pour la pratique des sports d'hiver, des téléphériques et autres moyens de remontées mécaniques utilisés surtout par la clientèle de week-end ou du dimanche.
Il s'agissait d'un très vaste projet; des commissions avaient été constituées pour faire avancer les études: financière et juridique, présidée par M. J. J. Fatton, avocat, urbanisme et terrain, par M. J. P. Vouga, chef du service de l'urbanisme au Département des Travaux publics du canton de Vaud, est enfin hôtelier et touristique, par M. Carlo de Mercurio.
La société en formation avait réussi ce tour de force de grouper tous les intéressés au développement des Mosses: propriétaires fonciers, de chalets, de remontées mécaniques, hôteliers et amis de la région. C'est donc dans le climat le plus amical que fut constitué définitivement le 30 juillet dernier le groupement qui prend en charge définitivement l'extension de la station. On peut presque dire dans ce cas qu'il s'agit de la naissance d'une grande station.
Un conseil d'administration de quinze membres fut désigné, réunissant tous les initiateurs: M. Frédéric Tissot fut chargé de la présidence, M. Carlo de Mercurio de la vice-présidence. Avec un tandem de ce calibre, les choses ne vont pas traîner.
Au chapitre des premières réalisations déjà disponibles, un parking pour 1500 voitures, à proximité immédiate des installations sportives, sur la route nationale qui relie la vallée du Rhône au Pays d'Enhaut, passage de premier ordre ouvert toute l'année entre le Nord et le Sud.
Puis viendra la construction d'un hôtel de 400 lits, avec un grand restaurant, des installations sportives et de plaisance d'une station moderne d'été et d'hiver.
Le capital social initial de fr. 200 000 a été entièrement souscrit. Il sera augmenté plus tard par d'importants apports de terrains pour permettre à la société d'atteindre ses buts.

Autouroute progresse

Les touristes qui parcourent nombreux cet été la route reliant Montreux à Villeneuve admirent sans réserve l'audace de la construction de l'autouroute qui progresse au dessus du château de Chillon. Le premier viaduc terminé chaque semaine de 40 à 50 mètres et sera terminé pour une des voies de la

Annonces et abonnements

Le millimètre sur une colonne 48 centimes, réclames 1 fr. 80. Rabais proportionnel pour annonces répétées. Abonnements: douze mois 33 fr., six mois 20 fr. 50, trois mois 11 fr. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 42 fr., six mois 25 fr., trois mois 14 fr.

Abonnements à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers.

Imprimé par Fritz Pochon-Jent AG, Berne.
Rédaction et administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Berne. Compte de chèques postaux 30-1674, téléphone (031) 25 72 22.

Responsable de rédaction: J. O. Benz, P. Nantermod. Administration des annonces: P. Steiner.

circulation en octobre ou en novembre prochain. En revanche, le percement des tunnels de Glion a été interrompu depuis bientôt trois mois en raison d'éboulements qui se sont produits et qui ont obstrué les entrées des galeries. Cette situation entraînera un retard certain. On essaie actuellement de consolider le terrain en enfouissant dans le sol des câbles d'ancrage de 10 à 30 mètres, avec des injections de ciment, pour retenir les énormes masses de roche et de terre qui risquent de glisser le long de la pente.

On espère, par ces mesures exceptionnelles, pouvoir reprendre dans quelques semaines les travaux de percement des tunnels. A l'autre extrémité, côté Baie de Montreux, on a dressé un échafaudage entre une paire de rochers, consolidé la couche superficielle par la pose de boulons d'ancrage et la projection de ciment; on pourra commencer à percer les galeries dès que la construction de la dalle inférieure des voies de circulation du pont au dessus des gorges de Chauderon sera terminée, soit d'ici quelques mois.

Premiers chiffres de juin

Contrairement à ce qui s'est passé dans maintes stations touristiques, Montreux comme Lausanne n'ont pas souffert en juin des événements internationaux. Montreux a enregistré 93 580 nuitées au cours de ce mois contre 89 990 l'an dernier et 93 300 en 1966, année faste s'il en fut. Cette progression s'explique par une grande affluence de ressortissants allemands, américains et suisses ainsi que par les divers congrès et surtout le Festival de Jazz qui a attiré de très nombreux spectateurs. jd.

Nouvelles genevoises

Les Fêtes de Genève sont là

Les traditionnelles Fêtes de Genève, organisées par l'Office du tourisme, sont là. Elles débutent vendredi 16 août pour se terminer au soir du dimanche 18 août. Durant trois jours, spectacles, concerts, défilés et bals donneront à la ville, plus particulièrement à son emplacement de fête, situé, comme

Leserbrief

Butterberg und Hotel-Portionen

Im Verlaufe der letzten Wochen verbrachte ich einige Tage in einem sehr gut geführten Berghotel der Glarneralpen, einige Übernachtungen auf Geschäftsreisen führten mich auch in die Zentral- und Westschweiz, wo ich mich in Häusern ersten Ranges aufhielt.

Während dieser Aufenthalte las ich verschiedentlich in der Presse vom kolossalen Butterberg, der sich schon vor der Aprikosenschwemme in den Schweizer Kühllhäusern anreicherte. Man kann vernehmen, dass sich dieser Butterberg - noch ehe er ranzig zu werden droht - auf einen Wert von gegenwärtig ca. 400 Millionen Schweizerfranken beziffert. Er ist schon höher als in der ca. 10mal grösseren Bundesrepublik. Und nun stelle ich meine Betrachtungen an beim täglichen Frühstück in unseren guten Schweizer Hotels.

In einem Falle wurden mir für Fr. 60.- Tagespension zwei würfelzuckergrosse Butter-Portionen nebst zwei Hotel-Portionen Fabrikonfitüre serviert und in einem anderen Hotel erhielt ich beim Frühstück zu zweit fünf der kleinen, bekannten Röllchen der im Überflüssig vorhandenen, gepriesenen Schweizerbutter.

Machen sich eigentlich die Hoteliers keine Gedanken über diese «dünne» Leistung am Frühstückstisch? Ein Frühstück wird heute überall mit mindestens Fr. 2.50, meistens aber, und besonders in den von mir besuchten Hotels, zu Fr. 3.50 verrechnet. Verträgt sich die Leistung mit diesem Preis und stehen die Portionen nicht in grobem Widerspruch zur Situation unserer Landwirtschaft?

Das Frühstück kann doch in jedem Hotel den ersten guten Eindruck erwecken und man sollte glau-

Wer macht mit?

Unter diesem Motto «Aus der Praxis für die Praxis» sollen im Sektor Hotellerie an der IGEHO 69, die vom 13. bis 19. November 1969 in den Räumen der Mustermesse Basel stattfindet, Musterzimmer und -räume ausgestellt werden, die aus den Bedürfnissen der Praxis hervorgegangen sind. Dadurch wird die IGEHO an Aktualität und Vielseitigkeit gewinnen und dem interessierten Fachmessenbesucher wertvolle Hinweise auf fortschrittliche und auch realisierbare Lösungen bieten.
Zur Erreichung dieses Ziels, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Hoteliers, Architekten und Möbelleferanten notwendig. Um uns zu erlauben, möglichst frühzeitig die Koordination dieser Bestrebungen an die Hand zu nehmen, bitten wir unsere Mitglieder, untenstehenden Talon ausgefüllt an die angeführte Adresse zu schicken. Für eine prompte und aktive Unterstützung unseres Anliegens danken wir schon heute bestens.

Technische Kommission IGEHO
Schweizer Hotelier-Verein
Monbijoustrasse 31
3011 B e r n

| Hier abschneiden und einsenden | |
|--------------------------------|--|
| Hotel | Adresse |
| Direktion | Telefon |
| | Telex |
| Ich (wir) plane(n) | <input type="checkbox"/> einen Neubau |
| | <input type="checkbox"/> einen Umbau |
| | folgende Renovationen: |
| | <input type="checkbox"/> Gästezimmer |
| | <input type="checkbox"/> Aufenthaltsräume |
| | <input type="checkbox"/> Personalzimmer |
| | <input type="checkbox"/> Réception |
| | <input type="checkbox"/> Technische Installation |
| In Zusammenarbeit mit: | |
| Architekt: | |
| Firmen: | |
| Datum: | Unterschrift: |

précédemment, sur les quais du Mont-Blanc et Wilson, une animation de bon aloi, qui permettra aux touristes et à la population locale de s'amuser et de se divertir sagement et franchement.

La soirée du vendredi sera consacrée à des concerts, des bals et aux productions du groupe folklorique tchécoslovaque «Carnica». Le lendemain samedi, à 15 heures, ce sera le défilé du grand corso fleuri, suivi d'une bataille de confetti et de bals en plein air. Le soir, dès 21 heures, un immense feu d'artifice sera tiré dans le cadre prestigieux du port et de la rade de Genève, à l'enseigne des «Songs fantastiques au bord du lac». Ensuite, il y aura bal dans les guinguettes au bord de l'eau, nouvelle bataille de confetti et plusieurs concerts. Dimanche, à 15 heures, le corso fleuri défilera à nouveau et sera suivi d'une bataille de confetti et de concerts. Le soir, à 20 heures 30, et il s'agit-là d'une innovation qui ne manquera pas d'intéresser, aura lieu le défilé illuminé des plus beaux chars du corso. Un spectacle folklorique, de nouveaux bals et une bataille de confetti également, mettront le point final à ces festivités, qui constitueront le point culminant de la saison estivale genevoise. Organisées, année après année, avec autant de goût que de soin, les Fêtes de Genève attirent, chaque fois, plusieurs dizaines de milliers de spectateurs et de spectatrices enthousiastes. On espère que le soleil vaudra bien être de la partie, afin d'assurer à ces différentes manifestations le plein succès qu'elles méritent. V.

Réouverture à l'île Rousseau

Il y a dix-huit mois, le pavillon de l'île Rousseau, dans le port de Genève, qu'une passerelle relie au pont des Bergues, avait été ravagé par un incendie accidentel, qui l'avait presque complètement détruit. C'était d'autant plus fâcheux qu'il abritait une sympathique buvette, servant aussi des collations, très appréciée tant de la population genevoise que des touristes.

La ville de Genève, qui est propriétaire des lieux, vient de remettre le tout en état, en y ayant apporté un certain nombre d'améliorations, notamment par la création d'un sous-sol où se trouve maintenant installée la cuisine de l'établissement. Celui-ci vient d'être inauguré en présence des autorités municipales et d'un certain nombre d'invités, pour être aussitôt livré à l'exploitation.

ben, dass selbst unsere Hotellerie schon von der Butterschwemme gehört hat. H. B. B.

Unternehmensschulung für das Gastgewerbe (Kurstypus C)

Der erste Kurs, der am 4. September in Zürich auflaufen wird, ist bereits voll besetzt. Die zahlreichen Interessenten und Angemeldeten, die diesen Kurs nicht besuchen können, werden durch das Institut rechtzeitig auf nächstjährige Kurse aufmerksam gemacht, in denen ihnen vorgängig Plätze reserviert werden.

Stellenvermittlung SHV

Bei der Stellenvermittlung SHV haben sich bereits Bewerber, auch Studenten, für den kommenden Herbst (ab Oktober) und Winter eingeschrieben. Damit wir diese Bewerber schon in nächster Zeit vermitteln können, bitten wir unsere Mitglieder, ihre Vakanzen für Herbst und Winter der Stellenvermittlung schriftlich zu melden.

Des candidats, ainsi que des étudiants se sont déjà inscrits au service de placement SSH pour l'automne prochain (dès octobre) et l'hiver. Afin que nous puissions placer ces candidats le plus tôt possible, nous prions nos membres d'annoncer leurs places vacantes pour l'automne et l'hiver à notre bureau de placement:

Société suisse des hôteliers
Service de placement
Monbijoustrasse 31
3011 B e r n

Bernardo Meier zieht nach Hongkong

In Hongkong wird am 1. Juli 1969 ein neues Hotel mit 800 Zimmern eröffnet und den Namen des ersten Luxushotels in der Kolonie tragen: Hong-Kong Hotel - das im Jahre 1954 niedrigergerissen worden war.



Dieses ultramoderne, 17stöckige Gebäude wird an bester Lage erstellt, nämlich nur zehn Minuten vom Flughafen entfernt, in nächster Nähe der Passagier-Fähre sowie direkt neben dem Ocean Terminal (dem grössten Einkaufszentrum im Fernen Osten). Das neue Hotel soll dem heutigen Lebensstandard voll Rechnung tragen. Die Zimmer werden alle mit einer individuell einstellbaren Klimaanlage versehen und geschmackvoll dekoriert sein. Dieses Haus wird in der Preislage eher den «besseren» Touristen ansprechen mit Zimmerpreisen ab etwa 45.00 HK-Dollar pro Tag (7.50 US-Dollar).

Als Direktor dieses Grosshotels wurde Bernardo Meier, langjähriger Vizedirektor des Palace Hotel Gstaad gewählt. Er wird auf Ende August diesen wichtigen Posten übernehmen.



Mit Bernardo Meier, Sohn von J. Meier-Dönier vom Sporthotel Meierhof in Davos-Dorf, zieht ein weiterer Schweizer Hotelier in die Kronkolonie ein. Peter Gautschi, der schon seit vielen Jahren für die Hongkong and Shanghai Hotels Ltd. das weltberühmte Peninsula Hotel leitet, ist bei der Planung des neuen Hotels massgeblich beteiligt.

Mit den Eltern von Bernardo Meier - sein Vater war während sechs Jahren Mitglied des Zentralvorstandes SHV und dessen Vizepräsident - freuen wir uns über die ehrenvolle Wahl des jungen Hoteliers. Ihm und seiner Gattin wünschen wir viel Glück und Erfolg.

Wir sind überzeugt, dass das Tandem Peter Gautschi, Peninsula Hotel, und Bernardo Meier, Hong-Kong Hotel im Fernen Osten für das traditionelle Touristikland Schweiz alle Ehre einlegen wird.

Mit aussergewöhnlich geringen Kosten reinigen wir mit

Kaloba-Rapid
gefährlos sicher, zuverlässig verstopfte Ableitungen von Klosetts, Urinoirs, WC, Küchen, Bad und Dachabläufen.

Loba-Rapid ist vollkommen unschädlich, greift keine Metalle oder Kunststoff an.

Referenzen aus Industrie, Verwaltung, eidg. und kantonalen Betrieben.

Loba-Produkte AG
A. Bannier

unt. Batterieweg 3
4000 Basel

7294

Stellenangebote Offres d'emploi



Wir suchen

– für unser Cockpit-Restaurant Clara qualifizierten, zuverlässigen

Konditor oder Pâtissier

Neben einer abgeschlossenen Berufslehre, sollte er im Gastgewerbe als Pâtissier gearbeitet haben. – Bei Eignung Aufstieg zum Chef-Pâtissier oder Gerant einer Imbissecke.
Eintritt: Mitte September 1968

– für die Kantine der Physikalischen Anstalt, St.-Johanns-Ring jungen, zuverlässigen

Koch

mit abgeschlossener Kochlehre. Bei Eignung wird er zum Gerant einer Imbissecke ausgebildet.
Eintritt: anfangs September 1968

– für den Erfrischungsraum der Gewerbeschule, Riehenstrasse jüngere

Buffettochter

Eintritt: Mitte August 1968

Sie finden bei uns gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Kein Sonntags- und Nachtdienst.

Schreiben oder telefonieren Sie uns!

ACV Personalabteilung, Rümelinbachweg 23,
4002 Basel, Tel. 25 00 00, Intern 440.

304 C

Kongresshaus Zürich

sucht zum baldigen Eintritt

Commis Pâtissier
Commis de cuisine
Küchen-Hilfsgouvernante
Etagen-Hilfsgouvernante

Chef de partie
Chef de rang
Commis de rang
für Snack-Bar

Gefl. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

2777

Führendes Festwirtschafts-Unternehmen sucht

jüngeren Herrn als Mitarbeiter

Aufgaben: allgemeine Büroarbeiten, Waren-Einkauf, Führung der Waren- und Material-Kontrollen, aktive Mitarbeit bei Festanlässen.

Geboten wird: Interessante, abwechslungsreiche Arbeit, zeitgemässe Entlohnung, Pensionskasse.

Eintritt nach Vereinbarung.

Einsatzfreudige Interessenten wollen sich bitte mit kurzem Offertschreiben und Lebenslauf melden unter Chiffre R 30385-23 an Publicitas, 6002 Luzern.



Wir suchen für unseren exklusiven Grill-room

Oberkellner, Chef de Grill

Sie werden Freude haben diesem sehr schönen à-la-carte-Restaurant (35 Plätze) vorzustehen. Wir werden uns über Ihre Offerte freuen und erwarten, dass Sie gute Kenntnisse der drei Hauptsprachen haben, sich beim Kochen am Tisch besonders wohl fühlen und das Flambieren und Tranchieren bestens beherrschen.

7357

Palace



Luzern

Gesucht auf den Herbst oder nach Uebereinkunft

Direktionssekretärin

Ihr Aufgabenkreis ist vielseitig und interessant. Korrespondenz nach Diktat auf Französisch, Englisch und eventuell Italienisch ist Voraussetzung.

Wir bitten Sie, Offerten mit Foto und Gehaltsansprüchen an die Direktion zu richten.

7582

Verbier Hôtel Rhodania

cherche pour le 1er décembre

Maitre d'hôtel
Chef de rang
Barman ou barmaid
Sommelier (Dancing)

Français, allemand, anglais demandé. Faire offre avec copie de certificat et photo.

7587

Hotel Gornergrat, 3920 Zermatt-Dorf

sucht per 1. Dezember 1968 (bei gegenseitiger Uebereinkunft durchgehend bis 25. 9. 1969) folgende Mitarbeiter:

Büro:

Sekretärin

(Kassa, Empfang, Journal, Korrespondenz)

Küche:

Saucier

Entremetier

Pâtissier

Commis de cuisine

Garçons de cuisine

Etage:

Zimmermädchen

Hilfzimmermädchen – Tournante

Lingerie:

Lingeriemädchen

Office:

Officemädchen oder Officeburschen

Offerten an die Direktion.

7580

Wir suchen

Küchenchef

oder tüchtigen

Koch

zur Führung unserer Küche.

Offerten an

Fam. W. Zimmermann-Rohner,
Bahnhofbuffet BLS,
3714 Frutigen.

SA 2372 B

Hotel Belvedere, 7550 Bad Schuls/Engadin

sucht auf 15. September oder nach Uebereinkunft

Empfangssekretärin, NCR

(sprachkundig)

in Jahresstellung.

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an die Direktion erbeten.
Telefon (084) 9 10 41.

7339

HOTEL AMBASSADOR GENEVE

cherche à l'année

Réceptionnaire

1er septembre

Chasseur

15 octobre

Demi-chef de rang

15 août

Commis de restaurant

15 août

Commis de cuisine

dés que possible

Prrière d'envoyer les offres avec copies de certificats, photo, curriculum vitae et prétention de salaire à la direction.

7195

Erstklasshotel in Zürich sucht

in Jahresstelle:

Zimmermädchen

(Schweizerin oder Niederlasserin)

1 Commis de rang

1 Etagenportier

1 Officegouvernante

(Buffettochter)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion des Hotels Engemathof, Engimattstr. 14, 8002 Zürich, Telefon (051) 23 86 05.

7287

FELDSCHLÖSSCHEN ZÜRICH

Zur

Neueröffnung am 15. September 1968

suchen wir in unsere modernst eingerichtete Küche

Jungkoch

Neuzeitliche Organisation. Weiterbildung durch interne Kursbesuche.

Interessenten schreiben oder telefonieren

Alex Meier, Restaurant Feldschlösschen,

Bahnhofstrasse 81, 8001 Zürich, Telefon (051) 23 33 06.

P 523 Z



Hotel Schweizerhof, 7270 Davos

sucht für lange Wintersaison

Conciërge (Schweizer)
Sekretärin-Journalführerin (NCR), Jahresstelle
Sekretärin-Praktikantin
Hilfsgouvernante
Chef-Pâtissier
Chef-Gardemanger
Chef-Entremetier
Tournant
Commis de cuisine
Zimmermädchen
Etagenportier
Chasseur-Telefonist
Commis de rang
Stiratrice
Ragazze di lingerie
Ragazzi e ragazze per office e cucina

Vollständige Offerten erbeten an Paul Heeb, Direktor.

7391

Hotels Verena Hof und Ochsen in Baden (AG)

Erstklass-Badehotels mit 140 Betten, 20 Minuten von Zürich entfernt, benötigen

für sofort

Economatgouvernante

Zimmermädchen

sprachenkundig

Portier

Hotelsekretär (Oekonom)

für Warenausgabe und Kontrolle

Ende September / Oktober 1968

Demi-chef de rang

Commis de rang

Commis de cuisine

Küchenhilfpersonal

Nur gutqualifizierte Kräfte senden ihre Offerten mit Unterlagen an die Direktion.

7366

Hotel
Flüela
Davos-Dorf
Wir suchen für lange Wintersaison:
Sekretärin
(Hotel-Korrespondenz)
Economat-Gouvernante
Gouvernante – Tournante
Serviertöchter
für Bar/Dancing und Bergrestaurant Pisch
2. Serviertochter
in à-la-carte-Stübel
Chasseur
Hilfsportier
Lingeriemädchen und
Hilfspersonal
Zeugnisse und Fotos sind zu richten an
A. J. Gredig, Flüela Hotel, 7260 Davos-Dorf.



Hôtel Pavillon –
Buffet de la Gare –
Restaurant de Ville
1800 Vevey
Nous cherchons pour notre Hôtel et Restaurant
de Ville le personnel qualifié suivant:

Cuisine:
Commis de cuisine
Jeune chef de partie
Apprenti cuisinier
Restaurant:
Sommelière
Sommelier
Etage:
Femme de chambre – Lingère
Office:
Garçon d'office ou cuisine
Place à l'année, entrée à convenir.
Veuillez faire offres à
Monsieur N. A. Ming, tél. (021) 51 11 62.

MÖVENPICK
Mövenpick am Hauptbahnhof in Zürich
sucht per sofort oder nach Uebereinkunft
Commis de cuisine
Gerne informieren wir Sie über den Aufgabenbereich,
die beruflichen und persönlichen Anforderungen sowie
über unsere fortschrittlich geregelte Arbeitszeit und
Entlohnung.
Das Mövenpick-interne Schulungszentrum eröffnet
Ihnen zudem noch die Möglichkeit zur beruflichen
Weiterbildung.
Telefonieren Sie M. Givel, Mövenpick am Hauptbahn-
hof, 8001 Zürich, Tel. (051) 27 78 78.

Hotel
acker montana
Wildhaus (Obertoggenburg)
Gesucht für sofort oder Mitte August
Büropraktikantin
(bis Ende September, evtl. auch für Wintersaison)
Lingeriemädchen
(in Jahresstelle)
Offerten oder telefonische Anfragen bitte an die
Direktion Hotel Acker, Montana, 9601 Wildhaus-Lisig-
haus/SG, Tel. (074) 7 42 21.

Hotel Bernerhof, 3823 Wengen
sucht in Jahresstelle
Portier / Kondukteur
Chef de partie – Saucier
Commis de cuisine
Saaltochter
Saalpraktikantin
Buffettochter
Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Offerte mit
Unterlagen sind zu richten an: H. Perler, Hotel
Bernerhof, 3823 Wengen/BO. 7483

On cherche de suite ou pour date à convenir
Cuisinière ou commis de cuisine
Horaire spécial de travail et de congé. Restaurant
de la Raffinerie de Cressier S.A., 2088 Cressier.
Tél. le matin au (059) 7 75 21 (int. 277). 7491

Hotel Eden au Lac in Zürich
sucht per sofort oder nach Uebereinkunft
jungen, sprachkundigen
Chasseur
wenn möglich Schweizer.
Offerten mit den üblichen Unterlagen an Hotel Eden
au Lac, Zürich. 7503

für unsere neuernovierte Bar
suchen wir auf 1. September
Barmaid
Offerten erbeten an Ed. Krähenbühl, Tel. (057) 6 11 35.
7481

Leukerbad das ganze Jahr
Hotel- und Bädergesellschaft,
3954 Leukerbad / Wallis
sucht für seine 6 Hotels für lange Winter-
und Sommersaison (Mitte Dezember bis Oktober).

Réceptions-Tournant(e)
Journalführer(in)
Econom
Badekassiererin
Telefonist
Logen-Tournant
Chasseur
Etagegouvernante
Hilfs-Gouvernante
Gouvernante – Tournante
Office-Economat-Gouvernante
Saalkellner
Saaltöchter
Kellnerlehrling
Saallehrtöchter
Barmaid für Dancing
Saucier
Gardemanger
Entremetier
Patissier
Commis de cuisine
Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsan-
sprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel-
und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad. 7513
Leukerbad das ganze Jahr

Wir suchen in Jahresstelle für sofort oder
nach Uebereinkunft
tüchtige Bufftdame
Buffettöchter oder
-burschen
Sprechen Sie etwas Deutsch, sind Sie an
selbständiges und flinkes Arbeiten gewöhnt,
dann erwarten wir gern Ihren Anruf, Ihren
Besuch oder Ihre Offerte.
Wir bieten Ihnen einen zeitgemässen Lohn
und Vergütung. Auf Wunsch stellen wir
auch die Unterkunft zur Verfügung.
Bahnhofbuffet Basel SBB, Inh. E. Wartmann,
Centralbahnstr. 10, 4000 Basel.
Telefon (061) 34 96 60 (Herr Barrelet verlangen). 7526

Hotel Dischma, 7260 Davos-Dorf
sucht für lange Wintersaison (bis nach Ostern)
Sekretärin
selbständig und sprachkundig
1. Etageportier
Portier-Hausbursche
2 Zimmermädchen
Lingère
(Mithilfe in Zimmern)
Restaurationskellner
sprachkundig (mit Saalservice)
Buffettöchter oder- burschen
(auch Anfänger)
Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnsprü-
chen sind erbeten an E. Meyer, Hotel Dischma. 7470

En raison du départ d'employés pour son nouvel
hôtel à Tahiti la chaîne INTER-CONTINENTAL
recherche pour Genève
Chefs de partie
Réceptionnaires qualifiés
Places à l'année
Ecrire avec références Bureau du personnel Inter-
Continental, Genève. 7462

HOTEL DU
COL DE BRETAYE
cherche pour longue saison d'hiver:
2 cuisiniers
1 commis de cuisine
1 dame de buffet (débutante)
garçons de cuisine
garçons d'office
filles d'office
Faire offres à Mr. Nyffenegger, Hôtel du Col de
Bretaye, 1884 Bretaye. 7458

Parkhotel (200 Betten)
7270 Davos-Platz
sucht für lange Wintersaison:
Chefkoch
(à-la-carte-kundig)
Anfangskoch
Kaffeeköchin
Küchenmädchen
Chef de service
Saaltöchter
Saalpraktikantinnen
Hotelpraktikant(innen)
Barmaid
Etageportier
Nachtportier
Chasseur
Anfangs-Gouvernante
Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Tournante
Lingerietochter
Offerten bitte an die Direktion. 7453

Wir suchen ab 15. August 1968 in Jahresstelle
Saucier
Koch
Bufftdame (-tochter)
Serviertochter
Telefonieren oder schreiben Sie an das
Bahnhofbuffet, Spiez/BE
Telefon (033) 54 31 31. 7452
Gesucht für die Wintersaison in mittleres Zweitklass-
hotel mit Sommer- und Wintersaison
1 tüchtige, sprachkundige
Gerantin-Direktorin
Offerten mit Zeugnissen, Foto und Bedingungen unter
Chiffre 7448 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



*Wir sind ein
junges dynamisches Team
Noch fehlen aber einige
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
um unsere Kur- und Hotelgäste
zu verwöhnen. Wir suchen*
ZIMMERMÄDCHEN
LINGÈRE
(nicht über 40 Jahre alt)
*Telefonieren Sie uns
verlangen Sie Herrn oder Frau Kälin
wir können Sie orientieren
und mit Ihnen
ein Rendez-vous vereinbaren*

Sehr gut ausgewiesener
Küchenchef
(Niederlasser, mit schweizerischem Fähigkeitsaus-
weis) sucht Stelle auf 1. Oktober zu mittlerer Bri-
gade. Versiert in Bankett und Spezialitäten. Guter
Kalkulator und Organisator.
Offerten mit Salärangaben erbeten an:
L. Maritan, Küchenchef, Waldmannstr. 3, 3027 Bern,
72678 Y

Hotel Bären, 4900 Langenthal
Zur Neueröffnung auf Ende August oder nach Ueber-
einkunft suchen wir in Jahresstellen:
Koch oder Köchin
Jungkoch
Restaurationstöchter
Gouvernante – Aide-Patron
Buffettochter oder -bursche
Hotelpraktikantin
Hilfspersonal für Küche, Buffet und
Haushalt
Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder telefonieren Sie
uns einfach während den Bürostunden.
Peter Hunziker, neuer Inhaber Hotel Bären,
4900 Langenthal, Tel. (053) 2 29 41. 7492

Hôtel de l'Ancre, 1211 Genève
34, rue de Lausanne, tél. (022) 32 18 31.
engage pour septembre ou date à convenir:
Secrétaire
pour réception et administration ayant formation
hôtelière.
Stagiaire
pour bureau et hôtel.
Faire offre manuscrite complète avec photo et pré-
tentions de salaire. 7480

Gesucht
Zimmermädchen
Etageportier
für sofort oder 1. September bis Anfang Oktober
Hotel Moy
3653 Oberhofen, Thunersee, Tel. (033) 43 15 14. 7484

Hotel Butterfly
Kreuzstr. 40, 8008 Zürich
sucht für zirka Mitte September
Réceptions-Sekretär
für Korrespondenz und Kassa
Zimmermädchen
Nur Schweizer oder Niederlasser.
Ausführliche Offerten an die Direktion.



kurhotel bad ramsach
Tel. 062 6 5104

Ein neues Hotel, alles neuzeitlich eingerichtet, ein gutes Team von Mitarbeitern; nur noch eine gute

Hotelsekretärin
welche neben ihrer vielfältigen Arbeit sich auf Schweizerdeutsch unterhalten kann, fehlt uns noch

Telefonieren Sie uns verlangen Sie Herrn oder Frau Kälin wir können Sie orientieren und mit Ihnen ein Rendez-vous vereinbaren

Am 23. Oktober sind unsere Betriebsferien zu Ende. Auf diesen Zeitpunkt suchen wir einen willigen

Koch

Gesucht in Jahresstelle neben Patron und Lehrling, in modernen Landgasthof.

Nach dem Einarbeiten würde der Patron ihm die Küchenführung gerne allein überlassen. Guter Leistungslohn. Für Verheirateten könnte Wohnung vermittelt werden. Evtl. käme auch Ausländer in Frage, der schon in der Schweiz gearbeitet hat.

Familie Gehrig, Wilden Mann, 4402 Frenkendorf, Tel. (061) 84 57 17. OFA 1695505

Tochter

Gesucht für Zimmer und alle vorkommenden Arbeiten im Haushalt. Hoher Lohn, geregelte Freizeit werden zugesichert.

Eintritt 15. September, evtl. 1. Oktober.

Fam. Hager, Metzgerei Sternen, 8873 Amden, Tel. (058) 3 31 19. 812-61

Angleterre:

On demande pour hôtel de 1er ordre, à l'année ou saison, mars-octobre 1969.

**Secrétaires - réceptionnistes
Gouvernantes d'office et d'économat
2me Maîtres d'hôtel
Chefs de rang**

Offres avec copies de certificats, photo, curriculum vitae à Braganza, St. Mawes (Cornwall, Angleterre). Interview en Suisse, Italie et Allemagne possible. 7308



Hotel Glockenhof, Zürich

Wir suchen in Jahresstellen:

tüchtigen Patissier

zur Ergänzung unserer Küchenbrigade

**Demi-chef de rang
Saaltochter**

(ausreichende Sprachkenntnisse - Französisch und Englisch für Service - erwünscht)

Eintritt kann sofort oder nach Uebereinkunft erfolgen.

Bitte senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Hotels Glockenhof, Sihlstrasse 31, 8001 Zürich, Telefon (051) 23 36 60. 7465

Gesucht per sofort

**Commis de cuisine
Alleinkoch oder Köchin**

Buffetbursche

Geregelte Arbeitszeit. Lohn nach Uebereinkunft. Kost und Logis im Hause. Familiäre Behandlung.

Offerten an Familie Lorenz, Gasthof Landhaus, 3400 Burgdorf, Tel. (034) 2 23 92. 501-15 R

Savoy Hotel, London

sucht
Premiers Commis de cuisine

Gutes Gehalt und freie Kost im Dienst. Bewerbungsunterlagen mit Altersangabe und Kenntnissen sind zu richten an Staff Manager, Savoy Hotel, London W. C. 2, England. 7529

Erstklassiger Zweisaisonbetrieb sucht in Jahresstelle mit baldigem Eintritt

sprachkundige
Hotel-Empfangs-Sekretärin

Sehr interessantes und vielseitiges Arbeitsfeld, sehr gute Salarierung bei freier Kost und Logis.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 7522 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Ascona, 6612 Ascona

sucht für den 1. September (oder nach Uebereinkunft) bis Ende Oktober

**Bartochter
Commis oder Demi-chef de rang
Zimmermädchen
Cuoca personale e cafeteria**

7519

Gesucht

**Saaltochter oder Saalpraktikantin,
evtl. Kellner**

für den 1. September bis Ende Oktober.

Offerten an

Hotel Continental, 6900 Lugano

7516

Gesucht auf Mitte September oder nach Uebereinkunft

Koch

(oder Köchin), evtl. Jahresstelle, sowie

Saaltochter

für Ferienablösung in gutgehendes Hotel im Engadin.

Offerten an J. J. Mischo, Hotel Alpina, Zerne, Tel. (082) 8 12 33. 7514

Gesucht

Nachtportier

in Jahresstelle (Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung). Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Hotel Schiff, St. Gallen

Telefon (071) 22 47 81. 3670 G

Gesucht

tüchtige, nette

Serviertochter

Fünftageswoche, abends frei.
Offerten mit Zeugnis und Bild an:
Café-Konditorei Merz, Bahnhofstrasse 20, 7000 Chur, Tel. (081) 22 34 26. 145-6 Ch

Gesucht in Jahresstelle

Chef de partie

Eintritt 1. September oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den nötigen Unterlagen an:

Bahnhofbuffet, 7000 Chur

229-16 Ch



Gesucht nach Uebereinkunft: Nach Basel in Erstklass-Grill-room

Chef de rang oder

Demi-chef

mit Sprachkenntnissen und guten Umgangsformen.

Dasselbe zwei

Commis de rang

Reflektanten auf eine Jahresstelle bieten wir gute Entlohnung und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Restaurant-Direktor Erich Metzger, Red OX, 4000 Basel, Ochsenengasse 2. 4110 G



Nach Basel gesucht in Spezialitätenrestaurant (Royal-Stube)

1 Kellner

mit guten Fachkenntnissen, überdurchschnittlicher Verdienst

und für unser Restaurant eine freundliche

Serviertochter

Sehr gute Anstellungsbedingungen.

Offerten an R. Riggert, Restaurant Royal, Schwarzwaldallee 173, 4000 Basel, Tel. (061) 33 58 58. 7432

Bahnhofbuffet SBB, Brig

Wir suchen auf 1. September 1968 oder nach Uebereinkunft

Chef de service - Aide patron

Wir verlangen: Leitung und Mithilfe im Service, Aufsicht des Buffelpersonals sowie Unterstützung des Patrons.

Wir bieten: Abwechslungsreiche Tätigkeit sowie zeitgemässe Entlohnung.

Handschriftliche Offerten mit Zeugniskopien an H. Zurbrugg-Rüfer, Bahnhofbuffet SBB, 3900 Brig. 7398

Hotel Astoria, Genève

cherche pour le 1er septembre un

secrétaire de réception

français, allemand et anglais indispensable. Suisse ou permis C, ou permis B, hors plafonnement.

Faire offre à la direction. 7169

Hotel in Basel

sucht in Jahresstelle mit Antritt nach Uebereinkunft (September/Oktober)

Zimmermädchen

(evtl. Anfängerin)

Hausbursche - Portier

Restaurationskellner

(sprachkundig)

Offerten mit Unterlagen, Bild, Eintrittsmöglichkeit und Ansprüchen unter Chiffre 7202 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Le Grand Hôtel, 1451 Les Rasses, Jura vaudois, engagariat.

**1 Barman ou barmaid
débutant/e accepté/e**

âge minimum 25 ans.

Entrée le 20 août 1968. Place à l'année. Salaire garant.

Faire offres avec copies de certificats et photo à la direction. 7335

Demi-chef de rang

und

Commis de rang

in Jahresstelle gesucht. Waldhaus Dolder, 8032 Zürich. 7306

**Genève
L'Hôtel de Strasbourg**

cherche pour de suite

**un Commis de salle
et
un Garçon de maison**

Faire offres à la direction. 7200

Zu seiner altershalber bedingten Entlassung sucht Hotelier in bekanntem bündnerischem Sommer- und Winterkurort in Hotel mittlerer Grösse einen

1. Mitarbeiter (Mitarbeiterin)

in Jahresstelle per etwa 15. September 1968.

Gründliche Fach- und Fremdsprachenkenntnisse und evtl. NCR-Buchungsmaschinenerfahrung sind unerlässlich. Es würden weitgehende Kompetenzen eingeräumt mit Uebertragung der selbständigen Leitung (evtl. Pacht) in absehbarer Zeit.

Offerten mit allen Unterlagen und Bekanntgabe der monatlichen Lohnansprüche bei freier Kost und Logis richten man bitte unter Chiffre 6459 an Hotel-Revue, Monbijoustrasse 31, 3001 Bern.



Hotel Bellevue, 6356 Rigi-Kaltbad

sucht für lange Wintersaison 1968/69, evtl. Jahresengagements

**Bureau:
Empfangs-Sekretärin
Sekretär - Kontrolleur**

**Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine**

**Service:
Chef de rang
Demi-chef de rang
Restaurationstochter**
(tranchier- und flambierkundig)

**Etage:
Zimmermädchen
Portier**

**Lingerie:
1. Lingère
Näherin - Glätterin
Lingeriemädchen**

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisschriften und Foto sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind erbeten an die Direktion. 7507

Wir suchen

für unser Erstklasshotel in gutbezahlte Jahresstellen:

**Empfang:
Empfangs-Sekretär(in)**
(Korresp., NCR-Kasse, Telefon)
Empfangs-Praktikantin
(einjähriges Praktikum in allen Sparten)

**Etage:
Etagenportier**
(deutschsprachig)
Hausmädchen

**Küche:
Kochlehrling**

**Buffet:
Gouvernante
Buffetochter
Schankbursche - Cafékoch**

**Rest. Steinenpick:
Restaurationstochter**
(Schweizerin)

**Rest. Au Premier
Commis de rang**

Zimmer im Hotel oder im modernen Personalthaus für langjähriges Personal Pensions- und Fürsorgekasse.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an die Direktion Hotel International, 4000 Basel, Telefon (061) 24 98 00. 7538

Hotel International



Zur Ergänzung unserer kleinen Servicebrigade im Spezialitäten-Restaurant «L'Escargot» suchen wir eine gutausgewiesene und sprachkundige

Serviertochter

die Freude daran hätte, in unserem charmanten und stimmungsvollen französischen Bistro-Restaurant eine anspruchsvolle Kundschaft zu verwöhnen. Neben geregelter Arbeits- und Freizeit, bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf, Ihren Besuch oder Ihre Offerte an:
Bahnhofbuffet Basel SBB, Inh. E. Wartmann, Centralbahnstr. 10, 4000 Basel, Tel. (051) 34 36 02 (Hr. Barrelet verlangen). 7311

Kongresshaus, 8002 Zürich

Wir suchen in unsere Verwaltung

Angestellten

der unsern vielseitigen Garderobedienst organisatorisch leitet und überwacht, die Kontrolle der kassierten Gebühren führt, Abrechnung und Lohnrapporte aufstellt.

Nötig ist Erfahrung im Umgang mit Personal sowie Taktgefühl gegenüber den Besuchern und Gästen; deutsche und französische Sprachkenntnisse.

Für die Besetzung der Jahresstelle legen wir grossen Wert auf einen treuen Mitarbeiter, der für eine selbständige Tätigkeit und flotte Zusammenarbeit Interesse mitbringt.

Verpflegung im Hause möglich. Auf Wunsch Personalfürsorgeversicherung. Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bitten Sie, Ihre Offerte mit Foto und Unterlagen einzureichen an die Direktion, Kongresshaus, Postfach, 8022 Zürich.

6485

Grill-room – Bar

Hotel Reber au Lac, Locarno

sucht für Mitte September bis November, evtl. Jahresstelle, tüchtigen, gutpräsentierenden

Chef de Grill

(1. Chef de rang)

Wir bitten um Offerten von sprachkundigen Bewerbern mit Tranchier- und Flambiertätigkeit.

7334

Nous cherchons pour un

hôtel-restaurant

de 1ère classe, dans le Jura (entre Neuchâtel et La Chaux-de-Fonds)

un couple de gérants

libres dès le 1er octobre prochain. Il est offert à des candidats possédant de bonnes références et ayant une sérieuse formation professionnelle une situation intéressante avec rémunération très au dessus de la moyenne.

Prière d'envoyer les offres d'urgence à la KATAG-Fiduciaire, Seidenhofstrasse 14, 6000 Luzern, Tel. (041) 3 78 76.

30390 Lz

Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald

sucht in Jahresstellung

Chef Gardemanager

Eintrittsdatum nach Uebereinkunft.

Bewerbungen an: W. Lässer, Küchenchef.

7341

FELDSCHLÖSSCHEN ZÜRICH

die moderne Brasserie der Schweiz

sucht für die Neueröffnung im September fachkundige und nette

Serviertöchter

Schichtarbeit, hübsches Dinndl, guter Verdienst.

Telefonieren oder schreiben Sie Alex Meier
Restaurant Feldschlösschen, Bahnhofstrasse 81, 8001 Zürich,
Tel. (051) 23 33 06.

523 Z

Hotel Rigi-Bahn, 6411 Rigi-Staffel

sucht

1 Restaurationstochter

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten an: J. Rickenbach, Tel (041) 83 11 57.

7355

Barmaid

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte unter
Chiffre 7353 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Butterfly

Kreuzstrasse 40, 8008 Zürich

sucht auf Herbst 1968

Zimmermädchen Commis de cuisine

Nur Schweizer oder Niederlasser.

Ausführliche Offerten an die Direktion.
Telefon (051) 47 42 70.

7359

Hotels de Montagne cherchent pour les prochaines
saisons:

Chef de cuisine

Cuisiniers

Commis de cuisine

Garçons filles de cuisine

Filles d'office

Filles de lingerie

Femmes de chambre

Filles de salle et serveuses

Garçons de salle

Secrétaire (bureau et réception)

Garçon de maison (Portier)

Faire offre avec copie de certificats et photo aux
Hôtels Poste et Auberge, 1536 Verbier.

7329

Hôtel Rhodania, Verbier

cherche

Maitre d'hôtel

Références sérieuses.
Français, allemand, anglais demandé.
Age 30 à 35 ans.
Entrée 1er décembre.

7181

DERBY HOTEL WIL

sucht auf Herbst 1968

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Kellnerlehrling
Serviertochter für Speiserestaurant
Serviertochter für Tea-room
Kellner oder Serviertochter für
Snack-Bar
Buffetochter (evtl. Anlerntochter)
Hausbeamtin
Empfangssekretärin
Praktikantin für Kontrolle und
Réception
kaufm. Lehtochter
(evtl. Frühling 1969)

Jahresstellen in modernem, vielseitigem Restaura-
tions- und Hotelbetrieb. 1½ Tage frei. Guter Ver-
dienst. Pensionskasse.

Offerten mit Unterlagen erbeten an
Derby Hotel Wil,
9500 Wil/SG, Telefon (073) 6 26 76

7346

Golf und Sporthotel Hof Maran 7050 Arosa

sucht für die Wintersaison

1. Buffetdame
2. Buffetdame (Frühdienst)
Buffettöchter

Restaurationstöchter, sprachenkundig

Chef Gardemanger
Chef Entremetier

Commis Patissier

Offerten mit Bewerbungsunterlagen und Foto erbeten an die Direktion
E. Traber.

7497

Le Grill de l'Hostellerie de Caux, 1824 Caux

cherche à l'année:

Maitre d'hôtel

30 à 35 ans
indépendant et dynamique

Demi-chef de rang

Commis de rang

Tournante

Femme de chambre – lingère

Garçon ou fille de maison – office

Entrée de suite ou à convenir. Faire offres avec copies de certificats,
photo et prétentions de salaire à la direction, 1814 Caux.

7487

Hôtel «Beau-Rivage»

1006 Lausanne-Ouchy

cherche pour l'entre-saison, 1er septembre ou à convenir

Femme de chambre

Cuisinier pour le personnel

Faire offres à la direction de l'hôtel.

7479

Grösseres Erstklasshotel im Tessin sucht auf Herbst oder nach Ueber-
einkunft, auf Wunsch auch in Jahresstelle, folgende bestausgewiesene
Mitarbeiter:

1. Chef de réception

sprachenkundig, vertraut mit der NCR-Buchungsmaschine, nur erste
Kraft kann in Frage kommen

2. Chef de réception

sprachen- und NCR-kundig

Sekretär(in)

sprachenkundig, für Réception und allgemeine Büroarbeiten

Korrespondent(in)

zur Erledigung der deutschen, englischen, französischen und evtl.
auch italienischer Korrespondenz

Personalchef

auch für Einkauf und Kontrolle

Economat- und Officegouvernante

Offerten erbeten unter Chiffre 7534 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Restaurant zur Waid Zürich

Gesucht zum baldmöglichsten Eintritt

Chef Entremetier

Nur besterfahrene Fachleute senden Offerte an

Karl Grau, Restaurant zur Waid,
Waidbadstrasse 45, 8037 Zürich.

7569



CARLTON
HOTEL

A. Moritz

Wir suchen in Jahresstelle

Chef de Réception

Unser langjähriger Chef de réception wird im Frühjahr 1969 eine andere
Aufgabe übernehmen. Unser «Neuer» soll daher während der nächsten
Wintersaison sattelfest werden und die Stelle des Stellvertreters ein-
nehmen.

Wir erwarten von Ihnen eine gute fachliche Grundausbildung, einwand-
freie Korrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache,
Beherrschung der maschinellen Gästebuchhaltung.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und interessanten Aufgabenkreis und
weitgehende Selbständigkeit.

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Foto sowie einer Hand-
schriftprobe erbiten wir an die Direktion.

7356

Berlin Hilton-Hotel

sucht per sofort:

1 Sekretärin

Deutsch und Englisch in Wort und Schrift

Kontoristinnen mit Buchhaltungskennnissen

Buchhalter oder Buchhalterinnen

zum sofortigen Eintritt oder nach Uebereinkunft

Serviertöchter für unser Kaffeehausrestaurant

Commis de bar

Commis de cuisine

Commis de cuisine

Commis Patissier

Eintritt anfangs September.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:
Personalabteilung **BERLIN HILTON**, Budapeststr. 2-18, Berlin W. 30.
7625

Wir suchen auf den 1. Oktober eine ehrliche

Serviertochter

für den Speisesaal

in gepflegten, neuzeitlichen Landgasthof.

Sehr hoher Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Offerten an Frau Widmer, Gasthof zur Arche, 3296 Arch bei Büren an der Aare, Tel. (065) 9 31 38.

7628

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Alleinkoch

in neuzeitlichen, gepflegten Landgasthof, schöner Lohn, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an Frau Widmer, Gasthof zur Arche, Arch bei Büren an der Aare, Tel. (065) 9 31 38.

7629

Palace Hotel und National, 3823 Wengen

sucht:

1 Lingeriegouvernante

(evtl. Jahresstelle)

Offerten mit allen Unterlagen an die Direktion.

7597

Hotel St. Gotthard, Küssnacht am Rigi

sucht in Jahresstelle per sofort oder nach Uebereinkunft

1. Koch

(Küchenchef)

Koch-Commis

abwechslungsreiche Tätigkeit und gute Bedingungen.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien an R. Tragatsch, Hotel St. Gotthard, Küssnacht am Rigi, Tel. (041) 81 26 81.

7613

Gerant

für Imbiss-Restaurant

in Nordwestschweiz gesucht.

100 Plätze, Öffnungszeiten 7.30-18.30 Uhr. Sonntags geschlossen.

Fähigkeitsausweis Bedingung.

Offerten mit Foto und Lohnansprüchen unter Chiffre K 50234-36 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Grand Restaurant/Café Aarhof, 4600 Olten

sucht zu baldigem Eintritt

Chef de partie

Jungkoch

Commis de cuisine

Kochlehrling

Restaurationsstochter

Kellner (Chef de rang)

Lingerie-Hausmädchen

Offerten sind an W. Weick-Suchet zu richten, Telefon (062) 5 38 71.

7302

Hotel-Restaurant Sommerau-Ticino

sucht

Koch oder Commis de cuisine

Kellner oder Serviertochter

Buffetbursche

Gute Verdienstmöglichkeiten sowie Jahresstelle.

Offerten sind zu richten an Fam. Frapolli, 8953 Dietikon-Zürich, Tel. (051) 88 28 76.

7348

Gesucht:

Serviertochter

in gutes Restaurant, hoher Verdienst. Geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Hans Hunziker,

Hotel Hammer, Olten

Telefon (062) 5 35 13.

7283

Hotel Bellevue, 7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison:

Schweizer Zimmermädchen

Glätterin

Stopferin

Kontrollleur - 2. Kassier

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an: Fredy Hold, Hotel Bellevue, 7050 Arosa.

7352

Drachen-Restaurants Aeschenvorstadt 24, 4000 Basel Im Stadtzentrum, Tel. (061) 24 98 15

Wir suchen mit Eintritt nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter:

Chef gardemanger

Chef tournante

Commis gardemanger

Commis de cuisine

Demi-chef de rang

Commis de rang

Kellnerlehrling oder Praktikant

Chef de service (Fräulein)

für Snack-Bar

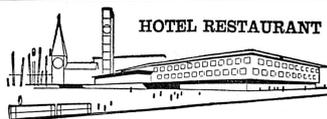
Hilfsgouvernante

Buffetdame oder -tochter

Buffetbursche

Es handelt sich um sehr gut bezahlte Jahresstellen mit geregelter Arbeitszeit.

7051



AM LINDENPLATZ ZÜRICH 9/48 - TELEPHON 62 24 00

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Lingerie-Etagengouvernante

(evtl. auch Anfangsgouvernante)

Kellner

Koch in mittlere Brigade

Schweizer oder Niederlasser.

Gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima.

Anfragen sind zu richten an die Direktion.

7350

Restaurationsbetriebe Weisshorngipfel Arosa

sucht für lange Wintersaison (Beginn zirka 20. November)

Servicepersonal (weiblich)

Köche und Köchinnen

Buffetöchter

Praktikantin für Büro und Buffet

Hilfspersonal für die Küche

Wir bieten: angenehme Arbeitszeit (keine Nachtarbeit), überdurchschnittlichen Verdienst, Generalabonnement für sämtliche Skiflote und Bergbahnen in Arosa, gute Verpflegung und Unterkunft.

Anfragen mit Zeugniskopien, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Bild an Restaurationsbetriebe Weisshorngipfel, 7050 Arosa.

OFA 0494252

Grosser Restaurationsbetrieb in Zürich

sucht jüngeren, initiativen

Assistent der Geschäftsleitung

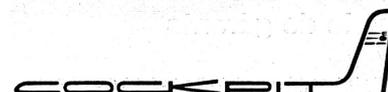
Wir verlangen:

Gründliche Ausbildung im Gastgewerbe, gelernter Koch oder Kellner mit administrativer Ausbildung bevorzugt. Speditive Arbeitsweise, Verhandlungstalent und rasche Auffassungsgabe.

Wir bieten:

Vielseitige, verantwortliche Position in fortschrittlichem Betrieb. Gute Entlohnung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Eintritt etwa 1. September oder nach Vereinbarung. Bild-Offerten mit ausführlichen Zeugnisunterlagen und Referenzen - werden streng vertraulich behandelt - und sind zu richten unter Chiffre 7473 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Wir suchen für unser neues, in der Nähe Basels gelegenes

Cockpit-Restaurant Allschwil-Lindenplatz

das anfangs Dezember 1968 eröffnet wird:

verantwortlichen

Gerant

mit abgeschlossener Kochlehre.

Er muss fachlich gut ausgewiesen und überdies in der Lage sein, einem kleineren Mitarbeiterstab vorzustehen. Alter: zirka 25 Jahre.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, kein Sonntags- und Nachtdienst.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu senden an:

Allgemeiner Consumverein beider Basel, Personalabteilung, Rümeli- bachweg 23, 4002 Basel, Telefon (061) 25 00 00, intern 440.

304 0

Hotel Bellerive au Lac Zürich

sucht zu baldigem Eintritt in Jahresstellen

Saucier (nur Schweizer)

Commis de rang

Hilfsgouvernante (Economat-Office)

Etagenportier

Offerten sind erbeten an Fr. M. Simmen, Hotel Bellerive au Lac, 8008 Zürich.

7558

Gutfrequenztes à-la-carte-Restaurant Nähe London sucht in Jahresstelle

2 jüngere Köche
1 Chef de rang
2 Commis de rang

Mindestalter 21 Jahre. 1½ Tage frei.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto, Geburtsdatum und Adresse unter Chiffre 7460 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Erstklass-Hotel Nähe Kloten und Zürich, mit Restaurant Français, Bar, Banketträumen, sucht per sofort oder nach Uebereinkunft, in Jahresstelle;

Commis de cuisine (auch Ausländer)
Chef de partie

Commis (auch Ausländer)
Demi-chef de rang (mit Sprachkenntnissen)
Chef de rang (flambier- und tranchierkundig)

Tournante (Praktikantin)

Direktions-Assistentin

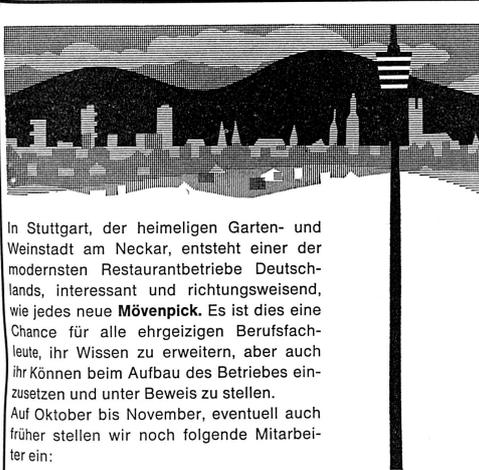
Offerten an: W. Baumgartner, Grienstrasse 30, 4000 Basel oder Telefon (061) 43 94 22. 7436

Gesucht

Comptoir 68 Lausanne
7. 9. bis 22. 9. 1968

Bäcker-Pâtisseries

Offerten an: W. Baumgartner, Grienstrasse 30, 4000 Basel, Tel. (061) 43 94 22. 9312 Q



Personalsekretär(in)
Sekretärin
Kontrollleur-Einkaufsassistent
Magaziner
Buffetdame
Buffetmädchen
Verkäuferinnen
für Weinhandlung und Kiosk
Telefonistinnen-Garderobieren

Chefs de partie
Commis de cuisine
Patissiers und Commis
Bäcker

Leiterin für Terrassencafé
Hostessen
für Gästeempfang

Serviererinnen
Revierkellner
für versch. Restaurants
Essbarkellner
Mixer(in)
für Cocktailbar
Demi-chef de rang
für Rôtisserie
Kellnercommis

Bitte schreiben Sie uns an:
Mövenpick-Zentralverwaltung, F. Pichlmüller,
CH 8027 Zürich, Postfach,
Tel. (051) 91 01 01

MÖVENPICK

Junger Koch

In kleine Brigade, Jahresbetrieb.

Hans Hunziker,
Hotel Hammer, Olten
Telefon (062) 5 35 13. 7292

Hotel Im Portner

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Koch

Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima und geregelte Freizeit.

Melden Sie sich im
Hotel Im Portner, St. Gallen,
Familie Egli, Tel. (071) 22 97 44. P 3601 G

Gasthof Bären, 5242 Birr

Wir suchen einen jungen

Koch

zur Aushilfe für etwa 3 bis 4 Monate oder in Jahresstelle in gepflegtes Speiserestaurant.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich neben unserem sehr tüchtigen Chef beruflich weiterzubilden.

Unsere neue Küche ist modern und rationell eingerichtet.

Guter Verdienst sowie geregelte Arbeits- und Freizeit. Kost und Logis frei, familiäre Behandlung.

Richten Sie Ihre Offerte bitte an
Familie Ackermann-Angliker, Tel. (056) 94 88 22. OFA 1312743

Seehotel du Lac, 6353 Weggis

am Vierwaldstättersee sucht für den Monat September

Küchenchef – Alleinkoch

Saalkellner oder Saaltochter

Gute Entlohnung.

Offerten erbeten an die Direktion.
Telefon (041) 82 11 51.

Gesucht in neues Hotel

Koch oder Köchin

neben Patron. Hoher Lohn.

Offerten an Paul Hättenschwiler, Hotel Toggenburg,
9230 Flawil, Telefon (071) 83 15 21. SA 4835 St

Zunftthaus zur Waag, Zürich

sucht nach Uebereinkunft

Chef de partie – Saucier

(Schweizer)

in Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Offerten erbeten an O. Probst,
Münsterhof 8, 8001 Zürich. 7168

Gesucht

auf Ende August/anfangs September oder nach Uebereinkunft

versierte Lingère

in modern eingerichtete Lingerie

sprachenkundiger Chef de rang

mit guten Referenzen

Mitarbeiter(innen), die Freude an einem lebhaften Betrieb haben, richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Mustermesse Restaurants und Rôtisserie de l'horloge,
4000 Basel 21. 7349



Zur Neuübernahme des renomierten Hotel-Restaurants Post in Baden bei Zürich suchen wir auf den 1. November

1. Koch (Küchenchef)

welcher viel Phantasie hat und Freude am weiteren Aufbau einer gepflegten Spezialitäten-Küche. Des weiteren suchen wir

Commis de cuisine

Serviertöchter (fachkundig)

Etage-Lingerie-Tournante

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
J. Schnarwiler-Gall, Zentralstrasse, 6215 Beromünster,
Telefon (045) 3 18 79. P 756 Lz

Hotel Rotes Haus, Brugg

sucht per sofort

Buffetdame oder Buffettochter

(Schweizerin)

Offerten an Fam. J. Maurer-Haller, Tel. (056) 41 14 79. OFA 1376040

Hotel Eden
7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Küche:

Chefs de partie
Chef Patissier
Commis
Küchenmädchen / Ragazza per cucina

Saal / Restaurant: **Chef de service**
Chefs de rang
Saaltöchter

Bar: **Barmaid**
Barkellner

Buffet: **Buffetdame**
Buffetöchter

Office: **Officemädchen / Ragazze per office**

Etage: **Etagegouvernante**
Zimmermädchen

Offerten erbeten an H. Kühne, z. Zt. Hotel Krone-Schweizerhof,
9410 Heiden ü. d. Bodensee. 7512

Golf und Sporthotel Hof Maran
7050 Arosa

sucht

Hotelsekretärin

(Schweizerin, sprachenkundig) in Jahresstelle,

mit Eintritt Anfang Oktober
für Korrespondenz – Administration – Réception,
NCR – allg. Büroarbeiten

Anfangs-Sekretärin – Aide Patronne

für Kontrolle – Ablösung NCR – Ablösungen in den diversen Departementen

Offerten mit Bewerbungsunterlagen und Foto erbeten an die Direktion
E. Traber. 7496

Brasserie du Grand Chêne S.A.
Lausanne

demande, de suite ou date à convenir,

Cuisiniers – chef de partie
Cuisiniers – chef de garde
Cuisiniers – commis
1ère dame de buffet

Faire offres avec prétentions, copies de certificats et date d'entrée. 7495

Tüchtiges, geistig bewegliches

Leiterehepaar

suchen wir für alkoholfreies Hotel mittlerer Grösse in Kantonshauptstadt. Ehemann sollte die Leitung der Küche übernehmen. Gute Existenz für Persönlichkeiten, die eine selbständige Tätigkeit suchen. Offerten unter Chiffre 7440 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Grand Hôtel en Valais cherche pour longue saison d'hiver du 16 décembre après Pâques

Maitre d'hôtel

- Sécretaire – maincourantier**
- Barmaid, évent. débutante**
- Garçon de salle**
- Femmes de chambre**
- Portier d'étage**
- Garçon de maison**
- Cafetière**
- Garçons de cuisine**

Faire offres avec copies de certificats sous chiffre 7437 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Spezialitäten-Restaurant im Raume Zürich sucht per sofort oder 1. September 1968

Chef de rang (Schweizer)

- 1. Buffetbursche oder -tochter (Schweizer)**

Wir bieten hohen Lohn (Garantie), angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit, guttun-dierte junge Leute mögen sich melden bei: H. Lüsti, Restaurant Sunne, 8134 Adliswil, Tel. 91 69 81. 7225

Park-Hotel, Wengen

Total renoviert: Wiedereröffnung Dezember 1968 sucht für kommende Wintersaison

- 1. Büro:**
- Sekretärin (Schweizerin, sprachkundig) Jahresstelle**
- Büro-Volontärin (Schweizerin)**
- 2. Loge:**
- Nachtportier**
- Kondukteur – Bahnportier**
- Chasseur-Telefonist**
- Chasseur – Tournant**
- Skimann**

- Etage:**
- Etagen-Gouvernante**
- Zimmermädchen**
- Etagen-Portiers**
- Zimmermädchen – Tournante**

- Saal:**
- Saalkellner (Schweizer)**
- Saaltöchter**
- Saalvolontärin (Schweizerin)**

- Bar-Halle:**
- Barmaid (Schweizerin)**
- Bar-Volontärin (Schweizerin)**
- Barkellner**

- Küche:**
- Chef de partie – Saucier (Schweizer)**
- Chef de partie – Gardemanger (Schweizer)**
- Chef de partie – Entremetier (Schweizer)**
- Chef de partie – Pâtissier (Schweizer)**
- Commis de cuisine (Schweizer)**

- Office:**
- Office-Economatgouvernante (Schweizerin)**
- Kaffeeköchin und Kaffeekoch**

- Lingerie:**
- Lingerie-Etagengouvernante (Schweizerin)**
- Lingeriebüglerin**
- Lingeriemädchen**
- Wäscherin**

Detaillierte Offerte bitte an: Park-Hotel, 3823 Wengen. 7455

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

erfahrenen Küchenchef

(28- bis 38jährig)

Sekretärin, evtl. Stagiaire

(gute Französischkenntnisse)

Offerten mit Gehaltsansprüchen an E. Gessler, Hôtel des Platanes, 2025 Chez-le-Bar NE, Tel. (038) 6 79 96. 7387

Hotel Streiff, 7050 Arosa

sucht für Wintersaison

Küchenchef

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnanspruch erbeten an E. Streiff. 7464

Gesucht tüchtiges

Geranten-Ehepaar

(Bedingung Küchenchef, Buffetdame-Gouvernante)

mit entsprechendem Fähigkeitsausweis, zur selbständigen Führung eines alkoholfreien Speiserestaurants und Cafés (zirka 120 Plätze). In 1 bis 2 Jahren Geschäftsübernahme möglich.

Bewerber wollen bitte ihre Offerte mit Lebenslauf und Foto richten unter Chiffre 7457 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Wintersaison

- Bureau:**
- 2. Chef de réception**
- Sekretär(in) – Journalführer(in) NCR**
- Caissier(ère) Grill-Restaurant**
- Bonkontrollleur(euse)**

- Cuisine:**
- Chef Gardemanger**
- Chef Pâtissier**
- Chef de grill**
- Chef de garde**
- Boucher**
- Commis de cuisine**

- Etage:**
- Portiers d'étage**
- Femmes de chambre**
- Aide-Femme de chambre**
- Loge:**
- Kioskverkäuferin**
- Garderobière**
- Chasseurs**

- Lingerie:**
- 2. Lingerie-Gouvernante**
- Glätterinnen**
- Lingeriemädchen**
- Wäscher(in)**

- Office:**
- Economat-Office-Küchen-gouvernante**
- Kaffee-Köchinnen**
- Office-Küchenburschen**
- Office-Küchenmädchen**

- Piscine:**
- Badmeister**
- Hilfs-Badmeister**
- Sauna – Aufsicht – Masseur(euse)**

- Diverse:**
- Krankenschwester**
- Gärtner**
- Floristin**
- Kindergärtnerin**
- Personalzimmermädchen**
- Courirsalkellner**
- Kellerburschen**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto sind an die Direktion erbeten. 7381



Gesucht mit baldmöglichem Eintritt oder anfangs September sprachkundige, erfahrene

Hotel-Sekretärin

In Jahresstelle. Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an Grand Hotel Schweizerhof, 7078 Lenzerheide, Telefon (081) 34 11 81. 7521



Bestbekanntes, heimeliges Restaurant mit Nightclub im Stadtzentrum von Basel, würde einem sprach-, flambier- und tranchierkundigen Restaurationskellner gerne die Möglichkeit geben, sich zum

Chef de service

weiterzubilden. Interessenten melden sich im Restaurant Helm beim Chef de service, Tel. (051) 23 25 50, Eisengasse 16, 4051 Basel. 7449

Hotel du Commerce, Basel

Für unser Hotel-Restaurant suchen wir in Jahresstelle mit Antritt nach Uebereinkunft

Gouvernante

(Alleingouvernante)

(September/Oktobre 1968)

Wir stellen uns eine umsichtige Persönlichkeit zwischen 23 und 35 Jahren vor, die wenn möglich eine entsprechende Fachschule besuchte und bereits an ähnlichen Posten gearbeitet hat.

Ausführliche Offerten mit Bild, Unterlagen, Eintrittsmöglichkeiten und Ansprüchen an W. u. N. Weibel. 7203

In Jahresstelle gesucht jüngere, im Hotelfach erfahrene

Sekretärin – Journalführerin

Eintritt bald oder nach Uebereinkunft. Interessantes Arbeitsfeld, gute Entlohnung.

In lange Saison

Kochcommis

Eintritt sofort.

Anfragen mit den üblichen Unterlagen an Fam. K. Gugolz, Bad-Hotel Bären, 5400 Baden. 6957



Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich 1

sucht auf sofort

Etagen-Portier

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung

Offerten sind mit Lebenslauf, Foto und Zeugnisabschriften an die Direktion zu richten. 7305

Wir suchen per September, evtl. nach Uebereinkunft in gutgehende Bar am Bahnhof

junge, tüchtige, gutpräsentierende

Barmaid

evtl. auch tüchtige

Serviertochter

die Freude hätte, an einer Bar zu arbeiten (Abenddienst).

Offerten sind zu richten mit Bild und den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7612 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Pic-Club Dancing

Küssnacht am Rigi

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft nette

Barmaid

Sehr guter Verdienst bei kurzer Arbeitszeit.

Schweizerin bevorzugt.

Offerten an R. Tragatsch, Hotel St. Gotthard, Küssnacht am Rigi, Tel. (041) 81 26 81. 7614

Gesucht

Küchenchef

Eintritt ab 20. Oktober. Sehr selbständiger Posten.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnforderungen an Fam. K. Fuchs-Gertsch, Hotel Elger, 3823 Wengen, Tel. (036) 3 41 32. 7616

schinzen hof horgen

Gesucht nach Uebereinkunft

Restaurationskellner (-tochter)

Offerten bitte an die Direktion. Tel. (051) 82 27 05. 7622

Hotel Monopole und Metropole, Luzern

Gesucht per sofort in Jahresstelle

Saaltöchter

- Zimmermädchen**
- Empfangssekreterin**
- Kaffeeköchin**
- Commis de cuisine**

Schweizer oder Niederlasser.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion. 7631

Erstklasshotel in Luzern sucht auf Herbst in Jahresstelle

Küchenchef

Nachtportier

Barmaid

Offerten sind erbeten unter Chiffre 7632 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Palace Hotel, 3823 Wengen

sucht für Wintersaison:

Büropraktikant(in)

Nachtportier

Chasseur

Wine-Butler

Chef de rang

Officeburschen (-mädchen)

Aide-Femme de chambre

Personalzimmermädchen

Offerten mit Zeugnissen und Foto an die Direktion. 7398

Locarno / Tessin

Erstklasshotel sucht zu baldmöglichstem Eintritt bis Ende Oktober / anfangs November:

Pâtissier

Entremetier

Commis de rang

Zimmermädchen

Garçon d'office / cuisine

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Parkhotel, 6800 Locarno. 7398



Bahnhofbuffet St. Gallen

sucht zu baldmöglichstem Eintritt

Commis de cuisine

Offerten erbeten an: Hans Kaiser-Schuller, Telefon (071) 22 56 61. 7418

Erstklasshotel sucht in Jahresstelle

Chef de réception

Wir erwarten von Ihnen eine gute fachliche Grundausbildung, einwandfreie Korrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen bitten wir Sie um Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7556 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht nach Zermatt in Jahresstelle:

1. Sekretärin

Leiterin von Hotel Garni, sprachkundig (Fähigkeitsausweis nicht erforderlich)

Selbständige Sekretärin

für mittleres Familienhotel, sprachkundig (eventuell auch Ausländerin)

Offerten mit Zeugnisschriften und Foto sind zu richten an Hotel Julien, Zermatt. 751



ZÜRICH CONTINENTAL HOTEL Das neue, 250 Betten-Erstklasshaus Continental Hotel in Zürich

an der Stampfenbachstrasse (voraussichtliche Eröffnung Ende August 1968)

Halle:

Bagagistes-Portiers

Service:

Demi-chefs

Commis

tüchtiger Commis de bar

Buanderie:

Lavuer

Es kommen nur Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung in Frage. Offerten bitte mit Zeugnisschriften, Foto und Lohnansprüchen an die Direktion, Nordstrasse 31, 8005 Zürich, oder Telefon (051) 60 33 30. 7591

**kursaal
bern**

Wir suchen nach Uebereinkunft in Jahresstelle einen gutausgewiesenen

**Pâtissier oder
Commis Pâtissier**

Unserer guteingespielten Brigade steht eine hochmoderne Gross-Küche zur Verfügung.

Bewerber, die auf eine Dauerstelle reflektieren, sind gebeten, ihre Angebot mit allen erforderlichen Unterlagen zu richten an:

Direktion Kursaal Bern,
Schänzlistr. 71-77, 3000 Bern.

Telefonische Auskunft erteilt auch der Küchenchef, Sven Kundert,
Telefon (031) 42 54 66.

7482



IRAN AIR
requires the services of
top qualified chefs cooks
and bakers

Minimum 10 years experienced or equivalent in top quality recognized hotel restaurant or airline food production center.

Applicant must have knowledge of english language and capable of leading and directing flight kitchen activities and personnel.

Iran Air is interested in two years agreement to be based in Tehran/Iran with option for mutual extension. Living allowances are fixed. Salary open for discussion. Please contact for application date and time of interview



5 Rue Chantepoulet, Genève, Tel. 31 01 30. W 7475

MONTANA-CRANS VS

Important restaurant cherche pour la prochaine saison d'hiver 1er décembre 1968 ou éventuellement à l'année:

1 CHEF DE CUISINE

pour petite brigade.
Très bon salaire, 9 heures de travail.

Nous demandons:

Un jeune chef, stable, de première force, connaissant l'organisation d'un établissement à coup de feu. Références exigées.

Les offres doivent être adressées par écrit sous chiffre 7435 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Restaurationsbetriebe

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in modernen, mit allen technischen Neuheiten eingerichteten Grill-room tüchtigen

chef de grill

und freundliche, gut ausgewiesene

Buffetdame

mit Französisch-Kenntnissen.

Gut ausgewiesenen Bewerbern bieten wir gut bezahlte Dauerstelle mit weitgehenden Sozialleistungen. Sonntags bleibt der Betrieb geschlossen.

In kleineren Tea-room eine freundliche, jüngere

Serviertochter

Vorzügliche Verdienstmöglichkeiten bei entsprechendem Einsatz. Abends und sonntags frei.

Interessenten senden ihre Kurzofferte oder telefonieren an

Kaufhaus Ryfflihof, Personalabteilung, Postfach,
3001 Bern-Schanzenpost, (031) 22 42 11.

W 7579

Grand hôtel à Genève cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**Cuisinier pour le personnel
Gouvernante de cafétéria
Apprenti de restaurant**

Envoyer copies de certificats, curriculum vitae et photo sous chiffre 7400 à Hotel-Revue, 3011 Berne.

Gesucht auf die kommende Wintersaison für die Leitung eines mittleren Hotelbetriebes in der Umgebung von Zermatt

Dame oder junges Ehepaar

mit Ausbildung und Erfahrung in den verschiedenen Sparten der Hotellerie.

Offerten mit Lohnansprüchen, Referenzen und Fotos sind zu senden unter Chiffre 7405 an Hotel-Revue, 3011 Berne.

Gesucht auf die kommende Wintersaison

Sekretärin – Korrespondentin

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an

Herrn Dir. J. Stöpfer,
Grand Hotel Zermatterhof,
3920 Zermatt, Telefon (028) 7 72 58.

7406

**Le Montreux Palace Hôtel,
1820 Montreux**

cherche pour entrée de suite ou date à convenir

Maitre d'hôtel

connaissant bien son métier et les langues place intéressante à l'année

**Chef d'étage
Chef de rang
Commis de rang**

Femme de chambre

pour l' Hôtel du Cygne, place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire.

7390

Bahnhoft buffet, 6300 Zug

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Commis de cuisine

Gute Entlohnung, Arbeit und Freizeit geregelt. Kost und Logis im Hause. Anfragen Telefon (042) 4 01 36 7690



Wir suchen für unser Stadrestaurant

Buffetdame oder -bursche

evtl. Anfängerin oder Anfänger. Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft.

Commis de cuisine

Eintritt anfangs September

Hausmädchen / Fille de maison

Eintritt nach Uebereinkunft

Offerten erbeten an die Direktion oder Tel. (065) 2 44 38.

6858

Hotel Alpenrose Riederalp

Für unser vergrössertes und modernisiertes Haus mit 80 Betten suchen wir

1 Küchenchef

evtl. mit kleiner Brigade, in Zweisaison- oder Jahresstelle

2 Commis de cuisine

Köchin

Officegouvernante oder Buffettochter

Chef de service – Oberkellner

Restaurant- und Saalpersonal

Barmaid (auch Anfängerin)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:
Hr. E. Cathrein, Riederalp Hotels, 3981 Riederalp, Tel. (028) 5 32 41.

7568

**Golf und Sporthotel Hof Maran
7050 Arosa**

sucht

CONCIERGE

(Schweizer)
sprachenkundig

für Wintersaison und 3 1/2 bis 4 Monate Sommersaison

Offerten mit Bewerbungsunterlagen und Foto erbeten an die Direktion E. Traber.

7498

Berghotel Schatzalp Davos

sucht für nächste Wintersaison:

- Bureau: **Praktikant**
- Loge: **Conducteur**
- Telefonist
- Etage: **Portier**
- Hilfs-Portier**
- Zimmermädchen**
- Zimmermädchen-Tournante**
- Commis d'étage**
- Saal: **Demi-chef de rang**
- Commis de rang**
- Bar: **2. Barman**
- Commis du bar**
- Küche: **Chef de parties**
- Commis de cuisine**
- Kaffeeküche: **Hilfsgouvernante / Praktikantin**
- Lingerie: **Gouvernante**
- Glätterin-Stiratrice**
- Lingeriemädchen –**
- Ragazze per Lingerie**
- Restaurant: **Serviertöchter**
- Buffetöchter**
- Kioskverkäuferin**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, Leistungslohn, geregelte Arbeitszeit.

Offerten erbeten an Max Engel, Dir.

7570

Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad

sucht für kommenden Herbst (Eintritt nach Uebereinkunft) in Jahresstelle, tüchtige, sprachenkundige

Sekretärin

Offerten mit Bild und den üblichen Unterlagen sowie Lohnanspruch sind zu richten an F. Burri-Gauch.

7637



BERGBAHNRESTAURANT 2488 m ü.M.

Gesucht für lange Wintersaison, Dezember bis April für gepflegten Service

sprachenkundige Restaurationstöchter

sowie

versierte Buffetöchter

(Tagesbetrieb)

Ausführliche Offerten an H. Mathis, Suot God, 7500 St. Moritz.

7467

HOTEL PARK AROSA

Erstklasshotel, - Hallenschwimmbad, - Kegelbahnen sucht für kommende Wintersaison, 30. 11. 1968 bis 15. 4. 1969

Empfang:
Night-Auditor
(Ankerbuchungsmaschine)
Büropraktikantin

Kontrolle:
Praktikant

Küche:
Chef-Saucier
Commis de cuisine
Lehrling
Küchenbursche
Casserolier

Service:
1. Oberkellner
2. Oberkellner
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Etage:
Etagegouvernante
Zimmermädchen
(deutsch sprechend)
Etagenportier - Tournant

Office:
Officemädchen
Officebursche

Lingerie:
Lingeriemädchen

Hallenbad:
Ehepaar zur Reinigung des Hallenbades (Nachtarbeit)

Offerten sind zu richten an die Direktion
Telefon (061) 31 21 66.

7392

Gesucht nach Uebereinkunft

Hotelsekretärin (evtl. Praktikantin)

für Kasse, Journal, Telefon, Korrespondenz usw.
Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an
Ch. Janett, Hotel Kronentof, 8200 Schaffhausen,
Telefon (053) 5 66 31.

7393

Gesucht per 1. September oder nach Uebereinkunft tüchtiger

Küchenchef
(Schweizer)

Auch tüchtige «Chef de partie» mögen sich melden, die zum Küchenchef aufsteigen möchten sowie freundliche

Serviertochter

Hotel Ochsen, 5612 Villmergen AG,
G. Hoffmann-Huber, Telefon (057) 6 17 38.

7413

Hotel in Luzern, 75 Betten und anspruchsvoller Restaura-tionsbetrieb, sucht in Jahresstellen

Gouvernante

(als verantwortliche Chefangestellte zur Unterstützung der Direktion).

Chef de service

(Assistent-Manager)
Eintritt auf gegenseitige Vereinbarung.

Offerten erbeten an Chiffre 7379 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hôtel Grans Montana cherche pour la saison d'hiver:

Maitre d'hôtel
Secrétaire - réceptioniste
Demi-chefs et commis
Femme de chambre

Offres sous chiffre 7417 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Commis de cuisine

findet in unserem modern geführten, vielseitigen Betrieb angenehmes Arbeitsklima. Guter Lohn. Kleine Brigade mit 3 Köchen und 2 Lehrlingen.

Hotel und Konzert-Café-Restaurant Wartmann,
am Bahnhof, 8400 Winterthur, Telefon (052) 22 60 25.

M. u. S. 178

Hostellerie, 6356 Rigi-Kaltbad

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft, für die Herbst- und Wintersaison oder in Jahresstelle:

Sekretär / Sekretärin
(sprachkundig)
Tournante für Buffet / Kaffeeküche
Buffettochter
Commis de rang
Serviertochter

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Angabe von Referenzen an die Direktion oder telefonisch (041) 63 16 16.

7508

Chaîne de restaurants de luxe en Allemagne cherche pour le 1er septembre 1968 ou plus tard

Gérant
Assistant de direction
Maitre d'hôtel qualifié
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Chef gardemanger
Chef entremetier
Chef saucier et commis de cuisine

Meilleur salaire, logement et nourriture, remboursement des frais de voyage, places à l'année. Offres détaillées à Mr. Pages, 5 Koin, Kartäuserwall 12/18, Allemagne.

Erstklasshotel in Graubünden (Sommer- und Wintersaison) mit exklusiver, internationaler Kundschaft sucht auf Mitte Dezember 1968:

7493

1. Oberkellner
1. Barman
Kontrollleur - Hotelkaufmann
Sekretärin - Korrespondentin

Interessanten, die sich über längjährige Tätigkeit in der internationalen Erstklasshotellerie ausweisen können, sind gebeten, Offerten unter Chiffre 7504 an Hotel-Revue, 3011 Bern, einzureichen.

Erstklasshotel in Zürich sucht nach Uebereinkunft tüchtigen, wenn möglich unverheirateten Schweizer als

Chef de réception

Offerten mit Referenzen und Unterlagen sind zu richten unter Chiffre 7502 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel-Restaurant Landgasthof, 4125 Riehen/BS

sucht per 1. 9. 1968 oder nach Uebereinkunft tüchtige und selbständige

Lingère

Guter Lohn, Zimmer auf Wunsch im Hause.

Anfragen sind zu richten an A. Egli-Kieler, Tel. (061) 51 28 83.

7501

Hotel Bären, 4900 Langenthal

Wir suchen zur Neueröffnung auf Ende August oder nach Uebereinkunft:

Restaurationsstöchter
Serviertochter
Buffettochter
Koch oder Köchin
Hotelpraktikantin
Hilfspersonal

für Haushalt, Küche, Buffet, Zimmer und Lingerie. Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen oder telefonieren Sie uns einfach während den Bürozeiten.

Peter Hunziker, neuer Inhaber Hotel Bären, 4900 Langenthal, Telefon (063) 2 29 41.

OFA 1712841

Hotel Belvoir, Rüschlikon ZH

sucht
Serviertöchter und Restaurationskellner
Buffettochter oder -bursche
Hausmädchen

Hoher Verdienst.

Direkte Busverbindung mit Zürich.
Telefon (051) 92 03 02.

7511



sucht in Passantenhotel per anfangs/Mitte September

Réceptionist(in)

neben Empfangschef, sprachkundig.
Offerten erbeten an M. Stalder, 4127 Birsfelden.

7500

Die Hotels Zimmermann AG in Zermatt

Hotel Schweizerhof und National-Bellevue

suchen für lange Wintersaison:

Sekretärin-Korrespondentin
Sekretär(in)
für Malncourante (Anker-Kasse)

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de salle
Buffeldame
Restaurationsstöchter
(Dancing National)

Saucier
Entremetier
Patissier
Commis Patissier
Commis de cuisine

Etagen-Gouvernante
Etagenportier
Zimmermädchen
Hilfs-Zimmermädchen

Nachtportier
Chasseur

Anfangs-Barmaid



seehotel meierhof

8810 horgen

sucht auf September / Oktober:

Empfang:
Receptions-Sekretär

Büro:
Büro-Praktikant

Restauration:
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Küche:
Sous-chef (Snack-Restaurant)
Commis de cuisine

Buffet:
Buffettochter

Economat:
Hilfsgouvernante - Praktikantin

Traiteur:
Verkäuferin

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind an die Direktion zu richten.

7494



Seiler-Hotels Zermatt

Gesucht für lange Wintersaison 1968/69

Hotel Mont Cervin

1. Sekretär
(Schweizer, Reception, Kasse, NCR-Buchungsmaschine)
II. Nachtconciierge
Chasseur - Telefonist
Chef de partie (Schweizer)
Commis de cuisine
Economat-Küchen-Gouvernante
Demi-chef de rang
Commis de rang

Hotel Monte Rosa

sucht für kommende Winter-, evtl. Sommer-saison, tüchtige
Obersaalochter
Schweizerin, die alle Sparten eines gepflegten Service kennt und befähigt ist, einer kleinern Brigade vorzustehen.
Patissier
Commis de salle
Etagegouvernante, evtl. Stagiaire
Tochter für Angestelltenservice

Restaurant-Confiserie Seilerhaus

Küchenchef - Chef de partie
Buffeldame
Restaurationsstöchter

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind erbeten an das Zentralbüro der Seiler Hotels oder an die Direktion der betreffenden Hotels.

7533

Seehotel Schwert, 6442 Gersau

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft.

Serviertochter
(gewandt im Speisesevice)

Buffettochter
(wird evtl. angetern)

Koch
(neben Chef)

Köchin
(neben Chef)

Lingère

Gute Verdienstmöglichkeiten, Jahres- oder Saisonstelle.
Fam. P. Nigg-Hürlimann, Tel. (041) 83 61 34.

30671

Gesucht

Serviertochter

als Aushilfe für 2 bis 3 Monate.

W. Studer, Konditorei - Tea-room, 2540 Grenche, Tel. (066) 8 55 12.

3548-189

Vegetarisches Restaurant Gleich sucht nach Uebereinkunft

Koch/Köchin

Interessante und sehr gut bezahlte Dauerstelle. Moderne Arbeitsverhältnisse. Samstagnachmittag und den ganzen Sonntag frei.

Bewerber wollen ihre Unterlagen richten an: M. Grösch & Co., 8008 Zürich, Seefeldstrasse 1, Tel. 32 95 30.

OFA 11402



Welcher Koch möchte bei uns arbeiten?

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft jungen, tüchtigen

Koch

in kleine Brigade. Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima, geregelte Freizeit.

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch Fam. Brunner, Hotel Ochsen, 9202 Gossau, Telefon (071) 85 25 31.

5098

Bergrestaurant Pischa, Davos

Für unser neues Bergrestaurant suchen wir einen initiativen, jüngeren Mann zur

Betriebsführung

Diese Aufgabe bietet interessante Möglichkeit, einen neu eröffneten Betrieb (Service-Restaurant, Selbstbedienung, Imbisskiosk sowie Kioske) zu führen und bei der Organisation aktiv mitzuwirken.

Wir bitten Sie, Ihre Offerte an A. J. Gredig, Fidei Hotel, 7260 Davos-Dorf, zu richten.

733



sucht!

per sofort oder nach Uebereinkunft (auch Herbst) tüchtige

Serviertöchter

Kellner

für 1. und 2. Klasse. Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Eugen Paul, Bahnhofstrasse 10, Olten.

432 D

genève



hôtel du midi
genève

Place Chevelu Téléphone 022 / 31 78 00

SPYCHER GRILL-ROOM ZERMATT

sucht für lange Wintersaison:

Chefs de rang
Commis de rang
Commis de cuisine
junge Buffetochter

Saison von 1. Dezember bis April.
Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.
Eintritt etwa 28. November.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an
M. Good, Grill-room Spycher, 3920 Zermatt.

OFA 037956

Gesucht nach Graubünden

auf 1. Oktober oder nach Vereinbarung

Gerant (Koch)

(evtl. Geranten-Ehepaar)

Fähigkeitsausweis Kat. A

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem renovierten Hotel-Restaurant.

Offerten unter Chiffre OFA 6513 D an Orell Füssli-Annoncen AG, 7270 Davos.



Hotel Schweizerhof Pontresina

sucht für die kommende Winter- und Sommersaison mit Eintritt etwa Mitte Dezember 1968:

- Büro:**
1. Sekretärin (mit mehrjähriger Praxis (Jahresstelle, Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft))
Büropraktikantin (Jahresstelle)
Loge: Telefonist – Chasseur
Küche: Saucier – Souschef (evtl. Jahresstelle)
Gardemanger (evtl. Jahresstelle)
Commis de cuisine (evtl. Jahresstelle)
Saal: Saalkellner
Saaltöchter
Saalpraktikantinnen
Restaurant: Chef de Service – Kontrolleuse (tüchtige Restaurationstochter mit Interesse an Büroarbeit)
Restaurationstöchter (sprachenkundige Schweizerinnen bevorzugt)
Buffetdame
Bar: Barmaid – Restaurationstochter
Etage: Etagenportier
Zimmermädchen
Lingerie: Glätterin

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an Hans Schär, Hotel Schweizerhof, 7504 Pontresina GR.

7554

Hotel Zwysalghof, 5430 Wettingen bei Baden, 15 Minuten von Zürich sucht in Jahresstellen:

Serviertöchter

bewandert im Spelsservice, mehrsprachig. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

2 Commis de cuisine

in kleinere Brigade (Schweizer). Eintritt per 1./15. November

Portier-Hausbursche

mit guten Kenntnissen der Raum- und Bodenpflege. Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft

Lingère

wenn möglich Schweizerin. Eintritt 1./15. September

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Geb. J. & W. Erne, Alb-Zwysalgr. 78, 5430 Wettingen, Telefon (056) 6 86 22.

7599

Hotel-Restaurant Bären, 3715 Adelboden

Gesucht in Jahresstellen

Eintritt 1. Oktober 1968 oder nach Uebereinkunft:

Serviertöchter

(vorzugsweise sprachgewandt)

Commis de cuisine

Eintritt 1. Dezember 1968 oder nach Uebereinkunft:

Serviertöchter

(vorzugsweise sprachgewandt)

Commis de cuisine

Eintritt 1. Mai 1969:

Kochlehrling

Offerten an P. Trachsel, Tel. (033) 73 21 51.

7602

Gesucht per sofort in Jahresstellen:

Saucier

evtl. tüchtiger Commis-Saucier

Zimmermädchen

sprachenkundig

Casserolier

auf Herbst

1. Lingere

gute Glätterin

Economathilfe

Guter Lohn und geregelte Arbeits- und Freizeit zugesichert.

Offerten an Hotel Volkshaus, 3011 Bern, Tel. (031) 22 23 76.

7584

Hotel Hecht, 9424 Rheineck

sucht freundliche, tüchtige

Frau oder Mädchen für Zimmerdienst

auch Ausländerin. Selbständiger Posten sowie

Küchenbursche

Jahresstellen. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Sehr guter Verdienst. Angenehmes Arbeitsklima.

Offerten erbeten an Fam. J. Illi, Tel. (071) 44 29 25.

7600



In unsern lebhaften und gepflegten Restaurationsbetrieb suchen wir mit Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft, bis Saisonschluss (15. Oktober / 1. November), evtl. in Jahresstelle

Restaurationstöchter

Restaurationskellner

Haustochter

Buffetochter

Offerten sind erbeten an A. Zibung, 6010 Kriens/Luzern, Tel. (041) 2 19 55.

7586



Fassbind-Hôtels Alpha-Palmiers, Lausanne

Nous cherchons pour tout de suite ou à convenir,

Secrétaire de réception

(homme)

Veillez adresser offres à la direction.

7599



Kulm Hotel St. Moritz

sucht für Wintersaison (etwa 4 Monate)

Bureau: **Maincourantier NCR**
Loge: **Logentourant**
Voiturier

Economatgouvernante

Wäscherei-Leiterin

Restaurant: **Chef d'étage** (auch für Sommer 1969)

Demi-chefs de rang

Commis de suite

Diverses:

Glätterinnen (Stratrice)

Mangemädchen (Manganatrice)

Näherinnen (Cucitrice)

Personal-Zimmermädchen (Cameriera, piani personale)

Personal für Kuriersaal (personale per la sala dei corrieri)

Casseroliers

Office- und Küchenhilfspersonal (aiuto per office e cucina)

Nur Offerten mit Zeugniskopien und Foto werden berücksichtigt. (Solamente delle offerte con copie dei certificati e fotografia saranno tenute conto.)

Direktion, Kulm Hotel, 7500 St. Moritz.

7574



Hotel Astoria Luzern

sucht für die kommende Wintersaison, mit Eintritt zirka 1.-15. Oktober oder nach Uebereinkunft

- Küche:** Commis Patissier
Loge: Hallentourant
Hallenportiers
Telefonistin
Chasseurs
Service: Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Service-Praktikanten
Buffet: Buffetdame
Buffetochter
Etage: Zimmermädchen
Lingerie: Büglerin
Lingeriehilfe
Office: Officemädchen
Keller: Kellerbursche

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 0712301

Umgebaut – renoviert – modernisiert.

Für die Neueröffnung am 15. Oktober unseres alkoholfreien Tea-rooms am Bahnhofplatz Schaffhausen

suchen wir ein qualifiziertes

Geranten-Ehepaar

das sich schon in ähnlicher, verantwortungsvoller Stellung bewährt hat. Ehemann gelernter Koch, Ehefrau Kontrolle, Buffet, Service, Personal.

Wir suchen überdurchschnittliche Mitarbeiter, die alles daran setzen, die anvertraute Aufgabe mit Wissen und Können zu lösen.

Kontaktfreudige Wirte, die Ausschau halten nach neuen, originellen Lösungen – die dem Alltäglichen und Eintönigen ausweichen – sich einer «nicht leichten Aufgabe» mit der notwendigen Begeisterung und Ausdauer befassen, kurz:

deren Ziel der Erfolg ist,

richten ihre knapp gefassten Schreiben mit Bild, Referenzen, Gehaltsansprüchen an

TEROMAG Tea-room AG, Clausiusstr. 67, 8006 Zürich.

Diskretion selbstverständlich.

Hôtel des Masques, 1972 Anzère

(1er rang)
Hôtel - Restaurant - Bar - Dancing - Snack
cherche pour saison d'hiver 1968/69:

Réception:

Chef de réception
Portier de nuit
Chasseur

Cuisine:

Chef de cuisine
Chefs de partie
Cômmis garde-manger
Commis entremétier
Pâtisseries

Cafétérie:

Gouvernante d'économat et office
Dame ou garçon de buffet

Confiserie, Snack-bar, Traiteur:

Chef de service
Vendeuses
Cuisinier pour le grill
Commis de restaurant
Sommelières

Restaurant et Dancing:

Maitre d'hôtel
Chefs de rang
Commis de rang
Barmaid ou Barman
Commis de bar
Disc-Jockey

Etages:

Femmes de chambre
Aides femmes de chambre
Portiers

Lingerie:

Lingère
Aides lingères
Repasseuse
Laveur ou laveuse

Office:

Garçons d'office et de cuisine
Tournant et tournante

Faire offres avec copies de certificats et photo à la direction ou téléphoner au No. (027) 2 63 83. 7478

Gesucht nach Pontresina für kommende Wintersaison einschliesslich Ostern und bei Konvenienz für Sommerseason 1969

Chauffeur/Conducteur
Etagenportier
Chasseur/Telefonist
Demi-chefs und Commis de rang
Zimmermädchen
Praktikantin
Economat-Gouvernante
Aide-Direction
Sekretärin
Küchenpersonal
Nachtportier

Bewerbungen bitte mit Unterlagen an die Direktion G. Klainguti-Saratz, Hotel Languard, 7504 Pontresina. 7439

Restaurant «Du Parc», 5400 Baden bei Zürich

sucht in Jahresstellen

Chef de partie

Eintritt 1. November

Commis de cuisine

(Eintritt 1. September, evtl. später)

Serviertochter

(gute Kenntnisse im Restaurations-Service) (Eintritt nach Uebereinkunft)

Service-Praktikantin

(Eintritt 1. November)

Zimmer im Hause.

Offerten an: Jean Stilli, Dir., Restaurant «Du Parc», 5400 Baden. Telefon (056) 2 53 53. 7459

Spezialitäten-Restaurant im Raume Zürich sucht per sofort oder 1. September 1968

Chef de partie (Schweizer)

Commis de cuisine (Schweizer)

Geboten wird interessante, guthonorierter Dauerstellung. Logis im Hause oder auswärts. Gutfundierte junge Leute mögen sich melden bei H. Lusti, Restaurant Sonne, 3124 Adliswil, Tel. 51 69 51. 7224

Hotel Atlantic, Sierre

Nous cherchons pour notre hôtel et restaurant de spécialités

jeune chef de rang

(sachant trancher et flamber)

2 Commis de restaurant

1 Apprenti de cuisine

1 Garçon d'office

(entrée Immédiate)

Commis de cuisine

Bon gain assuré. Place à l'année ou saison. Faire offre avec certificats à la direction de l'Hôtel Atlantic, 3960 Sierre, tél. (027) 5 25 35. 7463

Grand Hôtel de Leysin

Cherche pour saison d'hiver ou à l'année: (15 décembre 1968 au 15 avril 1969)

Réception, bureau et loge:

Secrétaire de réception

(à l'année)

Stagiaire de réception

Secrétaire (à l'année)

Contrôleur

Stagiaire de contrôle

Portier de nuit

Chasseur

Etages:

Gouvernante d'étages

(place à l'année)

Aide-gouvernante d'étages

Femmes de chambres

Portiers

Femme de chambres de personnel

Salle:

Chef des vins

Commis de rang

Stagiaire de salle

Commis de bar

Lingerie:

Lingères

Cuisine:

Commis de cuisine

Stagiaire de cuisine

Garçon de cuisine

Garçons d'office

Serveur du personnel

Cafétérie et économat

Aide-gouvernante d'économat,

caféterie et office

Filles de caféterie

Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae, photo et prétentions de salaire à la direction du Grand Hôtel de Leysin. 7388

Hotel Alexander am See, 8800 Thalwil / Zürich

Erstklasshotel in schönster Lage sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Buffetdame

(Deutsch sprechend)

Commis de rang

Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an die Direktion. Telefon (051) 92 55 11. 7328



Wir suchen sprachkundige Schweizerin aus

Sekretärin

Zimmermädchen

Eintritt per sofort

für unseren lebhaften Empfangsdienst und die Sekretariatsarbeit unserer Restaurants. Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an P. Räschle, Hotel Restaurant Hallenbad, 7001 Chur, Telefon (081) 22 10 22. 7520

Gesucht in Tea-room, Tagesbetrieb,

Serviertochter

Jahresstelle. Hoher Verdienst, sonntags sowie einen halben Wochentag frei.

Tea-room Arn, Bahnhofstrasse 6, 3600 Thun, Telefon (033) 2 25 17. SA 2300 B

Restaurant Rebe II, Schützengasse 5, 8001 Zürich

sucht für sofort:

1 junger Partiekoch oder Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an: W. Wernli, Küchenchef. 7230

Gesucht in Jahresstelle

Buffetdame (Schweizerin) und Buffetochter

Geregelte Arbeits- und Freizeit wird zugesichert. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an Fam. A. Scheck, Restaurant zum braunen Mutz, 4000 Basel, Barfusserplatz 10, Telefon 24 33 69. 7351

La Fontanelle, Vevey

Institut pour jeunes filles, cherche

2 femmes de chambre

Entrée en service 15 septembre ou par arrangement.

Postes Internes, conviendraient à deux amies.

Faire offres à la direction.

Hotel Belvédère. 3818 Grindelwald

sucht

für die Zeit vom 18. 12 bis Ende September 1969

Entremetier
Pâtissier
Barpraktikant(in)
Saaltochter

Offerten mit allen Unterlagen bitte an Familie Hauser. 7312



Wir suchen folgende Mitarbeiter:

Hotel-Sekretärin
Economat-Gouvernante

Schweizerinnen. Jahresstelle. Zimmer in Neuwohnung mit Bad. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten an: Turmhotel der Thermalquelle AG, Bad Zurzach, M. Jordan-Kunz, Dir. Telefon (056) 49 24 40. 7318



Cresta Palace Hotel, Celerina/Engadin

sucht für Wintersaison 1968/69 zirka Mitte Dezember 1968 bis April 1969

Chef Pâtissier

Eintritt 22. November

Chef de Grill

Commis Saucier

Commis Pâtissier

Commis Gardemanger

Commis Entremetier

Commis Tournant

Kochlehrling

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Herrn E. Odermatt, Chef de cuisine, Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina.

7320

Hôtel California, Genève

cherche:

1 Réceptionnaire expérimente

Réception, NCR, français, anglais et allemand.

1 Portier d'étages

Faire offres détaillées avec curriculum vitae et photographie à la direction. 7314



Cresta Hotel, Davos-Platz

Gesucht für die Wintersaison 1968/69

2 Jungköche

zur selbständigen Führung einer modern eingerichteten Küche

4 Saalkellner, evtl. Praktikanten

1 Hotelpraktikantin

1 Buffetochter

Eintritt: 1. 12.-15. 12. 1968.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind an die Direktion erbeten. 7317

Hotel am Genfersee sucht für Oktober oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Sekretärin

für Réception, Telefon, Korrespondenz und Kasse.

Wir verlangen Deutsch, Französisch in Wort und Schrift.

Zuverlässige Damen auch gesetzten Alters finden bei uns ein angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten unter Chiffre 7490 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Spezialitätenrestaurant in Zürich

sucht in Jahresstelle per 1. 9. 1968 oder nach Vereinbarung

Commis de cuisine

(mit guter Lehrabschlussprüfung)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Hotel Locanda Basilea

Zähringerstrasse 25, 8001 Zürich. 7489

Hotel Bristol, Zermatt
Restaurant style gotique

Für die kommende Wintersaison 1968/69 suchen wir mit Eintritt auf Ende November bis nach Ostern

Grillkoch

für unser gotisches Restaurant sowie eine

tüchtige, fachkundige Barmaid

Restaurationskellner

Kellner

für unsere vollautomatische Kegelbahn

Etagenportier

sprachenkundig

Offerten bitte an Hotel Bristol, Zermatt. 7591



Tea-room, Bern. Spitalgasse

Wir suchen für unser Tea-room an der Spitalgasse

Buffetdame
Buffetochter
Hilfskoch

Ferner suchen wir für die Zeit vom 19. August bis 7. September einen

Küchenchef zur Aushilfe

Sehr hoher Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, sonntags frei.

Wir freuen uns auf Ihre Offerte.

MERKUR Tea-room, Spitalgasse 2, Bern, Tel. (031) 22 39 19. (Herrn Büchi verlangen) SA 1143

Hotel Seehof, 7050 Arosa

sucht für kommende Wintersaison:

Sekretär(in) Journal-Kassa
Sekretär(in) Korrespondenz
Buffetdame
Kaffeeköchin
Zimmermädchen
Saaltöchter
Chasseur mit Praxls
Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an:
 A. Caduff-Birkmaier.

7397



Restaurationsbetriebe der Schilthornbahn AG, 3825 Mürren

Auf die Verfilmung des neuen **JAMES BOND 007** hin sowie mit Engagement für die Wintersaison 1968/69 suchen wir folgendes, bestqualifiziertes Personal. Eintritt etwa 15. Oktober 1968.

Hotel Alpenruhe

Sekretärin mit Handelsdiplom
 (Buchhaltungskennntnisse) Eintritt: 1. Oktober 1968
Serviertochter mit Barkenntnissen
Serviertochter Eintritt 1. Oktober
Buffetochter Eintritt 15. September
Saucier
Entremetier
Commis de cuisine
Köchin

Birg-Restaurant Selbstbedienung (kein Abenddienst)

Officeburschen oder Officemädchen

Abräumerin Eintritt etwa 15. Dezember
Buffetochter Eintritt etwa 15. Dezember

Gipfel-Restaurant Schilthorn Selbstbedienung (kein Abenddienst)

Buffetöchter

Abräumerin
Küchenmädchen oder Küchenburschen

Wir bieten sehr gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, teilweise kein Abenddienst, unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an freien Tagen, freie Kost und Logis.

Offerten mit Foto und Zeugnissen sind erbeten an:
 H. Markstahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren, Telefon (036) 3 43 41.

7563



Wer möchte zur Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt sein?

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung

Demi-chef de partie
Commis de cuisine
Frühstückskoch
 sowie
Zimmermädchen

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, freie Anwesenheitskost, geregelte Arbeitszeit sowie Wohnmöglichkeit in unserem neuen Personalhaus.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Hotel Frankfurt Intercontinental

6 Frankfurt (Main), Wilhelm-Leuschner-Strasse 43,
 Telefon 23 05 61, Apparat 222.

W 7571

Auch bei uns ist die Welt zu Gast

Das im Heimatsstil erbaute

Hotel-Restaurant zum Trauben Weinfeld

mit starkem Bankettgeschäft und Spezialitätenrestaurant

sucht in Jahresstelle versierten

Küchenchef

Schweizer Bürger, wenn verheiratet Wohnung vorhanden. Für tüchtigen Fachmann (mit Kenntnissen der franz. Küche), der die Autorität besitzt, einer kleinen Brigade und dem Hilfspersonal vorzustehen, bietet sich eine absolut selbständige, gutbezahlte Stelle mit allen Sozialleistungen. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Im weiteren suchen wir:

Commis de cuisine Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Für das Passantenrestaurant

1 Serviertochter guter Verdienst zugesichert.

Für das Restaurant Français

1 Kellner Kenntnisse im Tranchieren und Flambieren.

1 Zimmermädchen

Liegt Ihnen etwas an geregelter Arbeits- und Freizeit und lieben Sie es, in einem fröhlichen Team mitzuarbeiten? Dann rufen Sie uns an. Telefon (072) 5 21 41 oder 5 21 42. Herrn Mäder, oder wir geben auf Ihre Offerte sofort Antwort.

SA 5107 St



Wir suchen folgende Mitarbeiter:

Chef de rang Commis de restaurant Restaurationstochter

Jahresstelle, sehr guter Verdienst. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten an:

Turmhotel der Thermalquelle AG, Bad Zurzach,
 M. Jordan-Kunz, Dir., Telefon (058) 49 24 40. 7603

Hotel Rebstock, 3860 Meiringen, sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

2 tüchtige Serviertöchter

Hoher Verdienst.

Offerten an Fam. A. Tschuur, Tel. (036) 5 17 41. 7604

Spezialitätenrestaurant «Au Gourmet»,
 Hotel Rütli, Brunnen

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertochter

Offerten erbeten an Arnold Lang, Tel. (043) 9 12 44. 7605

Cuisinier

capable, connaissant la cuisine internationale, nationalité suisse, âge 22 à 28 ans, est demandé par restaurant de Las Palmas, Iles Canaries.

Voyage payé. Pour tous renseignements tél. (024) 5 28 55.

Gesucht in neuzeitliches Passantenrestaurant tüchtiger, jüngerer

Kellner oder Restaurationstochter

Geregelte Arbeitszeit, hoher Verdienst, Eintritt Mitte September oder nach Vereinbarung.

Offerten mit Unterlagen erbeten an Direktion
 Hotel Astoria, 4500 Solothurn. 7561

Cherchons

Chef de cuisine

pour restaurant typique italien à Lausanne, Genève ou La Chaux-de-Fonds. Connaissances approfondies de la cuisine italienne exigées.

Place à l'année, entrée 1er octobre 1968 ou à convenir.

Faire offres à Hogica S. A., case postale, 1005 Lausanne. 7562

Erstklasshotel im Tessin sucht in Jahresstellung

Chef de réception 2. Chef de réception Anfangs-Sekretär

Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 7567 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Nach Davos gesucht

1 Koch (Commis)
1 Buffetochter
1 Lingère – Wäscherin
 (moderne Anlagen)
1 Kellerbursche – Portier

Kessler AG, Hotel Kulm, 7299 Wolfgang-Davos,
 Tel. (083) 3 50 04. OFA 0453801

Gesucht für die Wintersaison

Telefonist – Logenportier
 sprachkundig
Alleinsekretärin
 (sprachkundig)
Obersaaltöchter
 (sprachkundig)
Zimmermädchen
Saaltöchter
Lingère – Stopferin – Glätterin
Entremetier
 restaurantkundig
 Eintritt Ende November / Anfang Dezember.
 Erstklasshotel.
 Offerten an Postfach 14663, 7500 St. Moritz. 7549

Für den Vertrauensposten an unserer

Snack- und Aperitifbar

suchen wir auf den 1. September 1968 gutpräsentierende

Tochter

Die Bewerberin sollte wenn möglich Vorkenntnisse im Service besitzen. (Mixerkenntnisse von Vorteil – Buffetochter vorhanden)

Es erteilt Auskunft: Telefon (041) 75 12 43 täglich zwischen 11 und 13 Uhr, evtl. abends nach 20 Uhr. 7635

Hotel-Restaurant de l'Ancre, Lausanne

sucht

Buffetmädchen
Serviertochter
Caviste
Commis
de cuisine

Offerten mit Zeugnisabschriften und Saläransprüchen an

E. Düringer,
 68, av. d'Ouchy,
 Lausanne. P 4-L-739 L



Erstklasshotel in Basel sucht folgendes Personal in Jahresstelle:

Oberkellner
versch. Servicepersonal
Empfangssekretäre
Direktionssekretärin
Commis de cuisine
Chasseur

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion des Hotels Alban-Ambassador, Basel. 7594

Inserate
 in
 der
 Hotel-
 Revue
 haben
 guten
 Erfolg!

Kleine Scheidegg, Scheidegg Hotels

suchen ab Mitte November 1968 bis Ende September 1969

und

Bahnhof-Buffet Kleine Scheidegg

(in Jahresstelle)
 bezahlte Ferien für beide Betriebe

Büro:

Hotelsekretärin

(sprachkundig in Wort und Schrift, für Kassa, NCR-Buchhaltungsmaschine und Mithilfe im Empfang) (sprachkundig)

Küche:

Praktikantin

Saucier
Gardemanger
Entremetier
Tournant
Patissier
Commis de cuisine

Service:

Chefs de rang
Saalkellner oder -töchter
 (evtl. Praktikantinnen)

Barlehrtöchter

Buffetdame
Restaurationstöchter oder -kellner
Kellerbursche

Etage:

Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Portiers
Lingeriemädchen
Hausbursche

Hotelschreiner und Maler
Männer für Schneeräumungsarbeiten

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an Fritz von Almen, Scheidegg Hotels, 3801 Kleine Scheidegg BO, Tel. (059) 3 42 13. 7555

Grand Hôtel à Genève cherche:

Econome

de toute confiance pour place à l'année, connaissant les calculs de rendement et statistiques de cuisine. Emploi bien rétribué, intéressant, pour personne indépendante aimant responsabilités.

Entrée de suite ou à convenir.

Offres sous chiffre 7633 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Parkhotel Waldhaus, Flims

Für unser Erstklasshotel suchen wir für Winter- und Sommersaison

1. Oberkellner

da sich unser jetziger Oberkellner auf die Wintersaison selbständig machen will.

Wir suchen einen bestausgewiesenen, erfahrenen Fachmann, der es versteht, eine grössere Brigade erfolgreich zu leiten.

Für Verheiratete steht eine Dienstwohnung zur Verfügung. Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion. 7552



Hôtel du Raisin, Cully/Suisse Palace-Hotel, Corlou/Grèce
 Miramare-Beach Hotel, Rhodos/Grèce Miramare-Beach Hotel, Corlou/Grèce

sucht für ihr Stammhaus
Hotel Schweizerhof, 3001 Bern
 in Jahresstellen

Lingerie-Gouvernante

(Schweizerin oder Niederländerin)
 Grosswäsche wird auswärts gewaschen und gebügelt.

Commis de rang

Schweizer oder Niederlasser

Chasseur

18- bis 20jährig

Kellnerlehrlinge

Eintritt ab sofort

Etagengouvernante

für Ferienablösung ab sofort für zirka 1 Monat

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an das Personalbüro zu richten.

7619

Hotel Dischma, 7260 Davos-Dorf
sucht für lange Wintersaison (bis nach Ostern)

Küchenchef (Alleinkoch)
mit Spezialitätenkenntnissen

2 Commis de cuisine

Küchenbursche

Officemädchen oder -bursche

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an E. Meyer, Hotel Dischma. 7468

Hôtel de 1er rang de Lausanne, cherche à repourvoir les postes suivants:

Dame de buffet

Barman

Sommelier

ces trois emplois en service de nuit

Portier tournant

remplaçant du portier de nuit connaissance des langues.

Toutes ces places sont stables, à l'année.

Faire offres sous chiffres 7446 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Genf, Hotel Mon-Repos

Sekretärin für Réception

Sprachkundig, NCR-Buchführung.

Wenn möglich sofort zur Aushilfe oder Jahresstelle.

Schweizerin bevorzugt.

Offerten bitte an Herrn Keller, 131, rue de Lausanne, 7445

Hotel Bad Horn

mit eigenem Dancing und Seebad, direkt am Bodensee, sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Zimmermädchen

Portier

evtl. Ehepaar

Barmaid

Kellnerlehrlinge

alle in Jahresstelle

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Telefon (071) 41 55 11. 7444



Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich 1

sucht auf sofort in Jahresstelle

Etage: **Zimmermädchen**

Hilfzimmermädchen

Etagenportier

(Schweizer)

Lingerie: **Lingeriemädchen**

Küche: **Commis de cuisine**

(Schweizer)

Commis Pâtissier

Service: **Commis de rang**

Offerten sind mit Zeugnisschriften, Foto und Lebenslauf an die Direktion zu richten. 7443



Fassbind-Hôtels Alpha-Palmiers, Lausanne

Nous cherchons pour l'ouverture de notre nouveau restaurant «La Calèche» à Lausanne, prévue pour fin septembre

Chef de cuisine

Veillez adresser offres à la direction. 7588



City Hotel, 4000 Basel

sucht in Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft

Demi-chef de rang

Commis de rang

Offerten an City Hotel, 4000 Basel 10. 7468

Palace Hotel, 3823 Wengen

sucht für Dancing Belair / Wintersaison:

Grillkoch

Barman(-maid)

Commis de bar

Chef de service

(Schweizer bevorzugt)

Chef de rang

Demi-chef

Commis de rang

Offerten mit Zeugnissen und Foto an die Direktion, 7598

Erstklasshotel im Berner Oberland

sucht

(ab Wintersaison 1968/69)

Küchenchef

(Schweizer, 30- bis 40jährig)

Stütze des Patrons

(Schweizerin, verantwortungsvoller, selbständiger Posten)

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7598 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht nach London

Jungkoch oder Köchin

in Café-Restaurant, Arbeitszeit 10-17 Uhr. Sonntags freier.

Offerten an Mrs. Willis, Café Cloriette 7, St. Johns Wood, High Street, London N. W. 8, England.

Für unseren Hotel-Bar- und Restaurationsbetrieb in Zürich

suchen wir sofort oder nach Uebereinkunft einen jungen, dynamischen Mann als

Aide du patron – Chef de service

Qualifizierte Bewerber, die bereit sind, sich für diese interessante Aufgabe voll und ganz einzusetzen, richten bitte ihre Offerte unter Chiffre 7071 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



City Hotel, Chur

100 Betten – Bar – Restaurant – Rôtisserie

sucht auf Herbst 1968 in Jahresstelle einen in allen Sparten versierten

Chef de cuisine

(kleinere Brigade)

Der Inhaber dieses verantwortungsvollen Postens ist ein erstklassiger, spezialitätenkundiger und an guter Lehrlingsausbildung interessierter Fachmann. Er ist in der Lage, die Küche nach modernen Grundsätzen und auch bei höchstem Qualitätsniveau wirtschaftlich zu führen. Wir bieten einem initiativen berustreudigen Mitarbeiter Hand zu vielseitigen gastronomischen Möglichkeiten und offerieren ein sehr gutes Gehalt bei geregelter Arbeitszeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Emil Pfister, Dir., City Hotel, 7000 Chur. 7550

LE PLAZA

Pour le 1er septembre 1968 nous cherchons

Chef de rang
Commis de rang

Très bonnes conditions. Faire offres à Restaurant Le Plaza, Case postale 176, 1701 Fribourg, tél. (037) 2 77 22. 7515



Graubünden

sucht für lange Wintersaison, evtl. auch Sommersaison, Eintritt Anfang Dezember:

Büro: **Praktikantin oder Anfangssekretärin**

Küche: **Saucier**

Commis

Küchenbursche

Küchenmädchen

Buffet: **Buffettöchter oder -burschen,**

auch Anfänger

Service: **Restaurationsstöchter**

Saalkellner

Saaltöchter

Etage: **Zimmermädchen**

Etagenportier

Lingeriemädchen

Es handelt sich um gutbezahlte Stellen, geregelte Freizeit.

Offerten mit Bewerbungsunterlagen an die Direktion, Hotel Bodenhaus, 7491 Splügen. 7555

Cresta Palace Hotel, Celerina, Engadin

Wir suchen für lange Wintersaison:

Rôtisserie: **Chef de service**

Demi-chef

Commis de rang

Buffetdame

Loge: **Chasseur**

Chasseur Tournant

Büro: **Sekretär oder Sekretärin (NCR)**

Praktikantin

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Hs. O. Bieri-Christen, Dir., Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina. 7560

Gesucht wird in Saison- oder Jahresstelle nach Zermatt:

eine selbständige

Lingère

die an sauberes und exaktes Arbeiten gewöhnt ist. Sonntags frei, Kost und Logis im Hause.

Allfällige Interessentinnen melden sich bitte mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen an Hotel Elite, 3920 Zermatt, Telefon (028) 7 74 89. 7438

Bahnhof-Bufferet Aarau
sucht:

zur Eröffnung eines neuen Restaurants im Bahnhof Aarau

Serviertochter und Kellner sowie Buffettöchter

Kenntnisse in einer 2. Landessprache erwünscht.

Wir bieten:

Ueberdurchschnittlichen Verdienst bei gut geregelter Arbeitszeit sowie alle Sozialleistungen eines modernen Betriebes. Jahresstelle. Die Berufskleidung wird zur Verfügung gestellt.

Wir erwarten:

Gute Kenntnisse im Restaurations-Service, sauberen, verträglichen Charakter sowie Teamwork.

Geeignete Interessenten senden ihre Offerten an: Ernst Pauli, Bahnhofbuffet 3593, 5201 Aarau. Auskunft erteilen die Chefs de service. Tel. (064) 22 41 75, intern 309 und 319.



Hotel-Restaurant Bären,

3072 Ostermündigen

Stadtmitte Bern

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de rang – Restaurationskellner oder -tochter

für gepflegten à-la-carte-Betrieb

einfacher Kellner oder

Serviertochter

für Gaststube-Tellerservice

Offerten an Hotel Bären, 3072 Ostermündigen bei Bern, Telefon (031) 51 10 47. 7441



Hôtel de l'Etrier,

3963 Crans sur Siere

cherche pour saison d'hiver avec entrée à convenir

Chefs de rang

Demi-chef de rang

Commis de salle

Commis d'étage

Commis de bar

Chef de partie (tournant)

Saucier

Pâtissier

Commis de cuisine

Garçon de cuisine

Femmes de chambre

Fille de lingerie

Repasseuse

Secrétaire

Téléphoniste

Chasseur

Stagiaire

Aide-maison

Dame de buffet

Garçon de buffet

Garçons d'office

Faire offres avec copies de certificats et photo à la direction. 7454

Hotel Dischma, 7260 Davos-Dorf

sucht für die Wintersaison

Barmaid

selbständig, sprachkundig (Vertrauensposten)

Bar-Kellner

mit Speiseservice, sprachkundig

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an E. Meyer, Hotel Dischma. 7469

Nach Zermatt

Hotel Excelsior

Gesucht für lange Wintersaison in

Hotel – Restaurant – Bar

(45 Betten)

Küchenchef

zu kleiner Brigade

Commis de cuisine

Kellner

(sprach- und flambierkundig)

Alleinportier

(sprachkundig)

Zimmermädchen

Lingère

Barmaid

Hilfsbarmaid

Offerten sind zu richten an Hotel Excelsior, Zermatt. 7471

DERBY HOTEL WIL

sucht auf Herbst 1968

Commis de cuisine
Apprenti de cuisine

Jahresstellen in sehr vielseitigem, erstklassigen Restaurations- und Hotelbetrieb mit gepflegter französischer Küche. Guter Verdienst. 1 1/2 Tage frei.

Offerten mit Unterlagen erbeten an DERBY HOTEL, WIL, Telefon (073) 6 26 76, 9500 Wil SG. 7481

Stellenangebote Offres d'emploi



Café Calèche Appartmenthouse, St. Moritz

Wir suchen in Jahresstellen

Serviertöchter

verstärkt und Sprachkenntnisse

Buffetköcher

Zimmermädchen oder Lingeriemädchen

Alleinpatissier

sehr modern eingerichtete Patisserie

Offerten mit Foto, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten an Fam. Bergamin-Auer, Tel. (082) 3 61 88 oder 3 60 73.

7623



Grand Hôtel du Parc à Villars cherche pour le 10 décembre

Femmes de chambre

Portiers

Chefs de rang

Commis de rang

Garçons d'office

Casseroliers

Femme de chambre personnel

Garçon de piscine

Engagement selon poste jusqu'après Pâques ou septembre 1969.

7576

Europa Grand Hôtel au Lac, Lugano-Paradiso

cherche pour entrée de suite

Commis de salle

débutant accepté

Aide-controleur

achat sortie des marchandises

Aide-gouvernante

cafeteria et office

Addresser offres écrites avec copies de certificats au bureau Central avec prétentions de salaire.

7551



Hotel Continental, Basel

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft sprachunkundig

Empfangssekretärin

Empfangspraktikant(in)

Koch

(evtl. nur Ferienablösung)

Barmaid

(nur Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassung) spätestens per 15. September

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an die Direktion: F. Eschler-Jeanbourquin, Tel. (061) 24 19 43.

7583



Hotel Esplanade, 6600 Locarno

sucht für lange Herbstsaison, evtl. in Jahresstelle zum baldigen Eintritt

Zimmermädchen

Etagenportier

Nachtportier

Commis Gardemanger

Demi-chef de rang

Chef-Saucier

Offerten erbeten an die Direktion.

7442

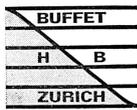
Die Psychiatrische Privatklinik Sanatorium Kilchberg bei Zürich sucht tüchtige

Economat-Hausbeamtin

die in der Lage ist, das Lebensmittellager mit den täglichen Ausgaben an Küche und Betrieb zu betreuen und die Beaufsichtigung über den Service im Speisesaal zu führen. Geringe Arbeitszeit und gute Entlohnung werden zugesichert.

Offerten sind zu richten an die Direktion des Sanatoriums Kilchberg, Alte Landstr. 70, 8802 Kilchberg, Tel. (051) 91 41 71.

7553



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Hilfs-Economat-Gouvernante

Auch einer jüngeren Kraft bieten wir eine gutbezahlte Dauerstelle mit geregelter Arbeitszeit. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Offerten sind erbeten an das Personalbüro des Bahnhofbuffet Zürich HB, Postfach, 8023 Zürich.

7559



cherche pour entrée de suite ou à convenir

Aide-gouvernante

Secrétaire de réception

jeune fille de langue maternelle français, parlant anglais et allemand.

Faires offres à la direction.

7575



Palace Luzern

Gesucht in Jahresstelle

Sekretär

Neben allgemeinen Büroarbeiten werden Sie auch mit interessanten Spezialaufgaben betraut.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion, Palace Hotel, 6000 Luzern.

7581

Stellengesuche Demandes d'emploi



Portier

Schweizer, langjährig im Hotelfach, sucht Engagement in rechtschaffenem Hause, nur Jahresstelle (keinen Nachdienst). Eintritt zirka Mitte September oder nach Vereinbarung. Offerten erbeten unter Chiffre 7536 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Oesterreicher, 18 Jahre alt, sucht Stelle als

Demi-chef de rang

in gutem Hotel in französischer Schweiz. Aussardem müsste auch die Möglichkeit für eine Verwendung einer gelernten Schweizer

Serviertochter

und eines österreichischen

Commis de rang

in Ihrem Hotel bestehen.

Frühester Eintrittsbeginn Anfang November. Zuschriften erbeten an Herrn Heinz Männli, Bellevue-Palace, 3000 Bern.

7537

Kellner

mit abgeschlossener Lehre, 20 Jahre alt, Schweizer, Deutsch, Italienisch und Französisch sprechend, sucht Stelle für Wintersaison ab 1. Dezember.

Offerten erbeten unter Chiffre 7538 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gerantin

Hilfs Hotel Garni, evtl. Aide du patron Gute Sprachkenntnisse, Fähigkeitsausweis des SHV Lausanne vorhanden. Offerten erbeten unter Chiffre 7539 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Koch

23 Jahre, Deutscher, seit 1 1/2 Jahren in der Schweiz tätig, möchte sich zum 31. 10. oder 15. 11. 1968 verändern und

sucht Salson- oder Jahresstelle. Berner Oberland bevorzugt, aber nicht Bedingung.

Offerten unter Chiffre 631 an Inserata Annoncen Expedition, Commerzhaus, FL - 9490 Vaduz.

W 7572

Stellengesuche Demandes d'emploi



Holländer, 23 Jahre, sucht Stelle als

Chef de rang

In einem renommierten Hotel-Restaurant, Wintersportgebiet bevorzugt. Spricht Französisch, Englisch und Deutsch. J. P. van Zantvoort, Postfach 27, Zandvoort / Holland. W 7564

Barmaid

fach- und sprachkundig sucht Stelle ab 1. September in gutgehende Abschnit.

Offerten unter Chiffre 7548 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Barmaid

Schweizerin, 31 Jahre alt, spricht Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, tüchtig, mit Wirtspatent, sucht gute Stelle in Wintersaison oder Jahresarbeit.

Offerten unter Chiffre 7546 an Hoelti-Revue, 3011 Bern.

Gesucht nach Abschluss der Hotelfachschule Luzern, Wintersaisonstelle als

Büropraktikant

in gutgeführten Hause. Junger, initiativer Schweizer, vielseitige Ausbildung (Koch- und Kellnerlehre), Auslandsaufenthalte.

Bitte schreiben Sie unter Chiffre 7543 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutsche, 21 Jahre, seit 20 Monaten in der Schweiz tätig, vorhanden sind gute Referenzen, sucht Jahresstelle als

Hors d'Oeuvers

Bevorzugt Lausanne.

Offerten unter Chiffre 7634 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

zu verändern, evtl. Jahresstelle

Angebote mit Lohnangaben unter Chiffre 7020 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel-Empfangssekretärin

Deutsche

mit einjährigem, höherer Handelsschule, Lehre als Industriekaufmann 2 1/2 Jahre, französische und englische Sprachkenntnisse, jeweils 1 Jahr Auslandsaufenthalt in Frankreich und England, Hotelfachschule, Praxis 1/2 Jahr Empfang in Kurhotel, 2 1/2 Jahre Passantenhotel, 23 Jahre jung, sucht ab 1. November 1968 Stelle in Hotelpfang.

Offerten unter Chiffre 7541 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zwei Barmaldis schweizerischer und finnischer Nationalität suchen Stelle als

Dancing-Barmaid

für kommende Wintersaison, nur Abenddienst. Bevorzugt Arosa. Offerten unter Chiffre 7542 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Zu verpachten (evtl. mit Vorkaufsrecht für späteren Kauf)

Hotel-Restaurant

in grösserer Industriegemeinde im Kanton Bern. Neutronviert, sehr schön und leistungsfähig ausgebaut, 30 Betten, verschiedene Lokale, Bar, Kegelbahnen. Hoher Umsatz kann nachgewiesen werden.

Für fachlich tüchtiges Ehepaar (Küchenchef) vorzüglich ausbaufähige Existenz, Pachtübernahme jederzeit nach Vereinbarung. Nötiges Kapital für Übernahme des Kleininventars zirka Fr. 100 000.-

Offerten von qualifizierten Bewerbern sind erbeten unter Chiffre 7630 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen, evtl. mit Vorkaufsrecht zu vermieten gutgeführtes, gepflegtes

Hotel-Restaurant - Tea-room

Jahresgeschäft mit 27 Betten und heimeligen Hotel- und Wirtschaftskärlitäten in bekanntem Ferien- und Sportort der französischen Schweiz. Hoher Umsatz vorhanden. Ausgeglichenes Geschäft. Schriftliche Anfragen unter Nr. 2475 an G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amhaugasse 20, 3000 Bern.

W 7593

Nachcabaret

mit Hamburger Programmgestaltung und kleinem Hotel, an deutsch-französischer Grenze gelegen, Nachtkonzession bis 5 Uhr früh, aus Altersgründen an schnell entschlossenen Interessenten zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre P 54109 Q an Publicitas AG, 4001 Basel.

Buchhalter

(Pope), Schweizer, fachkundig, sucht Jahresstelle.

Offerten unter Chiffre 7535 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges Ehepaar

sucht Stelle, evtl. Wintersaison. Sprachen: Französisch, Englisch, Deutsch. Er: Deutscher, als Chef de partie oder Alleinkoch. Sie: Schweizerin, Serviertochter, Deutsch, Französisch in Wort und Schrift, Englischkenntnisse. Frei ab Mitte Dezember. Bevorzugt welsche Schweiz.

Offerten unter Chiffre 7609 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

30jähriger Schweizer, habe das Kochen erlernt, Hotelfachschule und 3jährige selbständige Geschäftspraxis hinter mir, suche neuen Wirkungskreis als

Gerant oder Geschäftsführer

in mittleren Betrieb. Sprachen: Französisch, Italienisch, Fähigkeitsausweis Kanton Bern. Bevorzugter Kanton: Bern. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten sind erbeten an W. Hostettler, Jurastr. 30, 2540 Grenchen, Tel. (065) 8 64 28 ab 18.30 Uhr.

7610

Junge Serviertochter

sucht Jahresstelle ab 1. Februar 1969 in Lausanne oder Neuchâtel zwecks Erlernung der franz. Sprache.

Offerten mit Lohnangaben erbeten unter Chiffre 7639 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kellner

22 Jahre, und Oesterreicherin.

Serviertochter

26 Jahre, suchen Stellen in Bar-Dancing oder Restaurant. Sprachkenntnisse, gute Referenzen.

Offerten unter Chiffre 7540 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune étranger

(Tunisien), 23 ans, an stage au centre de formation hôtelier et 3 ans de pratique comme demi-chef de rang dans un hôtel de première classe.

Parlant couramment le français et un peu l'allemand, cherche place de sommelier en Suisse romande.

Offres sous chiffre 7638 Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Jungkoch

18 Jahre, im 2. Gehilfenjahr, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung in gutem Hause für Wintersaison 1968/69.

Angebote mit Gehaltsangabe erbeten an German Helele, 81 Garmisch-Partenkirchen, Fürstenstrasse 25 (Deutschland).

7638

Küchenchef

Zimmermädchen oder Buffet

Gerant oder Geschäftsführer

Entremetier

1. Sekretärin

Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch.

Gute Zeugnisse sind vorhanden.

Ihre Offerte erwarte ich gerne unter Chiffre 7377 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

16jährige Tochter sucht in gutgeführten Mittelbetrieb Stelle als

Kochlehrtochter

Eintritt ab 1. September möglich. Offerten an Martha Waldis, Kuorez, 6442 Gersau.

7523

Disc-Jockey

der mehr kann als Platten auflegen
der Erfahrung besitzt
der zu jeder Zeit und Platte das richtige Wort findet.

Möchten Sie ihn kennenlernen, dann telefonieren Sie bitte.

Telefon (051) 91 43 21.

7290

Küchenchef

26 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, sucht für die kommende Wintersaison neuen Wirkungskreis.

Angebote sind erbeten an Harald Kancz, Küchenchef, Hotel National, 3600 Interlaken.

7545

Hotelsekretärin mit Réception

evtl. Alleinangestellte. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Verständigung in Italienisch. Eintritt: 1. Dezember 1968, evtl. 1. November 1968. Offerten unter Chiffre 7606 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suche neuen Wirkungskreis als

Gerantin, Gouvernante oder Stütze des Patrons

Fähigkeitsausweis A vorhanden.

Offerten unter Chiffre 7607 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

LISBONNE - PORTUGAL

A louer hôtel en cours de finition

143 chambres avec hall d'entrée et salle de bain - 8 suites de luxe - restaurant panoramique - snack-bar - salons etc.

S. I. O. L. Avenida Frei Miguel Contreras - Lote 879 - Lisbonne.

7403

TESSIN - Luganese

Hotel-Restaurant

in ruhiger, allerschönster Seelage zu vermieten auf Frühjahr 1969.

40 Betten, grosse Seeterrassen.

Mobilbar- und Inventarübernahme, notwendiges Bar-kapital Fr. 60 000.-.

Telefon (091) 8 70 41.

38492/Q

Neubau mit Restaurant und Kleinwohnungen

in guter Lage in Zürich 7. Anziehung Fr. 500 000.-

Anfragen unter Chiffre OFA 3996 ZJ an Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 8022 Zürich.

Stellengesuche Demandes d'emploi



Je cherche

GERANCE ou DIRECTION

d'un hôtel, hôtel-restaurant ou restaurant à Lausanne ou dans une ville riveraine du lac Léman pour le printemps 1969 ou date à convenir. Longue expérience, certificat de capacité, références et caution à disposition.

Ecrire sous chiffre PV 12590 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Ich meine:

Der Engpass ist die ungenügende Kapazitätsauslastung, alles andere ist sekundär.

Ich bin:

Betriebswirt SGD Absolvent einer Hotel-Fachschule viersprachig in Küche, Service und Reception praktisch erfahren für das Hotelfach begeistert, 27jährig

Ich suche:

Ein dynamisches Unternehmen einen fairen Leistungslohn Entwicklungsmöglichkeiten im In- oder Ausland

Offerten erbeten unter Chiffre 7530 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges, befähigtes

Hotelierehepaar

mit In- und Ausländerfahrung, gegenwärtig mit der Leitung eines Erstklasshotels betraut, sucht für 1969

Direktion

Jahres- oder Saisonstelle.

Es würde auch Kauf oder Pacht eines mittleren Hotels, vorzugsweise im Berner Oberland, in Frage kommen.

Referenzen und nötiges Kapital sind vorhanden.

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 7488 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

DIRETTORE ALBERGO

Età 42 anni, con profonda conoscenza di tutti i settori alberghieri, esperienza pluriennale di direzione alberghi importanti, 5 lingue, ottime referenze, assumerebbe per fine anno direzione adeguata al livello ed all'esperienza.

Assicurasi massima riservatezza.

Pregasi rispondere a chiffer 7577 Hotel-Revue, 3011 Berna.

Anlässlich des int. Wettbewerbes in Budapest

für gastgewerbliche Lehrlinge sagte mir der ungarische Experte zum Abschied: Ich wünsche Dir viel Glück und Erfolg für die berufliche Weiterbildung.

Am 1. Oktober beende ich die Kellnerlehre (vorher 2 Jahre Handelsschule) in einem 1.-Klass-Hotel. Nachher möchte ich gerne als Büropraktikant weiterarbeiten. Falls in Ihrem Hotel eine interessante Stelle (evtl. auch Wintersaison) offen ist, schreiben Sie mir bitte unter Chiffre 7544 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTELDIREKTOR

42 Jahre alt (Ausländer mit Niederlassung), in allen Sparten bestens ausgebildet, mit langjähriger Erfahrung im In- und Ausland, sucht per Ende 1968 neuen, interessanten Wirkungskreis in erstklassigem Jahres- oder Zweisaisonbetrieb. Beste Referenzen. Grösste Diskretion zugesichert.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 7578 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Dame seule 40 ans, dynamique et capable

ayant une grande expérience dans la branche hôtelière désire un poste de

Directrice d'hôtel

Eventuellement saisonnier.

Excellentes références à disposition, certificat hôtelier. Faire offres sous chiffres P 22981-16 à Publicitas, 1000 Lausanne.

Sekretärin

22. mit Hotelpraxis in England und in der Schweiz (Büro, Reception, Service)

Koch

Engländer, mit 6 Jahren Praxis, 1 Jahr in der Schweiz, suchen Stelle ab 15. November im In- oder Ausland.

Offerten unter Chiffre 31901-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

Verstärker Kellner (Schweizer)

Barman oder Barkellner

in Basel.

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre E 54071 Q an Publicitas, 4001 Basel.

Schweizerin, 23jährig, sucht Stelle in Wintersaison als

Empfangs-Hotelsekretärin

Hotelpraxis und Sprachkenntnisse vorhanden. Offerten unter Chiffre 59411 an Publicitas, 6601 Locarno.

Junge Schweizerin (Handelsdiplom, Schreibmaschine, Stenographie) tätig im Hotelfach

sucht Saisonstellung in der Schweiz.

Offerten unter Chiffre AS 16450 Lo an «ASSA», 6601 Locarno.

Zwei junge

Serviertöchter

suchen Stelle in Speiseraum, Arosa bevorzugt.

Offerten unter Chiffre B 23276 U an Publicitas, 2501 Biel, Neuenstrasse 48.

Tüchtige, verantwortungsbewusste Deutsche sucht Stelle für die kommende Wintersaison als

Etagen-gouvernante

Sprachen: Deutsch und Italienisch. Offerten mit Lohnangaben an:

Hilde Wahl, Hotel Villa delle Rose, Limone, Italia. 7524

Cuisinier français

22 ans, sérieuses références, libre à partir mi-octobre, cherche place année.

Ecrire sous chiffer N 23855-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Junger deutscher Koch sucht Saison- oder Jahresstelle als

Chef de partie

neben tüchtigen Chef. 4 Jahre Schweiz.

Offerten mit Lohnangaben unter Chiffre 7499 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Barman

5jährige Berufserfahrung in Luxus-Hotel. Griechisch, englisch, französisch, italienisch und deutsch sprechend. Dimitris Arschovitis, Passitelous 16 Str., Pefrati-Athens 502, Greece. 7218

Küchenbrigade

Saucier Rôtisseur Gardemanger 1 Sekretärin (für Journal und Reception)

suchen Stelle in einem Wintersportort.

Zuschriften bitte unter Chiffre 7477 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

23jähriger Italiener (verheiratet mit Schweizerin) sucht in St. Moritz oder Umgebung für die kommende Wintersaison Stelle als

2. Maître d'hôtel evtl. Chef de rang

viersprachig, Flamblier- und Tranchierkenntnisse. Offerte unter Chiffre 7451 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges, kinderloses

Deutschschweizer Gerantenehepaar

sucht auf September, Oktober 1968 ähnlichen, verantwortungsvollen Aufgabebereich.

Wir bieten beste berufliche und sprachliche Fachkenntnisse, Initiative und Arbeitsfreude. Fähigkeitsausweis ist vorhanden.

Offerten bitte unter Chiffre 7472 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotelsekretärin, 23jährig, Schweizerin, möchte sich im Hotelfach weiterbilden und sucht deshalb interessante Stelle als

Buffettochter

in gutgehendes Speiserestaurant in der Stadt Zürich. Eintritt zirka 15. November 1968.

Angebote erbeten unter Chiffre 7450 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

50jähriger Fachmann sucht umständehalber neuen

Wirkungskreis

in der Restauration, Hotel- oder angegliederten Branchen.

Biete überdurchschnittliche Fachkenntnisse und Erfahrung in Geschäftsführung und Verwaltung von bestehenden Betrieben und Neugründungen. Auf Wunsch mit fachgewandter Ehefrau. Es kommen auch 2-Saisonbetriebe in Frage. Anfragen unter Chiffre OFA 3888 20 an Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 8022 Zürich.

Hotelsekretärin

Schweizerin, 27 - z. Zt. in New York, sucht auf 1. Dezember 1968

Saisonstelle

in Winterkurort.

Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch (Wort und Schrift).

Sehr gute Zeugnisse und Referenzen vorhanden.

Offerten mit Lohnangebe bitte bis zum 15. September 1968 richten an: Regina Ruf, 35 W 67 Street c/o Swiss Town House New York N. Y. 10023 USA. 12869 Ch

Angestellter

33 Jahre, sucht nach mehrmonatigem Aufenthalt in Spanien und England, neuen Wirkungskreis. Sprachkenntnisse auch in Italienisch und Französisch, Deutsch (Muttersprache). In Frage kommen: Personnbüro, Reisebüro, Hotel oder Verkauf, auch im Ausland.

Offerten unter Chiffre K 12978-23 an Publicitas, Luzern.

Junges, dynamisches Ehepaar

(Er: Küchenchef / Service bewandert, 4sprachig)

(Sie: Buffetdame, Restaurationstochter)

Zurzeit mit der Leitung eines Spezialitäten-Restaurants betraut, sucht auf 1. 10. 1968 oder nach Ueber-einkunft Posten als

Geranten-Ehepaar

Jahres- oder 2-Saisonstelle. Auch Miete angenehm.

Offerten sind zu richten unter Chiffre OFA 7397 St an Orell Füssli-Annoncen AG, 9001 St. Gallen.

Barmaid

24jährig, sucht neuen Wirkungskreis für kommende Wintersaison 1968/69. Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, ital. Kenntnisse. Gute Referenzen.

Offerten unter Chiffre 7528 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Welches führende Hotel würde einen älteren, aber noch sehr rüstigen

Hotelangestellten

als Waren- und Bonkontrollleur - Slagiaire für sofort oder für die Wintersaison engagieren?

Offerten unter Chiffre 7527 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges, deutsches Ehepaar

perfekt in Küche und Service, sucht einen neuen Wirkungskreis, in Saison- oder Dauerstellung. Er würde gern eine Stelle als Chef de partie oder Allein Koch übernehmen. Sie könnte als Köchin oder Serverin arbeiten.

Wir sind selbständiges Arbeiten gewohnt und besitzen Kenntnisse in holländischer, englischer und französischer Sprache.

Arbeitsstelle mit Wohnung wird bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 7525 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef de réception

(Stellvertreter des Direktors)

In Jahresstelle sucht junger Hotelfachmann mit vielsprachiger, 10jähriger Ausbildung. Fünfsprachig.

Alfred Willner, Haldenstrasse 57, Luzern.

7494

Jüngerer

Gerantenehepaar

bewandert in sämtlichen Sparten der Hotellerie, 4 Sprachen, zurzeit in ungekündigter Stellung, beide mit Fähigkeitsausweis, sucht neuen

Wirkungskreis

in Hotel-Restaurant oder Motel. Stellenantritt nach Vereinbarung (auch zu einem späteren Zeitpunkt). Offerten sind erbeten unter Chiffre 7517 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Nous cherchons à placer pour début ou mi-septembre

Garçons et filles d'office-cuisine

Commis et demi-chef de rang

pour la saison d'hiver

Maître d'hôtel et concierge

Tous renseignements par M. Meillard, Grand Hôtel des Alpes, 1938 Champex, tél. (026) 4 11 51. 7506

Junge Dame, 20 Jahre, mit mittl. Reife und Hotelfachschule, sucht für Wintersaison

Stelle als Gouvernante

(Nähe Wallis bevorzugt)

Zuschriften unter AIZ 1673 an Werbeagentur Anzeigen-Fackler, 8 München 1, Weinstrasse 4, Deutschland. W 7478

Manager - Directeur Allroundman

tréantien, marié, expérience de chef de cuisine et école hôtelière en Allemagne, parlant 4 langues, actuellement en station.

Epouse: Secrétaire de direction

avec certificat fédéral de capacité cherche même position, en Suisse ou à l'étranger dans hôtel ou restaurant. Date d'entrée à convenir.

Faire offre sous chiffer OFA 5905 L à Orell Füssli-Annonces, 1002 Lausanne.

Ménage très sérieux, sans enfant, bonne éducation,

mari cuisinier 21 ans

femme réception

20 ans, E. H. Strasbourg, connaisant anglais, allemand, cherche place à grande ville. Libres 1er octobre. Ecrire Librairie Anavoizard, Montceau les Mines 71. 7627

Bestausgewiesener, initiativer, 30jähriger Hoteller möchte sich nach mehrjähriger Tätigkeit im Ausland verändern und sucht einen verantwortungsvollen Posten als

Direktor

in Schweizer Hotel.

Offerten erbeten unter Chiffre 7626 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hötesse d'accueil - réceptionniste

connaisant allemand, français, anglais, Italien, cherche poste à l'étranger.

Offres sous chiffer 7618 a l'Hotel-Revue, 3011 Berna.

Er: Chef Pâtisier, 27 Jahre - gelernter Konditor-Confitiseur, mit Kochkenntnissen - mehrjährige Berufserfahrung in besten Häusern im In- und Ausland, - Handelschulbildung, - Sprachen: Französisch, Italienisch. Sie: Hotel-Sekretärin, Barmaid - abgeschlossene KV-Lehre, - versiert in Buchhaltung, Korrespondenz und Reception, - Bardiplom mit Praxis in Luxus-Hotel, - Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch, suchen verantwortungsvolle

Gerantenstelle

in Tea-room, evtl. mit Dancing. Offerten sind erbeten unter Chiffre 7617 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizerin, 30 Jahre, sucht Stelle als

Barmaid

Wintersaison oder Jahresstelle. Gute Fachkenntnisse, 4sprachig.

Offerten unter Chiffre 77615 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutscher Jungkoch

20, sucht ab 1. 12. 1968 Hotelbetrieb zwecks Weiterbildung.

Frank Henkel, 6000 Frankfurt a. M. 50, Dillenburgerstr. 7. 7508

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Zu übergeben

grosses Restaurant

200 Plätze

modern, Klimaanlage, zentrale Lage in Genf, viele Parkplätze im Gebäude. Notwendiges Kapital: Fr. 600 000.-

Zuschriften unter Chiffre E 61814-18 an Publicitas, 1211 Genf 3.

Zu verkaufen, direkt am Genfersee, 15 km von Montreux entfernt, liegt an internationaler Hauptstrasse Genf-Martigny

kleines Hotel mit Spezialitätenrestaurant

Spezialitätenrestaurant wurde 1964 neu gebaut (80 Plätze) eigenes Strandbad mit Schifflände, Garagen und Parkplätze. Noch grosse Ausbaumöglichkeiten mit 1750 m² Land direkt am See. Es könnte sich auch als Privatvilla eignen. Es sollen sich nur finanzkräftige Käufer melden.

Offerten unter Chiffre 7375 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wer verkauft

Hotel Garni

oder wer verkauft

Bauland

In guter Lage, um ein solches zu erstellen. Haus mit zirka 20 bis 30 Betten zum Selbstführen von Ehepaar mit beidseitigem Fähigkeitsausweis.

Offerten mit allen Angaben bitte unter Chiffre 7486 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Sofort zu verkaufen

grosse Hotelliegenschaft am Thunersee

mit Seeanstoss (250 m Strand), öffentliches Strandbad, Schifflände, 75 Betten. Restaurant mit Jahrespatent. Grosser Parkplatz, Umschwung 10 000 m². Eignet sich auch als Ferien- oder Erholungsheim für Industriellen. Sehr sonnig und ruhig gelegen.

Solvente Interessenten erhalten Auskunft unter Chiffre M 1549 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Cabaret

Programme à la méthode hambourgeoise, avec hôtel sur frontière franco-allemande. Concession de nuit jusqu'à 5 h. du matin. Pour des raisons d'âge à vendre rapidement. Offres sous chiffre D 54108 Q à Publicitas, 4001 Bâle.

Zu kaufen oder zu mieten gesucht

Hotel garni oder Restaurant

wenig Küchenanteil, mittleren Betrieb. Grössere Anzahlung kann geleistet werden.

Offerten unter Chiffre 7537 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen am Vierwaldstättersee, an sehr schöner Lage kleines

Hotel-Restaurant (Jahresbetrieb)

mit grossem Parkplatz. Anzahlung Fr. 150 000.- bis 200 000.-

Offerten unter Chiffre W 5375 Q an Publicitas AG, 4001 Basel.

Zu verkaufen in Bissone am Luganersee, ein grosses, vornehmes,

altes Haus

(16 Räume - 20 Betten) mit antiken Möbeln. Sehr schöne Lage. Geeignet als Garni.

Offerten an: Amalia Bollina-Risi, Via Gismonda, 6850 Mendrisio, Tel. (091) 6 40 07. 7601



mit sep. Anhängetikette, auf Wunsch versehen mit Hotelbenennung und laufend nummeriert. Anfragen und bemusste Offerten verlangen.

E. Schwägler, 8004 Zürich Zeughausstrasse 45 Telefon (051) 27 00 43 2035

Knorr Spezial-Aromat® Streuwürze speziell für Fleisch

Die perfekte Streuwürze für alle Arten von Fleisch. Mit aromatischen Kräutern und Gewürzen wie Koriander, Estragon, Paprika, grob gemahlenem Pfeffer usw.

Spezial-Aromat würzt kräftig, ohne den Fleischgeschmack zu übertönen.



® = eingetragene Marke EVA 6716

ALTE, runde TISCHE

zu kaufen gesucht. 20 bis 30 Stück, mit gedrechselter Säule und 3 Füßen. Tischblatt Durchmesser 80-100 cm, wenn möglich abschraubbar. Farbe Nussbaum.

Offerten an: Hotel Meister, 6900 Lugano.

7573

Work in Britain at a GRAND METROPOLITAN HOTEL - you'll enjoy it



Europas grösstentwickelte Hotel-Gruppe (Besitzer des Carlton, Cannes, und des Hotels Metropole, Monte Carlo) offeriert Ihnen ausgezeichnete Ausbildungsmöglichkeiten und gute Arbeitsbedingungen in 38 Hotels in Grossbritannien, 19 in London, 5 ausserhalb der Stadt, 6 in Nord-Irland, 8 in Schottland (und 2 sich gegenwärtig in Bau befindende). Kommen Sie und arbeiten Sie mit uns. Schreiben Sie mit Angabe Ihrer gegenwärtigen Adresse an: Personnel Advisor, Grand Metropolitan Hotels Ltd., Dept. S., 7-8 Stratford Place, London, W. 1.

Service: Commis de rang: Alter 21 Jahre oder mehr, mit 3 Jahren Erfahrung. Chef de rang: Alter 23 Jahre oder mehr, mit 5 Jahren Erfahrung, Englisch sprechend.

Saisnarbeit: Alter 18 Jahre oder mehr (männlich und weiblich).

Verschiedene andere interessante Posten (März bis Oktober):

Etage: Zimmermädchen: auch Anfängerinnen. Englischkenntnisse von Vorteil.

Küche: Commis de cuisine: Alter 21 Jahre oder mehr, mit einiger Erfahrung. Erster Commis de cuisine: Alter 21 Jahre oder mehr, mit einiger Erfahrung. Chefs de partie: Alter 23 Jahre oder mehr, mit 5 Jahren Erfahrung.



AML 8780

B MIX Bar KURS

Internationalen Barfachschule KALTENBACH

Kursbeginn 2. September. Deutsch, Franz., Ital., Engl. Tag- und Abendkurse, auch für Ausländer. Neuzeiliche fachmännische Ausbildung. Auskunft und Anmeldung.

Büro Kaltenbach, Leonhardsstrasse 5, 8000 Zürich (3 Minuten vom Hauptbahnhof), Tel. (051) 47 47 91. Aelteste Fachschule der Schweiz.

137

Lampenschirme

neu überziehen, anfertigen, sehr günstig

Deli-Lampen

Weinbergstr. 105, Zürich Telefon (051) 28 22 20.

138

Englischkurse für Hotelpersonal

Beginn: 12. 9. 1968 und 7. 1. 1969. Dauer: 12 Wochen. Intensives Studium, rasche Fortschritte. Einzelzimmer und Verpflegung in englischen Familien. Beste Referenzen, Schule direkt am Meer. Dokumentation und Anmeldeformulare erhalten Sie von:

The Little School of English

c/o Mlle G. Fawer 16 F., route de Jussy 1226 Moillesulaz

61735 X

Hotelschule Lötscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1968/69 folgende Fachkurse durch:

Kochkurs

5 Wochen: 12. November bis 14. Dezember 1968.

Servierkurs

5 Wochen: 12. November bis 14. Dezember 1968.

Hotelbüro und Réception

10 Wochen: 7. Januar bis 15. März 1969.

Verlangen Sie unsern ausführlichen Schulprospekt. Direktor: Urs Lötscher, Telefon (041) 83 13 03.

5617

Holländisches Reisebüro

sucht Geschäftsverbindung mit mittelklassigen Hotels oder Gasthöfen in der Schweiz für die Unterbringung seiner Reisegruppen im Jahre 1969.

Briefe mit Angabe der Vollpensionspreise, Einzelheiten über Ort und Haus, Bettenanzahl, Hausprospekte usw. werden gerne erwartet unter Chiffre 7510 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

N'est-ce pas votre rêve...

Si vous désirez être l'heureux propriétaire d'un bon hôtel, bien entretenu, alors n'hésitez pas à saisir cette occasion unique.

Nous vendons un **hôtel** situé au-dessus de Vevey, avec une vue merveilleuse sur le lac Léman et les alpes savoyardes.

24 chambres avec 34 lits; toutes les chambres avec eau courante froide et chaude. Inclus salle de séjour, 2 salles à manger dont une avec terrasse, bureau, chambres pour le personnel, etc...

Grand parc très soigné. Superficie totale 3483 m². Grand parking. Le tout en parfait état.

Nous vous donnons volontiers de plus amples renseignements. Adressez-vous donc à 1868 U

Dr. Krattiger & Cie
Immobilien - Immeubles
Bahnhofplatz 9 Place de la Gare
2500 Biel-Bienne
Tel. 032 2 60 74 / 3 14 48

Hofer schinken

ein echtes, unverfälschtes Erzeugnis der
Metzgerei A. Hofer AG, Bern

14657

Discothekanlagen jetzt auch in Graubünden

WEIß
Radio + Fernseh AG
7430 THUSIS +
7078 LENZERHEIDE

Wir bauen Anlagen in allen Grössen und auf Ihre Verhältnisse angepasst.
Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

207-1 Ch

Do you know
Mango Fruits?
Do you know
Mangola? Mangola fruit-juice
Ask Postfach 281, Fribourg 1, Tel. (037) 4 22 66. 7620

Gesucht gute
Occasion-Küchenventilation
zirka 50 m³ Grössenordnung 100 Personen.
Telefon (091) 59 22 36, Hotel Grotto Cacciatori,
6936 Cademario. 7456

Inserate
in der
Hotel-Revue
haben
Erfolg!

Danksagung

Tiefgerührt danke ich herzlich für die liebevolle Anteilnahme und die vielen Beweise der Verbundenheit beim Hinschied meines lieben Gatten

Charles Kopp

St. Moritz, den 5. August 1968

Für die Trauerfamilien:
Margret Kopp

W 7590

Champagne



Taittinger

Reims

Comtes de Champagne

Agents généraux pour la Suisse
Suisse romande:

**PLANTEURS REUNIS S.A.,
LAUSANNE**

Deutsche Schweiz und Tessin:
**A. FISCHER
ERSTE ACTIENBRENNEREI, BASEL**

Immer wenn es um guten Kaffee geht...

und wenn Ihr Fall noch so kompliziert ist, unsere Mitarbeiter stehen Ihnen kostenlos als erfahrene (und objektive) Berater zur Verfügung. Sie nehmen Ihre Kaffee-Probleme genau unter die Lupe. Und sie bringen Ihnen einen Vorschlag, der in allen Teilen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

| | | |
|--------------------------|------------------------|----------------------------|
| (031) 48 64 65 Zürich | (031) 22 65 45 Bern | (022) 35 17 20 Genf |
| (041) 6 44 37 Luzern | (061) 22 82 76 Chur | (021) 25 82 11 Lausanne |
| (091) 2 58 63 Lugano | | |

Das sind die Telefonnummern für guten Kaffee (für den berühmten Cimbali-Kaffee)!

LA CIMBALI

Die meistverkaufte vollautomatische Kaffeemaschine der Welt!



Personalsorgen...? Sie auch...?

Wir kennen das. Wir wissen, wie schwierig es ist, Hilfspersonal zum Abwaschen des Geschirrs zu bekommen; und vielleicht muss das sogar die Serviertochter machen! Sie würde dadurch allerdings Ihre Gäste vernachlässigen.
Warum schaffen Sie dieses Problem nicht einfach aus dem Weg? Stellen Sie doch eine «Meiko» ein! Sie erspart Ihnen viel Ärger und arbeitet ausserdem wirtschaftlicher. Sie wäscht Ihr Geschirr schonender, hygienischer und schneller. Tagaus, tagein.
Aber prüfen Sie selbst, wie robust und zuverlässig «Meikos» sind. Auch für Ihre Probleme ist eines unserer Modelle bestimmt das richtige (und in jedem stecken 40 Jahre Erfahrung – vom kleinsten bis zur grössten Fließbandanlage, von der Gläserpülmaschine bis zu den neuen Modellen mit automatischer Vorbräunung). Wir zeigen Ihnen gerne alle Details und informieren Sie unverbindlich.

Jakob Kobelt

8708 Männedorf, Tel. 051 - 74 01 77
Servicestellen in Zürich, Basel, Bern, Luzern, Lugano, Chur, Visp.



Lernen Sie Englisch in England!

Gute Englischkenntnisse sind für den erfolgreichen Hotelangestellten unbedingt erforderlich. Fahren Sie deshalb für einige Monate nach England in gut geführter, kleiner, für Hotelangestellte spezialisierter Privatschule sind wieder einige Plätze frei. Schöne Lage, vorteilhafte Preise. Verlangen Sie sofort Prospekt und weitere Auskünfte durch

The Principal Ecole Internationale, Herne Bay, Kent, England. W 7585

Sprach- und Fachkurse

für Hotelsekretärinnen und -sekretäre.

6 Monate: November bis April / Mai bis Oktober.
Intensiver Französischunterricht.

Ecole hôtelière de langues, HOSPRO SA,
Dir. H. u. Dkfm. U. Schusterbauer,
1854 Leysin VD. 6655

Etwas Neues!

Ihre Eisspezialitäten mit
Mangola-Fruchtmark
für die verwöhnten Gäste
Mangola-Fruchteis

Postfach 281, Freiburg 1, Tel. (037) 4 22 66. 7621



Revue- Inserate haben Erfolg!

Bitte ausschneiden

Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, welche sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitglieder-Betriebe interessieren, wollen bitte nachstehenden Coupon ausfüllen und an unsere Adresse einsenden:

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsjahr: _____

Nationalität und Art der Bewilligung für Ausländer: _____

Tätigkeit im vergangenen Jahr: _____

Letzter Arbeitgeber: _____

Gewünschte Stelle als: _____

Eintrittsdatum: _____ Art der Stelle: Jahres/Saison: _____

Adresse: _____ Telefonnummer: _____

Einsenden an: _____ HR 32
SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern
Stellenvermittlung

68.4.093.23 d

MAGGI

Sauce Demi-glace

das erstklassige,
vielseitig verwendbare
Basisprodukt

– nur 5 Minuten Kochzeit – jederzeit frisch dank
– preisgünstig – genauer Portionierung

Gratis

bei Bestellung von 1 Dose Sauce Demi-glace à 5 kg
erhalten Sie von Ihrem Maggi-Vertreter
GRATIS 1 kg-Dose Nestlé ungesüßte Kondensmilch Ideal

Maggi Rezept-Kartei

Die 5. Serie Rezeptkarten mit Rezepten zur Jagd-Saison ist soeben erschienen. Sie erhalten sie gratis beim nächsten Besuch unseres Vertreters.



Jetzt können Sie Suppen in Standard-Colis bestellen und profitieren vom hohen Colis-Rabatt

**Neu aus
Gümligen!**

8 der beliebtesten Haco-«Délicatesses»-Suppen sind in 4 verschiedenen Standard-Colis erhältlich; je nach Ihrem Bedarf haben Sie die Wahl zwischen 2 Größen (8 oder 16 Pakete). Hier zwei Beispiele:

Culinaria 8:

| | |
|------------------|-----------|
| 2 kg Hühnercrème | Fr. 14.40 |
| 3 kg Engiadina | Fr. 21.60 |
| 2 kg Jardinière | Fr. 19.20 |
| 1 kg Lauchcrème | Fr. 6.20 |

| | |
|--------------------------|-----------|
| 8 kg zum Colis-Preis von | Fr. 61.40 |
| Sie sparen | Fr. 55.— |

Sie sparen Fr. 6.40

Délicatessa 16:

| | |
|---------------------|-----------|
| 6 kg Minestrone | Fr. 48.— |
| 5 kg Steinpilzcrème | Fr. 37.50 |
| 4 kg Ochsenchwanz | Fr. 32.— |
| 750 g Frühling | Fr. 6.40 |

| | |
|-------------------------------|------------|
| 16 Pakete zum Colis-Preis von | Fr. 123.90 |
| Sie sparen | Fr. 109.— |

Sie sparen Fr. 14.90

Für die Herstellung der Suppen verwenden wir auslesene Zutaten. Darum zeichnen sich die Haco-«Délicatesses»-Suppen durch ein volles und frisches Aroma aus – wie hausgemacht!

Haco ag gümligen ••• Tel. 031 52 00 61



HACO •••

Wir fabricieren:

Coupe-Aufstecker
in reicher Auswahl



R. P. Hofmann Confiseriebedarf

Bachwiesenstrasse 106, 8047 Zürich Telefon (051) 54 24 88

Filets de perches avec et sans

peau – féra – féra portions –

filets de féra – truites

expéditions par CFF.

S'adresser à Pâcheries Staviçoises, Ernst Schmid,
1470 Estavayer-le-Lac, tél. (037) 63 10 71, 63 11 63.

6892

AKTION EMMENTALER

Verbilligung **2.80 per kg**

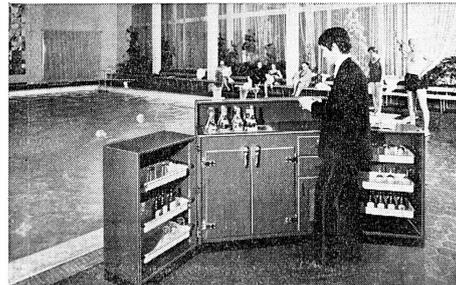
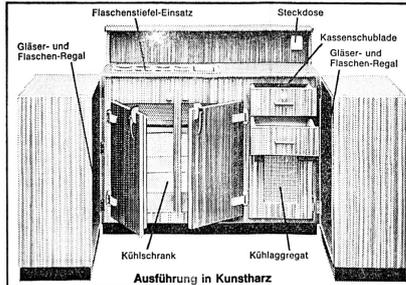
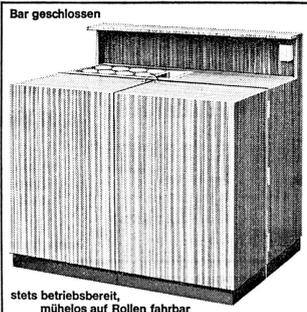
Chässalat
als
Summer
Znacht

Schweiz. Käseunion AG Bern

Neuheit

Transportable Kleinbar auf Rollen für Cocktail-Partys Im Schwimmbad, auf dem Tennisplatz, im Konferenzraum, auf der Terrasse oder wo Sie auch immer möchten, können Sie nun Ihren Gästen einen Drink offerieren. Die unsichtbaren, geräusches funktionierenden Rollenfüsse dieser handlichen Kleinbar ermöglichen Ihnen jederzeit einen mühelosen Transport von einem Ort zum andern.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne und unverbindlich Möbelfabrik Gschwend AG



das führende Generalunternehmen
für rationelle Um- und Neubauten —
Spezialfabrik für Innenausbau, Bars, Restaurations- und
Hotelmöblierungen sowie Buffetanlagen — 30 Jahre Erfahrung — Beste Referenzen.

Möbelfabrik Gschwend AG

3612 Steffisburg/Thun Tel. 033 / 2 64 68



.. und sollten selbst

1000 Teppichmuster* nicht genügen

ist das noch kein Grund zum Resignieren. Wir sind auf Massarbeit eingestellt und haben schon oft in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle Teppiche kreiert, wie auch die vollständige Kollektion sie nicht aufweisen kann.

* Die Teppichkollektion, die wir speziell für die Hotellerie geschaffen haben, ist aber so umfassend und wird laufend à jour gehalten, dass sie tatsächlich fast jeder nur wünschbaren Möglichkeit gerecht wird.

Glauben nicht auch Sie, dass unsere vielseitige praktische Erfahrung Ihnen bei der Lösung von Teppichfragen nützlich sein könnte?



Schuster

Hotel-Abteilung, Telefon (071) 22 15 01

ST. GALLEN
ZÜRICH
Mullergasse 14
Bahnhofstrasse 18
Landenbergstrasse 10
(Stoffzentrale)

BASEL
WINTERTHUR
BERN
LAUSANNE
In der Aeschen 57
Am Obergasstunnel
Eigerstrasse 80
Chemins de Mornex 34

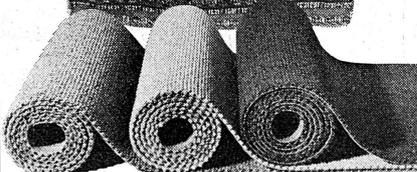


Ihre beste Werbung:
ein gepflegter
Bier-
ausschank



Geelhaar für alles, was man auf den Boden legt!

Teppichhaus W. Geelhaar AG, 3000 Bern 6
Thunstrasse 7 Telefon 031/431144



Internationale Flambier- und Tranchier-Schule.
8037 Zürich, Inhaber R. Lingenhaug,
Hönggerstrasse 80, Telefon (051) 44 18 12.

Einzigartigste Flambier- und Tranchier-Schule der Schweiz.

Nächster Kursbeginn am 19. August 1968



FEBA NEUIGKEITEN

Ein vollständiges Tischwäscheprogramm der Spitzenklasse zu Tiefpreisen.

Halbleinen Damast, gebleicht, Qual. EWA T 3062.

| | | |
|----------------|------------|-------------------|
| Serviceplatten | 50/50 cm | Fr. 2.10 p. Stk. |
| Napperons | 90/90 cm | Fr. 7.20 p. Stk. |
| | 137/137 cm | Fr. 15.20 p. Stk. |
| | 160/160 cm | Fr. 20.30 p. Stk. |
| Tischdecken | 137/180 cm | Fr. 19.40 p. Stk. |
| | 137/230 cm | Fr. 24.40 p. Stk. |
| | 137/280 cm | Fr. 29.80 p. Stk. |
| | 160/200 cm | Fr. 25.80 p. Stk. |
| | 160/240 cm | Fr. 30.40 p. Stk. |
| | 160/300 cm | Fr. 37.50 p. Stk. |

Ihre Anfragen für Kollektionsvorlagen oder Offerten werden sofort beantwortet.

seit 75 Jahren



FEBA
Textilhaus
6102 Walters
Tel. (041) 77 11 32.

Discothek

Planung, Einbau, Umbau auf schallgesteuerte Akustik (Lärmbekämpfung)

Vermittlung guter

Disc-Jockies

durch:

International Disc-Jockey Club

L. Volpi, -voVox-
I. D. J. C. - Tontechnik,
Carmenstr. 31,
8032 Zürich,
Tel. (051) 47 62 38.

Verzinkte Kessel

Occasion, 50 l, mit Deckel und Henkel, für Küchenabfälle usw. Fr. 13.80, saubere Fr. 16.80.

H. Lüthi, Fässer,
3534 Signau BE,
Telefon (053) 7 13 27.

P 855 Lz

2486

Internationale Bar-Schule

Einzigartige und älteste Bar-Schule in der Schweiz. Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch. Tages- und Abendkurse. Auch ohne Einschränkung der Berufstätigkeit.

Internationale Bar Schule SPINELLI 8037 Zürich

Inhaber: R. Lingenhaug,
Hönggerstrasse 80,
Telefon (051) 44 18 12.

W 653



Käfer... ripolac schafft ein Jahr Ruhe! Wir lösen auch jedes andere Schädlingsproblem

Hans Wyss AG
8800 Thalwil
051/92 60 11